

Budget 2022





 Inhaltsverzeichnis

1. Das Budget 2022 im Überblick.....	1
1.1 Erfolgsrechnung.....	2
1.1.1 Übersicht.....	2
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	4
1.1.4 Haushaltgleichgewicht.....	6
1.2 Investitionen.....	7
1.3 Steuerertrag / Steuerfuss.....	9
1.4 Bilanz.....	11
1.5 Geldflussrechnung.....	12
1.6 Finanzkennzahlen.....	13
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....	16
3. Globalbudgets Produktgruppen.....	22
Übersicht.....	22
A Behörden und politische Rechte.....	25
B Kultur und Bibliothek.....	43
C Einwohnerkontakte.....	49
D Finanzen.....	61
E Steuern.....	75
F Raumplanung.....	81
G Verkehr.....	89
H Ver- und Entsorgung.....	97
I Landschaft.....	109
J Sicherheit und Gesundheit.....	119
K Sport, Sportanlagen.....	135
L Soziale Sicherung.....	151
M Soziale Dienstleistungen und Beratung.....	165
N Volksschule.....	183
O Spezielle Förderung.....	193
P Schulergänzende Leistungen.....	203
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche.....	213
Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen.....	214
Dienstleistungsbereich Informatik.....	216
Dienstleistungsbereich Personal.....	218
Dienstleistungsbereich Finanzen.....	220
Dienstleistungsbereich Liegenschaften.....	222
Dienstleistungsbereich Schulverwaltung.....	224
5. Stellenplan.....	226
6. Glossar - Begriffserklärungen.....	228



I Das Budget 2022 im Überblick

Erfolgsrechnung

Das Budget 2022 der Stadt Adliswil sieht bei einem Umsatz von knapp 140 Mio. Franken einem Aufwandüberschuss von 3.7 Mio. Franken vor.

Gemäss Planung fallen die Fiskalerträge gegenüber dem Budget 2021 um rund 10 Mio. Franken tiefer aus. Dies ist hauptsächlich auf die rückläufigen Steuererträge bei den Steuerauscheidungen zurückzuführen. Der Stadtrat rechnet aufgrund der eingereichten Deklarationen in diesem Bereich mit keiner spürbaren Erholung in den nächsten Jahren.

Basierend auf den tieferen Fiskalerträgen muss die Stadt Adliswil im Jahr 2022 6.6 Mio. Franken weniger in den kantonalen Finanzausgleich abliefern.

Die Einwohnerzahl von Adliswil wird bis Ende 2022 auf rund 19'300 Einwohner/-innen weiter ansteigen. Das bisherige Wachstum führte zu sehr hohen Investitionen in die Infrastruktur. Dies manifestiert sich im Budget 2022 mit steigenden Folgekosten (Abschreibungen und betriebliche Folgekosten), die u.a. auch die Ursache für den prognostizierten Aufwandüberschuss sind.

Aufgrund des Aufwandüberschusses 2022 plant der Stadtrat eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 3 Mio. Franken. Nach der Entnahme resultiert ein Aufwandüberschuss von 0.7 Mio. Franken in der Erfolgsrechnung. Mit dieser Entnahme kann der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung über den vom Stadtrat definierten Zeitraum von 8 Jahren erreicht werden.

Investitionsrechnung

Der abnehmende finanzielle Spielraum hat den Stadtrat veranlasst im Jahr 2022 merklich weniger hohe Investitionen zu realisieren. Die budgetierte Investitionssumme beläuft sich auf rund 27 Mio. Franken (Vorjahr 51 Mio. Franken). Das nach wie vor hohe Investitionsvolumen ist auf die bereits bewilligten «Grossprojekte» wie das Musikschulhaus, den Bushof mit Parkhaus, den Polizeiposten und die Strassenprojekte Zürich- und Sihltalstrasse zurückzuführen. In seiner mittelfristigen Finanzplanung geht der Stadtrat davon aus, dass ab dem Jahr 2023 das Investitionsvolumen weiter sinken wird. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Jahr 2022 auf 64 %.

Steuerfuss

Die Stadt Adliswil profitierte bis Ende 2019 von der guten Konjunkturlage in der Schweiz. Sowohl die Steuererträge der natürlichen als auch der juristischen Personen stiegen erfreulich. Der Steuerfuss konnte seit dem Jahr 2018 nahe am Kantonsmittel festgesetzt werden.

Seit dem Jahr 2020 ist ein starker Rückgang der Fiskalerträge verbunden mit steigenden Folgekosten aus den hohen Investitionen zu verzeichnen. Um diese Belastungen zu kompensieren sind einerseits Massnahmen bei den Kosten, andererseits auch beim Ertrag notwendig.

Der Stadtrat hatte in den Vorjahresplanungen eine Steuerfusserhöhung antizipiert. Für das Budget 2022 beantragt er dem Grossen Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung von 100 % auf 102 %.

Finanzlage

Die Nettoschuld der Stadt Adliswil per Ende 2020 von 60 Mio. Franken wird sich innert 2 Jahren bis Ende 2022 auf 118 Mio. Franken fast verdoppeln. Rückläufige Steuererträge und steigenden Kosten belasten die Erfolgsrechnung und führen mittelfristig zu keinem ausgeglichenen Haushalt. Diese Tendenz war bereits in den Vorjahresplanungen zu erkennen und wird sich in den nächsten Jahren gemäss der Finanzplanung 2021 – 2025 fortsetzen.

Aus diesem Grund sieht sich der Stadtrat veranlasst, für das Jahr 2022 dem Grossen Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung von 100 auf 102 % zu beantragen. Der Stadtrat erachtet diese Massnahme als notwendig, um die Verschuldung zu stabilisieren und den Haushalt mittelfristig auszugleichen.



I.1 Erfolgsrechnung

I.1.1 Übersicht

Das Budget ist der Haushaltsplan der Stadt Adliswil und hat einen doppelten Zweck. Zum einen dient es der Planung der Aufgabenerfüllung im kommenden Rechnungsjahr, zum andern legt es die Finanzierung dieser Aufgaben fest.

Das Budget wird erstellt auf Basis von Verpflichtungen,

- die in früheren Jahren eingegangen wurden, z.B. Stadtrat-, Gemeinderat- oder Urnenbeschlüsse über Ausgaben, Projekte, Investitionen, Anstellungen etc., die fort dauern und deshalb im Budgetjahr weiterverfolgt werden,
- die aufgrund des übergeordneten Rechts (Bund, Kanton) festgelegt sind, z.B. Sozialausgaben, Pflegekosten etc.

oder Aufgaben

- die neu anfallen, d.h. bisher nicht wahrgenommen wurden,
- die mutmasslich erfüllt werden müssen,
- die geplant, aber noch nicht bewilligt sind, wie z.B. Investitionsvorhaben.

Die budgetierten Werte bilden die Grundlage für die Berechnung und Festsetzung des Steuerfusses.

Dem Stadtrat wird mit dem Budget die Kompetenz erteilt, die im Rahmen des beschlossenen Budgets festgelegten Mittel zu beschaffen (insbesondere Steuererhebung) und für den bezeichneten Zweck sowie im budgetierten Umfang zu verwenden. Das Budget verfällt nach Ablauf des Rechnungsjahres.

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	R18	R19	R20	B21	B22	Δ zu B21	
						in Fr.	in %
Aufwand	126'593	144'553	127'942	141'341	140'444	-897	-0.6%
Ertrag	130'598	157'594	125'719	142'804	136'774	-6'030	-4.2%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	4'005	13'041	-2'223	1'463	-3'670	-5'133	-350.9%
a.o. Aufwände/Erträge	-1'256	-4'500	-4'500	0	3'000	3'000	-
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	2'749	8'541	-6'723	1'463	-670	-2'133	-145.8%

Kommentar

Das Budget 2022 zeigt nach a.o. Erträgen einen Aufwandüberschuss von 0.7 Mio. Franken. Vor der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 3 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 3.7 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2021 wird ein um 5.1 Mio. Franken schlechteres Ergebnis prognostiziert. Dies ist zur Hauptsache auf Mindereinnahmen bei den Steuerauscheidungen und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet der Stadtrat in der Hochrechnung per 3. Quartal 2021 mit einem Ertragsüberschuss von rund 5.3 Mio. Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 1.5 Mio. Franken. Diese Änderung ist auf Mehreinnahmen bei den Steuererträgen aus Vorjahren und den Grundstückgewinnsteuern sowie auf einen Aufwertungsgewinn einer Liegenschaft zurückzuführen.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit dem beantragten Budget 2022 kann die Zielsetzung erreicht werden (siehe 1.1.4).

Nach Verbuchung der Ergebnisse 2021 und 2022 wird der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) Ende 2022 voraussichtlich den Betrag von rund 82 Mio. Franken erreichen.



I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

in 1'000 Franken	R20		B21		B22		Δ zu B21	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	132'442		141'341		140'444		-897	-0.6%
Personalaufwand	34'973		36'396		37'656		1'261	3.5%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'585		18'703		19'948		1'245	6.7%
Abschreibungen	5'621		7'042		8'450		1'408	20.0%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	3'062		1'581		1'410		-171	-10.8%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'343		3'240		5'039		1'798	55.5%
Transferaufwand	60'203		70'808		64'772		-6'035	-8.5%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Aufwand	0		30		30		0	0.0%
interne Verrechnungen	4'500		0		0		0	-
	3'155		3'542		3'139		-404	-11.4%
Ertrag		125'719		142'804		139'774	-3'030	-2.1%
Fiskalertrag		73'270		97'320		87'158	-10'162	-10.4%
Regalien und Konzessionen		25		24		24	0	0.0%
Entgelte		18'545		19'782		20'051	268	1.4%
verschiedene Erträge		1'184		1'030		1'167	137	13.3%
Finanzertrag		3'444		2'237		2'427	190	8.5%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		110		13		17	3	24.6%
Transferertrag		25'985		18'825		22'762	3'937	20.9%
Durchlaufende Beiträge ausserordentlicher Ertrag		0		30		30	0	0.0%
Interne Verrechnungen		0		0		3'000	3'000	-
		3'155		3'542		3'139	-404	-11.4%
Ergebnis	-6'723		1'463		-670		-2'133	-145.8%

Kommentar

Die Reduktion des Aufwandes im Budget 2022 ist hauptsächlich auf die tiefere Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich von 6.6 Mio. Franken, aufgrund der tieferen Fiskalerträge, zurückzuführen (siehe Transferaufwand). Mehrheitlich werden diese Minderaufwendungen durch Mehrkosten beim Personal- und Sachaufwand sowie den Abschreibungen kompensiert. Letztere entstehen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme von diversen Bauvorhaben (wie Bushof, Parkhaus Florastrasse u.a.).

Die Einnahmen sinken um 3 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2021. Massgeblich dafür sind die prognostizierten Mindererträge beim Fiskalertrag von 10,2 Mio. Franken. Diese sind auf Mindereinnahmen bei den Steuerauscheidungen und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Diesen Mindererträgen stehen Mehreinnahmen beim Transferertrag von 3.9 Mio. Franken gegenüber. Hauptsächlich aus dem Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve. Mit der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 3 Mio. Franken wird die Erfolgsrechnung fast ausgeglichen.



I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-5'423	-5'642	-5'939	-298	5.3%
Finanzen	-8'846	-10'817	-10'727	90	-0.8%
Bau und Planung	-703	-765	-907	-142	18.5%
Werkbetriebe	-6'066	-5'946	-7'732	-1'786	30.0%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-6'897	-6'547	-7'567	-1'020	15.6%
Soziales	-23'428	-24'062	-22'324	1'738	-7.2%
Bildung	-35'275	-36'851	-36'815	36	-0.1%
Kapitaldienst, Steuern,	84'415	92'093	88'341	-3'752	-4.1%
Ergebnis vor a.o. Positionen	-2'223	1'463	-3'670	-5'133	-350.9%
a.o. Positionen	-4'500	0	3'000	3'000	-
Ergebnis nach a.o. Positionen	-6'723	1'463	-670	-2'133	-145.8%

Kommentar

Im Ressort Soziales resultieren Minderkosten von 1.7 Mio. Franken. Wobei hauptsächlich die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes ab dem Jahr 2022 zu tieferen Kosten führen wird.

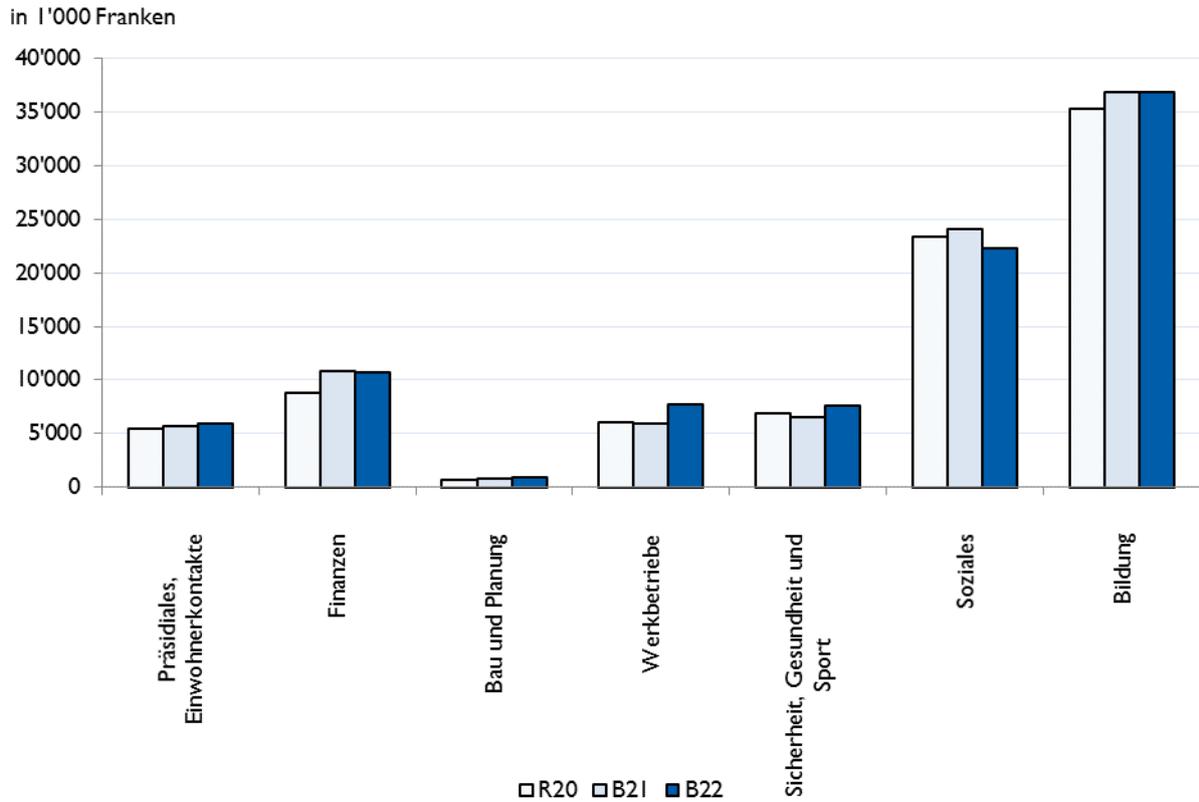
In den Ressorts Finanzen und Bildung konnten die Kosten gegenüber dem Budget 2021 ebenfalls leicht reduziert werden.

Der Bereich Kapitaldienst, Steuern und Finanzausgleich verzeichnet gegenüber dem Budget 2021 Mindererträge von 3.8 Mio. Franken. Diese sind mehrheitlich auf die rückläufigen Steuereinnahmen und der daraus resultierenden tieferen Ablieferung in den kantonalen Finanzausgleich zurückzuführen.

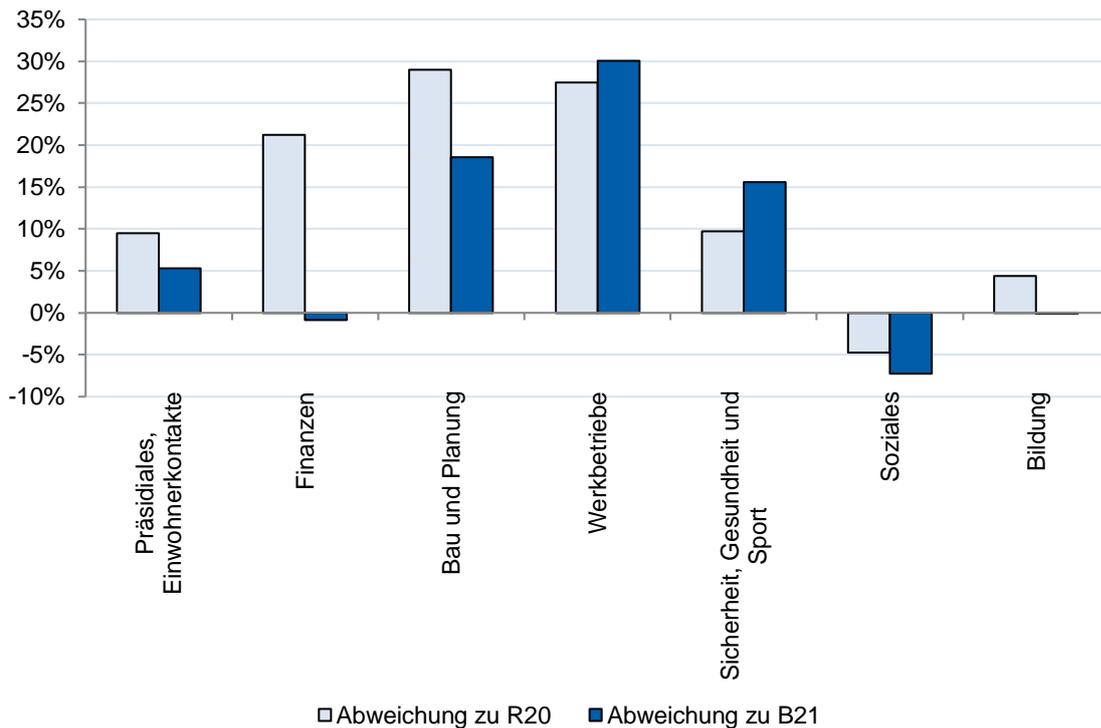
In den übrigen Ressorts sind, aus unterschiedlichen Gründen, ab dem Jahr 2022 Mehrkosten zu verzeichnen. Details können den Erläuterungen zu den einzelnen Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen entnommen werden. Dabei wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10 % und mindestens 5'000 Franken begründet.



Nettoaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen) nach Institutionen



Abweichungen Budget 2022 der Institutionen





I.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit der Pflicht zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen in der gewählten Frist auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Frist wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.

Frist: 8 Jahre

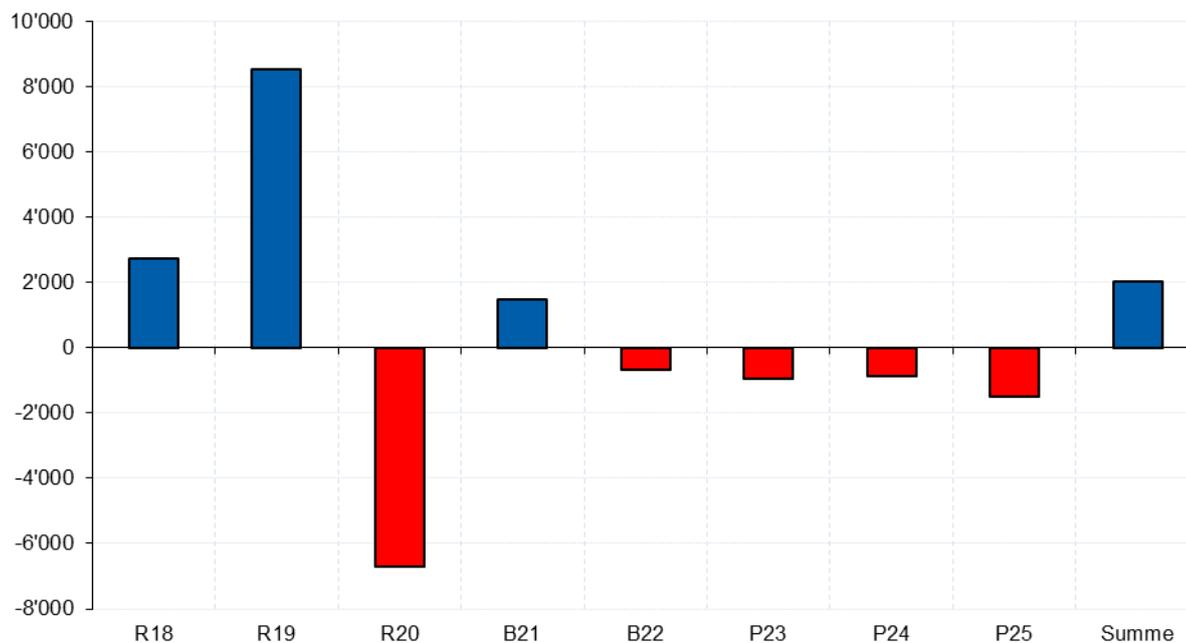
Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

in 1'000 Franken	R18	R19	R20	B21	B22	P23	P24	P25	Summe
Erfolg	2'749	8'541	-6'723	1'463	-670	-942	-883	-1'513	2'022

Die Erfolgsrechnung kann gemäss aktueller Planung in den Jahre 2022 bis 2025 nur durch die Auflösung der finanzpolitischen Reserve teilweise ausgeglichen werden. Die Summe der Erfolge 2018 bis 2025 beläuft sich auf einen Überschuss von 2 Mio. Franken.

Im Vorjahresbudget 2021 fiel die Summe der Erfolge über 8 Jahre mit einem Überschuss von 25 Mio. Franken aus.

in 1'000 Franken





I.2 Investitionen

Grösste Investitionsvorhaben 2022 in Anlagen des Verwaltungsvermögens nach Ressort

in 1'000 Franken	Betrag
Präsidiales / Einwohnerkontakte	190
Digitale Transformation und Friedhofweg	190
Finanzen	6'844
Zürichstrasse 10/12, Stadthuserweiterung	694
Zürichstrasse 8, gemeinsamer Polizeiposten	1'500
Dietlimoos, Beleuchtung Kunstrasen	250
Zopf, Anpassung/Erweiterung Kindergarten und Hort	1'100
Schule Kopfholz, Gebäudehülle und Heizung	245
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten	580
Schulhaus Sonnenberg, Umbau und Erweiterung	250
Schulhaus Werd, Sanierung Hallendach und Kindergarten	300
Kilchbergstrasse 9, Musikschulhaus	1'700
Diverse kleinere Vorhaben	225
Bau und Planung	620
Sood, Zentrumsentwicklung	125
Teil- und Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung	190
Gebietsentwicklung Lätten	150
Diverse kleinere Vorhaben	155
Werkbetriebe	18'486
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen	6'601
Quellen- und Zopfstrasse	600
Hofackerstrasse	400
Parkhaus, Florastrasse	1'000
Investitionsbeiträge an Kanton für Zürich- und Sihltalstrasse	1'750
Strassenbereich, diverse Vorhaben	3'010
Regionalverkehr, Bushof	1'380
Wasserwerk, diverse Leitungen	2'050
Abfallsammelstelle Tüfi, Erweiterung/Ausbau	1'000
Parkanlagen, Fahrzeuge und Werkhof	695
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-712
Fahrzeuge, Anschaffungen Feuerwehr	470
Schiessanlage, Kurzdistanzbox	100
Sport; Sportanlage Tüfi, Tennisplätze, Garderobe Tal	508
Hallenbad, Sanierung	-1'790
Soziales	96
Ausbau Jugendhaus, Beteiligung SNH	96
Schule	1'123
Beteiligung HPS im Zusammenhang mit HRM2	301
Anschaffungen Informatik	542
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Einrichtungen	280
Total Investitionen	26'647



Kommentar

Im Jahr 2022 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 26,6 Mio. Franken (davon 17 Mio. Franken steuerfinanziert und 9,6 Mio. Franken gebührenfinanziert) geplant. Die einzelnen Vorhaben sind prioritätsorientiert eingesetzt und dienen der Substanzerhaltung, Verbesserung der Infrastruktur oder der Erschliessung von neuen Gebieten.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens resultieren Netto-Einnahmen von rund 0.3 Mio. Franken. Dies ist auf eine Landabtretung an der Zürichstrasse an den Kanton und auf eingehende Beiträge für getätigte Investitionen zurückzuführen.

Dank dem, gegenüber den Vorjahren, sinkenden Investitionsvolumen können die Projekte im Jahr 2022 mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 64 % teilweise selbst finanziert werden. Die rekordhohen Investitionen der Vorjahre konnte der städtische Haushalt bisher gut verkraften. Dies dank der Umstellung des Finanzhaushaltes auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (Umstellung von degressive auf lineare Abschreibungen) und dem tiefen Zinsniveau auf den Kapitalmärkten. Rückblickend war der Zeitpunkt für die Erweiterung der Infrastruktur finanzpolitisch im richtigen Moment.

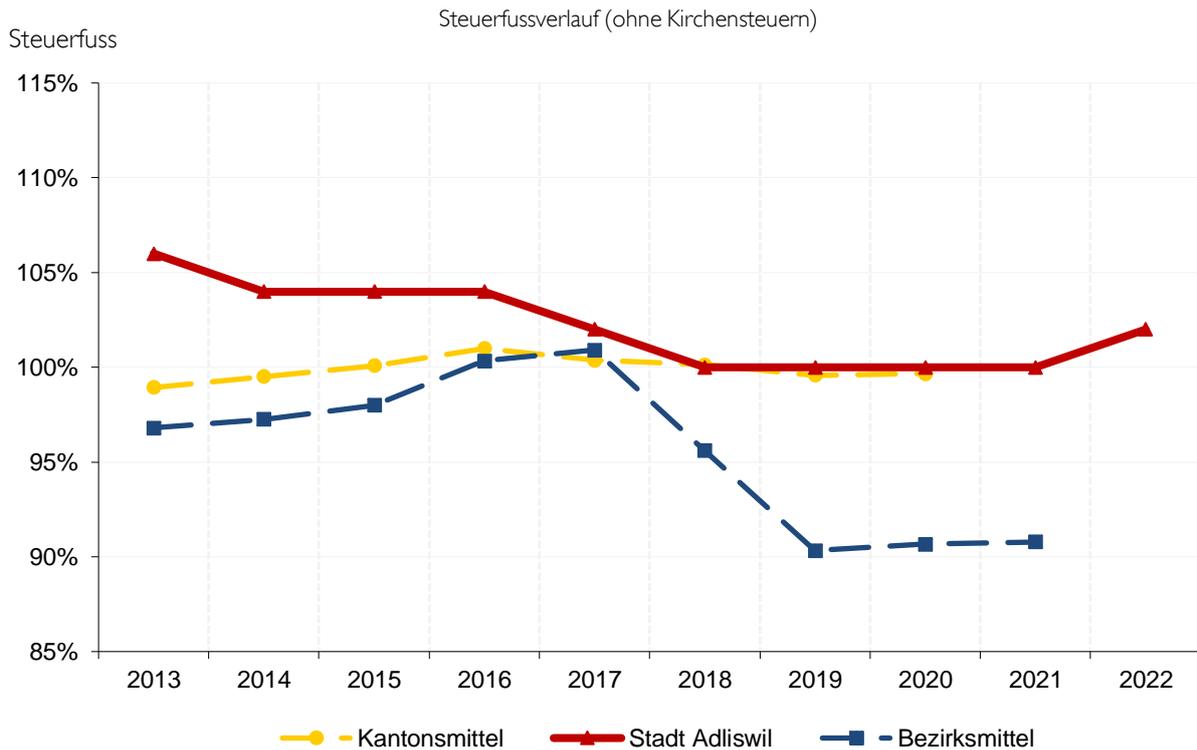
Details zu den Investitionen können dem Finanzplan 2021 – 2025 entnommen werden.



I.3 Steuerertrag / Steuerfuss

Die Erfolgsrechnung des Budgets ist so aufzustellen, dass der budgetierte Aufwand mittelfristig durch den budgetierten Ertrag gedeckt ist. Dieser Ausgleich des Budgets ist bestimmend für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses.

Steuerfussverlauf 2013 bis 2022 (ohne Kirchensteuern)



Kommentar

In den nächsten Jahren wird ein leichter und kontinuierlicher Anstieg der Wohnbevölkerung erwartet. Im Jahr 2022 wird mit einem Anstieg um rund 200 Personen auf ungefähr 19'300 Einwohner gerechnet. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage prognostiziert der Stadtrat die Erträge 2022 der ordentlichen Steuern basierend auf der Fakturierung 2021.

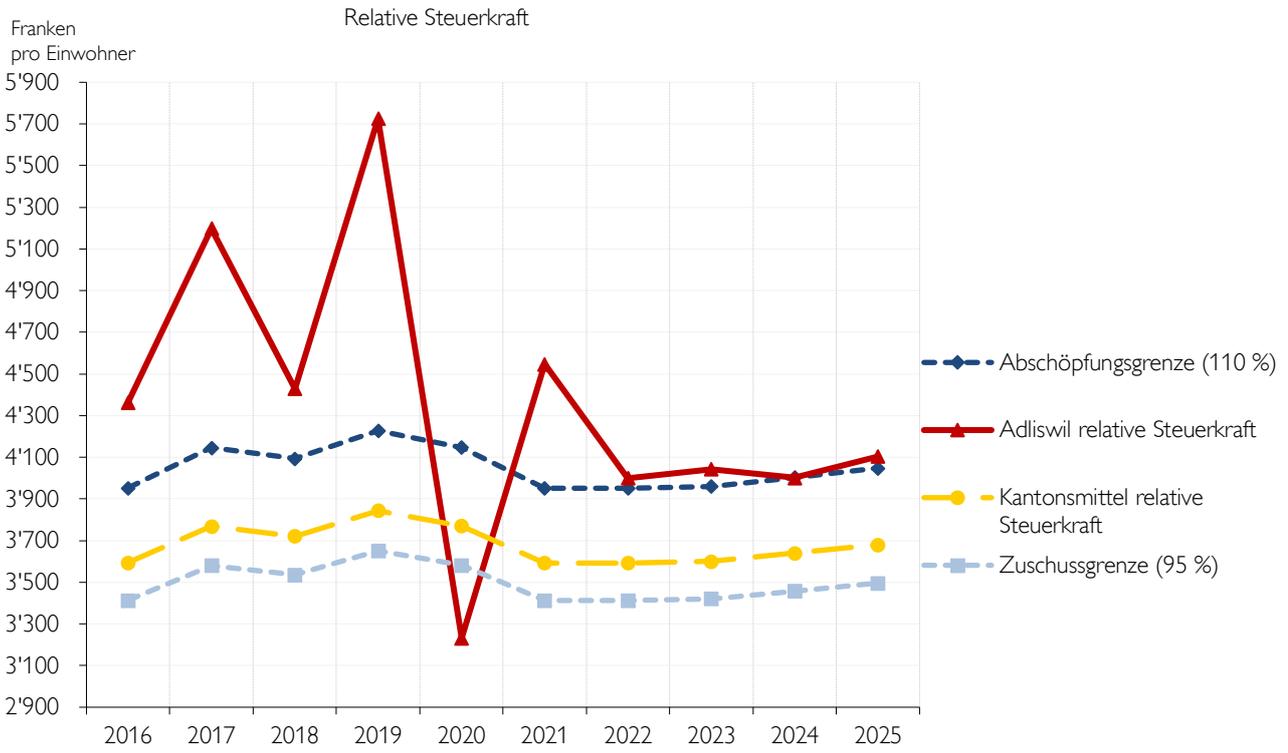
Die tiefe Selbstfinanzierung der Investitionen und die daraus resultierende starke Verschuldung lastet auf dem städtischen Haushalt. Aufgrund der hohen Investitionen steigen mit der Inbetriebnahme der diversen «Grossprojekte» die Abschreibungen, Zinsen sowie Betriebskosten und belasten die Erfolgsrechnung. Die Kennzahlen zeigen seit längerer Zeit einen negativen Trend. Eine Steuerfusserhöhung wurde aufgrund der vorgesehenen Entwicklung seit längerem prognostiziert und steht nun zur Stabilisierung der städtischen Finanzen an.

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung von 100 auf 102 %. Der Steuerfuss 2022 würde mit 102 % nahe am kantonalen Steuerfussmittel und über dem Bezirksmittel liegen.

Die jährlichen Steuererträge Adliswils pendeln in der Planperiode 2021 – 2025 zwischen 87 und 100 Mio. Franken. Die starken Schwankungen sind auf die Erträge bei den Steuerauscheidungen zurückzuführen. Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Steuererträge im Kantonsvergleich wird die Stadt Adliswil in den Jahren 2021 – 2025 total rund 12.5 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich leisten müssen.



Relative Steuerkraft 2016 bis 2025





I.4 Bilanz

Der budgetierte Aufwandüberschuss von 0,7 Mio. Franken im Jahr 2022 wird dem Eigenkapital entnommen. Das geplante Eigenkapital wird gemäss Planung per Ende 2022 rund 82 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag liegt über der empfohlenen Richtgrösse eines Jahressteuerertrages, welcher in Adliswil rund 57 Mio. Franken beträgt. Die Eigenkapitalquote per Ende 2022 beläuft sich auf 31 %.

Gemäss Planung wird die Nettoschuld der Stadt Adliswil von knapp 60 Mio. Franken per Ende 2020 auf ca. 118 Mio. Franken per Ende 2022 ansteigen. Davon entfallen per Ende 2022 rund 17 Mio. Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe. Die Nettoschuld wird dann voraussichtlich knapp 6'100 Franken pro Einwohner betragen. Überdurchschnittlich hohe Investitionen im Jahr 2021 und 2022 von 85 Mio. Franken führen zu dieser Entwicklung.

Das Fremdkapital wird per Ende 2022 rund 194 Mio. Franken betragen.



I.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Plan-Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-6'723	1'463	-670	-2'133	-145.8%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'712	7'042	8'450	1'408	20.0%
Bildung/-Auflösung Rückstellungen Finanzausgleich	-26'468	-12'227	7'340	19'567	-160.0%
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierung	3'233	3'227	5'022	1'795	55.6%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	4'500	0	-3'000	-3'000	-
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</i>	<i>-19'746</i>	<i>-495</i>	<i>17'142</i>	<i>17'637</i>	<i>-3562.9%</i>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-50'259	-51'232	-26'647	24'585	-48.0%
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-5'469	-55	319	374	-680.0%
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</i>	<i>-55'727</i>	<i>-51'287</i>	<i>-26'328</i>	<i>24'959</i>	<i>-48.7%</i>
Zunahme/-Abnahme Finanzverbindlichkeiten	51'176	52'000	11'000	-41'000	-78.8%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>51'176</i>	<i>52'000</i>	<i>11'000</i>	<i>-41'000</i>	<i>-78.8%</i>
<i>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</i>	<i>-24'298</i>	<i>218</i>	<i>1'814</i>	<i>1'596</i>	<i>732.3%</i>
Selbstfinanzierungsgrad	13%	-1%	64%	65%	-6757.9%

Kommentar

Der Cashflow 2022 beläuft sich auf rund 17 Mio. Franken. Die Summe der Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungs- und Finanzvermögens betragen 26.3 Mio. Franken. Daraus resultiert netto ein Mittelbedarf aus Investitions- und Anlagetätigkeit von rund 11 Mio. Franken. Dieser Betrag wird mit Fremdkapital finanziert.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Jahr 2022 voraussichtlich rund 64 %. Er liegt unter der mittelfristig anzustrebenden Richtgrösse von 100 %.



I.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R18	R19	R20	B21	B22	P23	P24	P25	Mittelwert
Anzahl Einwohner	18'681	18'869	19'002	19'100	19'300	19'500	19'900	20'300	19'332
Steuerfuss	100%	100%	100%	100%	102%	102%	102%	102%	101%
Steuerkraft pro Einwohner/in	Fr. 4'429	Fr. 5'725	Fr. 3'250	Fr. 4'498	Fr. 4'000	Fr. 4'043	Fr. 4'002	Fr. 4'104	Fr. 4'256
Selbstfinanzierungsgrad ¹⁾	72%	52%	13%	-1%	64%	12%	61%	122%	48%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									
								Beurteilung	
								ideal	über 100%
								gut bis vertretbar	80-100%
								problematisch	50-80%
								ungenügend	unter 50%
Zinsbelastungsanteil	-1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									
								Beurteilung	
								gut	0-4%
								genügend	4-9%
								schlecht	über 9%
Nettoverschuldungsquotient	n.v. n.v.	14%	95%	139%	149%	153%	158%	150%	123%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									
								Beurteilung	
								gut	unter 100%
								genügend	100-150%
								schlecht	über 150%
Nettoschuld pro Einwohner/in ²⁾	Fr. 79	Fr. 812	Fr. 3'134	Fr. 6'286	Fr. 6'105	Fr. 6'349	Fr. 6'471	Fr. 6'301	Fr. 4'442
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									
								Beurteilung	
								Nettovermögen	unter 0 Fr.
								geringe Verschuldung	1-1'000 Fr.
								mittlere Verschuldung	1'001-2'500 Fr.
								hohe Verschuldung	2'501-5'000 Fr.
								sehr hohe Verschuldung	über 5'000 Fr.

Kommentar

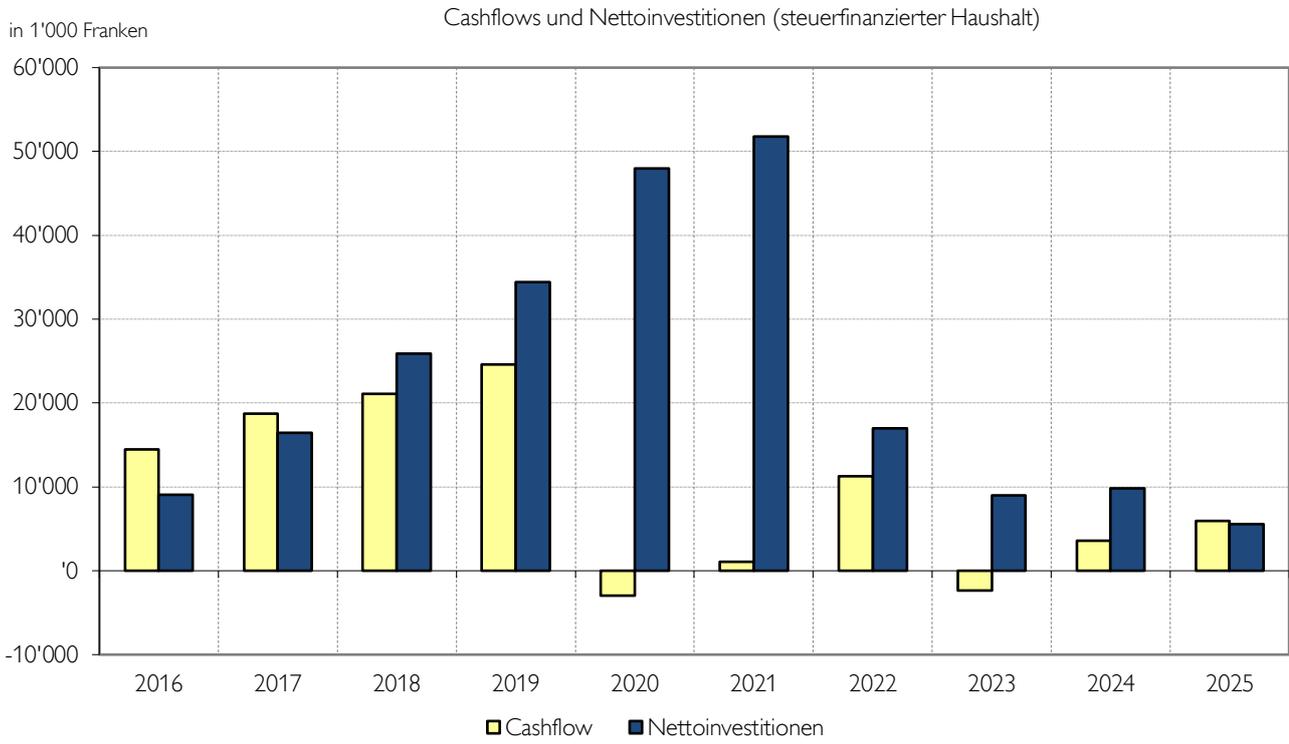
Der mittelfristige Ausgleich wird in der Erfolgsrechnung 2018 – 2025 erreicht. Ergänzend und zur detaillierteren Analyse werden obige Zahlen zum Budget und zur Jahresrechnung offengelegt. Diese widerspiegeln mit mehrheitlich im roten oder orangen Bereich liegenden Kennzahlen die aktuell angespannte finanzielle Situation der Stadt Adliswil. Aufgrund der Sachlage sieht sich der Stadtrat veranlasst eine Steuerfusserhöhung für das Jahr 2022 zu beantragen.

¹⁾ Mittelfristig ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben. In den Mittelwerten zurückblickend und in Zukunft wird es nicht erreicht.

²⁾ Die Nettoschuld der Stadt Adliswil war noch nie so hoch und erreicht im Quervergleich einen Rekordstand per Ende 2022.



Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)





2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
A U F W A N D	132'442	141'342	140'444	-898	-0.6%
Personalaufwand	34'973	36'396	37'656	1'261	3.5%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'058	1'050	1'058	8	0.8%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'071	20'846	21'759	913	4.4%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und	-181	-166	-31	135	-81.3%
Löhne der Lehrpersonen	7'834	7'707	7'468	-240	-3.1%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-166	-76	0	76	-100.0%
Temporäre Arbeitskräfte	27	42	5	-37	-88.0%
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	58	86	89	3	3.7%
Übrige Zulagen	92	129	272	143	110.4%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'812	1'957	1'932	-26	-1.3%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	-12	0	12	-100.0%
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'052	3'161	3'347	186	5.9%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-	318	352	325	-27	-7.6%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	340	347	354	8	2.2%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	121	123	127	4	3.2%
Aus- und Weiterbildung des Personals	357	644	681	37	5.7%
Personalwerbung	17	30	33	3	10.0%
Übriger Personalaufwand	163	176	239	63	35.7%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'585	18'703	19'948	1'245	6.7%
Büromaterial	119	88	101	13	15.0%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'467	1'508	1'501	-7	-0.5%
Drucksachen, Publikationen	237	378	454	76	20.0%
Fachliteratur, Zeitschriften	54	76	74	-2	-2.8%
Lehrmittel	839	939	1'132	193	20.5%
Lebensmittel	489	684	763	79	11.5%
Medizinisches Material	39	3	13	11	375.0%
Übriger Material- und Warenaufwand	90	69	104	35	51.3%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	246	309	260	-49	-15.9%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	656	497	592	95	19.2%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	52	37	51	14	37.3%
Anschaffung Hardware	78	39	52	13	34.7%
Anschaffung immaterielle Anlagen	135	59	156	97	166.2%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	8	9	13	4	46.1%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	1'475	1'329	1'757	428	32.2%
Dienstleistungen Dritter	4'357	5'112	4'870	-242	-4.7%
Planungen und Projektierungen Dritter	82	55	38	-18	-31.8%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'086	945	1'130	185	19.6%
Informatik-Nutzungsaufwand	53	3	175	172	6157.1%
Sachversicherungsprämien	150	170	189	18	10.8%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	653	683	663	-20	-3.0%
Steuern und Abgaben	51	38	42	4	10.0%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	5	14	18	4	28.8%
Lehrlingsprüfungen	1	1	1	0	0.0%
Unterhalt an Grundstücken	48	111	101	-10	-9.0%
Unterhalt Strassen/Verkehrswegen	76	130	137	7	5.4%
Unterhalt Wasserbau	266	245	267	22	9.0%
Unterhalt übrige Tiefbauten	419	369	401	32	8.7%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'341	1'415	1'393	-22	-1.6%
Unterhalt Wald	59	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Unterhalt übrige Sachanlagen	95	48	102	54	113.0%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	108	100	122	22	22.2%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	338	410	547	138	33.6%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	75	39	49	10	25.5%
Unterhalt immaterielle Anlagen	1'028	996	1'004	8	0.8%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	29	7	1	-6	-92.6%
Miete und Pacht Liegenschaften	737	612	583	-28	-4.6%
Mieten, benützungskosten Mobilien	17	22	25	3	13.5%
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	0	20	20	-
Reisekosten und Spesen	72	129	136	7	5.0%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	165	587	560	-27	-4.6%
Wertberichtigungen auf Forderungen	-36	0	50	50	-
Tatsächliche Forderungsverluste	254	417	283	-134	-32.1%
Abschreibung von Rückerstattungsforderungen KVG-Prämien an EL- und BH-Empfänger (zu Unrecht bezogen)	1	3	0	-3	-100.0%
Erläss von Rückerstattungsforderungen KVG-Prämien an EL- und BH-Empfänger (zu Unrecht bezogen)	21	3	0	-3	-100.0%
Schadensersatzleistungen	19	0	0	0	-
Abgeltung von Rechten	2	2	2	0	0.0%
Übriger Betriebsaufwand	30	17	19	2	10.4%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'621	7'042	8'450	1'408	20.0%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswegen	1'060	885	1'073	187	21.1%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau	3	2	3	0	4.2%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	756	788	940	152	19.3%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	2'647	4'290	5'423	1'133	26.4%
Planmässige Abschreibungen Waldungen	7	7	7	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Mobilien	541	437	522	85	19.4%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen	236	361	236	-126	-34.8%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und	-3	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau	-1	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	-36	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	-1	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Software	80	67	61	-6	-8.5%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	334	204	187	-17	-8.4%
Finanzaufwand	3'062	1'581	1'410	-171	-10.8%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	181	180	100	-80	-44.4%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	696	1'000	860	-140	-14.0%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	368	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwertung	0	0	30	30	-
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	91	81	87	6	7.4%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	11	24	24	0	0.0%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	0	0	0	0.0%
Unterhalt Mobilien	0	0	0	-0	-100.0%
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	4	1	1	0	0.0%
Ver- und Entsorgung	-1	10	15	5	48.1%
Sachversicherungsprämien	7	6	13	7	109.4%
Dienstleistungen Dritter	24	61	63	1	2.3%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	11	6	6	0	0.0%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	1'523	100	50	-50	-50.0%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	19	0	50	50	-
Übriger Finanzaufwand	0	0	0	0	-
Vergütungszinsen auf Steuern	128	110	110	0	0.0%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'343	3'240	5'039	1'798	55.5%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	2	1	1	-0	-33.3%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'316	3'240	5'038	1'798	55.5%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	25	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Transferaufwand	60'203	70'808	64'772	-6'035	-8.5%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	201	170	170	0	0.0%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zw eckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	17'606	19'335	17'528	-1'807	-9.3%
Entschädigungen an Gemeinden und Zw eckverbände	327	288	270	-18	-6.2%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	-0	0	35	35	-
Ressourcenausgleichsbeiträge	-1'478	7'300	700	-6'600	-90.4%
Beiträge an den Bund	84	84	84	0	0.0%
Beiträge an Kantone und Konkordate	2'965	3'044	5'194	2'150	70.6%
Beiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	3'157	3'665	3'997	333	9.1%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'767	5'085	5'958	873	17.2%
Beiträge an private Unternehmungen	855	792	823	31	3.9%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'586	1'480	1'576	96	6.5%
Beiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	3'391	2'857	3'601	744	26.0%
Beiträge an private Haushalte	977	1'296	1'297	1	0.1%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	16	75	23	-52	-69.2%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'325	4'509	4'239	-269	-6.0%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'119	6'256	6'154	-102	-1.6%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	343	402	348	-54	-13.4%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	524	506	480	-26	-5.2%
Beihilfen	806	798	807	8	1.0%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	49	47	39	-8	-17.4%
Gemeindezuschüsse	593	505	423	-82	-16.1%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	6'170	6'190	5'570	-620	-10.0%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	3'571	3'600	3'000	-600	-16.7%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	2'117	2'400	2'100	-300	-12.5%
Überbrückungsleistungen	0	0	150	150	-
Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten - von Kindern	0	0	10	10	-
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	4	104	100	2705.4%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	66	66	0	-66	-100.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	13	12	7	-5	-41.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	8	1	1	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	0	0	0	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	0	0	43	43	-
Durchlaufende Beiträge	0	30	30	0	0.0%
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate		30	30	0	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand	4'500	0	0	0	-
Einlagen in finanzpolitische Reserve	4'500	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'155	3'542	3'139	-404	-11.4%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	81	78	40	-37	-48.0%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'019	1'147	1'028	-118	-10.3%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufw and	2'016	2'278	2'030	-248	-10.9%



in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
ERTRAG	125'719	142'804	139'774	-3'030	-2.1%
Fiskalertrag	73'270	97'320	87'158	-10'162	-10.4%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	40'042	40'735	41'872	1'137	2.8%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	8'892	6'933	11'800	4'867	70.2%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	473	266	266	0	0.0%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	1'885	2'218	2'100	-118	-5.3%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	-1'312	-1'120	-1'500	-380	33.9%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	-97	0	0	0	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'018	5'465	5'850	385	7.0%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	761	27	50	23	85.2%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	0	30	30	0	0.0%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	596	593	475	-118	-19.9%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	-426	-380	-500	-120	31.6%
Quellensteuern natürliche Personen	-359	3'700	3'500	-200	-5.4%
Personalsteuern	403	415	415	0	0.0%
Gew innsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	5'411	5'880	8'550	2'670	45.4%
Gew innsteuern juristische Personen früherer Jahre	-4'216	216	300	84	38.9%
Aktive Steuerauscheidungen Gew innsteuern juristische Personen	1'614	20'128	1'700	-18'428	-91.6%
Passive Steuerauscheidungen Gew innsteuern	-988	-450	-450	0	0.0%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische Personen	-0	0	0	0	-
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	0	-121	-5	116	-95.9%
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'386	720	950	230	31.9%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	41	24	50	26	108.3%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	3'510	861	3'625	2'764	321.0%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-26	-50	-50	0	0.0%
Grundstückgew innsteuern	10'528	11'100	8'000	-3'100	-27.9%
Hundesteuern	134	130	130	0	0.0%
Regalien und Konzessionen	25	24	24	0	0.0%
Konzessionen	25	24	24	0	0.0%
Entgelte	18'545	19'782	20'050	268	1.4%
Ersatzabgaben	25			0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'122	2'081	2'081	0	0.0%
Taxen und Kostgelder	1'263	1'655	1'648	-7	-0.4%
Schulgelder	138	109	134	25	23.0%
Kursgelder	720	913	933	20	2.2%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'313	12'857	13'109	252	2.0%
Verkäufe	170	276	360	84	30.6%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'444	1'362	1'279	-83	-6.1%
Bussen	323	520	500	-20	-3.8%
Übrige Entgelte	29	10	7	-3	-29.0%
Verschiedene Erträge	1'184	1'030	1'167	137	13.3%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'172	1'025	1'163	139	13.5%
Aktivierbare Projektierungskosten	3	0	0	0	-
Übriger Ertrag	10	5	4	-1	-24.5%



in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Finanzertrag	3'444	2'237	2'427	190	8.5%
Zinsen flüssige Mittel	0	0	0	0	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	1	1	1	0	0.0%
Zinsen auf Steuerforderungen	135	255	205	-50	-19.6%
Dividenden	22	22	22	0	0.0%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	1'018	1'220	1'266	46	3.7%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	20	23	21	-2	-8.7%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	1'517	0	0	0	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften	620	715	811	97	13.5%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	3	2	2	0	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0		20	20	-
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	109	0	80	0	0.0%
Übriger Finanzertrag	0	0	0	0	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	110	13	17	3	24.6%
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	2	13	17	3	24.6%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	108	0	0	0	-
Transferertrag	25'985	18'825	22'762	3'937	20.9%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	1	0	0.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'353	1'670	1'715	45	2.7%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'393	1'381	1'264	-117	-8.5%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'087	1'201	1'178	-22	-1.9%
Ressourcenausgleichsbeiträge	7'003				-
Beiträge vom Bund	732	720	877	158	21.9%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	6'168	6'862	9'335	2'473	36.0%
Unterstützungsbeitrag STAF		234	0	-234	-100.0%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'436	1'700	1'350	-350	-20.6%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	181	0	0	0	-
Beiträge von privaten Haushalten	80	123	53	-71	-57.3%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	416	350	351	1	0.4%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien (zu Unrecht bezogene Leistungen)	3	0	0	0	-
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur IV	315	209	275	66	31.6%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV	253	101	120	19	18.7%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und	11	12	3	-9	-74.6%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und	3	2	7	6	366.7%
Behinderungskosten (zur AHV)					
Rückerstattungen Beihilfen	167	93	40	-53	-56.9%
Rückerstattungen kantonale rechtliche Zuschüsse	10	1	1	0	11.1%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse	88	33	1	-32	-97.0%
Rückerstattungen Beihilfen (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	0	40	40	-
Rückerstattungen kantonale rechtliche Zuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	0	1	1	-
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen)	0	0	15	15	-
Rückerstattungen Dritter für schweizerische	2'218	1'900	2'150	250	13.2%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'373	1'500	1'110	-390	-26.0%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige	681	700	750	50	7.1%
Rückerstattung Überbrückungsleistungen	0	0	2	2	-
Rückerstattung Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten	0	0	1	1	-
Überiger Transferertrag	0	0	2'109	2'109	-
Rückverteilung CO2-Abgabe	14	35	15	-20	-57.1%



in 1'000 Franken	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	0	30	30	0	0.0%
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	0	30	30	0	0.0%
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	3'000	3'000	-
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve			3'000	3'000	-
Interne Verrechnungen	3'155	3'542	3'139	-404	-11.4%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	81	78	40	-37	-48.0%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'019	1'147	1'028	-118	-10.3%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'016	2'278	2'030	-248	-10.9%
ERFOLG	-6'723	1'463	-670	-2'133	-145.8%



3 Globalbudgets Produktgruppen (PG)

Übersicht

Produktgruppe	R20	B21	B22	Δ zu B21	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'777'868	-2'062'793	-2'129'489	-66'696	-3.2%
B Kultur und Bibliothek	-949'405	-955'693	-953'680	2'013	0.2%
C Einwohnerkontakte	-1'415'860	-1'476'757	-1'552'669	-75'913	-5.1%
D Finanzen	3'135'306	2'816'150	2'954'605	138'455	4.9%
E Steuern	80'579'253	88'947'668	85'268'547	-3'679'121	-4.1%
F Raumplanung	-840'427	-902'887	-1'072'399	-169'511	-18.8%
G Verkehr	-5'367'486	-4'931'167	-6'441'984	-1'510'817	-30.6%
H Ver- und Entsorgung	3'618'936	3'464'019	5'120'797	1'656'778	47.8%
I Landschaft	-1'197'060	-1'442'933	-1'710'979	-268'046	-18.6%
J Sicherheit und Gesundheit	-4'367'184	-3'727'601	-4'253'166	-525'565	-14.1%
K Sport, Sportanlagen	-2'934'347	-3'627'683	-4'138'911	-511'228	-14.1%
L Soziale Sicherung	-23'030'941	-23'409'771	-20'943'975	2'465'796	10.5%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'122'823	-1'350'590	-2'022'136	-671'546	-49.7%
N Volksschule	-34'431'301	-38'328'892	-38'092'637	236'255	0.6%
O Spezielle Förderungen	-6'028'650	-5'987'128	-6'046'594	-59'466	-1.0%
P Schulergänzende Leistungen	-2'885'417	-2'333'942	-2'633'531	-299'589	-12.8%
Total Produktgruppen	984'726	4'690'000	1'351'800	-3'338'200	-71.2%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	925	12'500	16'100	3'600	28.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	-3'208'466	-3'239'500	-5'037'900	-1'798'400	-55.5%
Einlage in finanzpolitische Reserve	-4'500'000	0	3'000'000	3'000'000	-
ERFOLG	-6'722'815	1'463'000	-670'000	-2'133'000	-145.8%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss

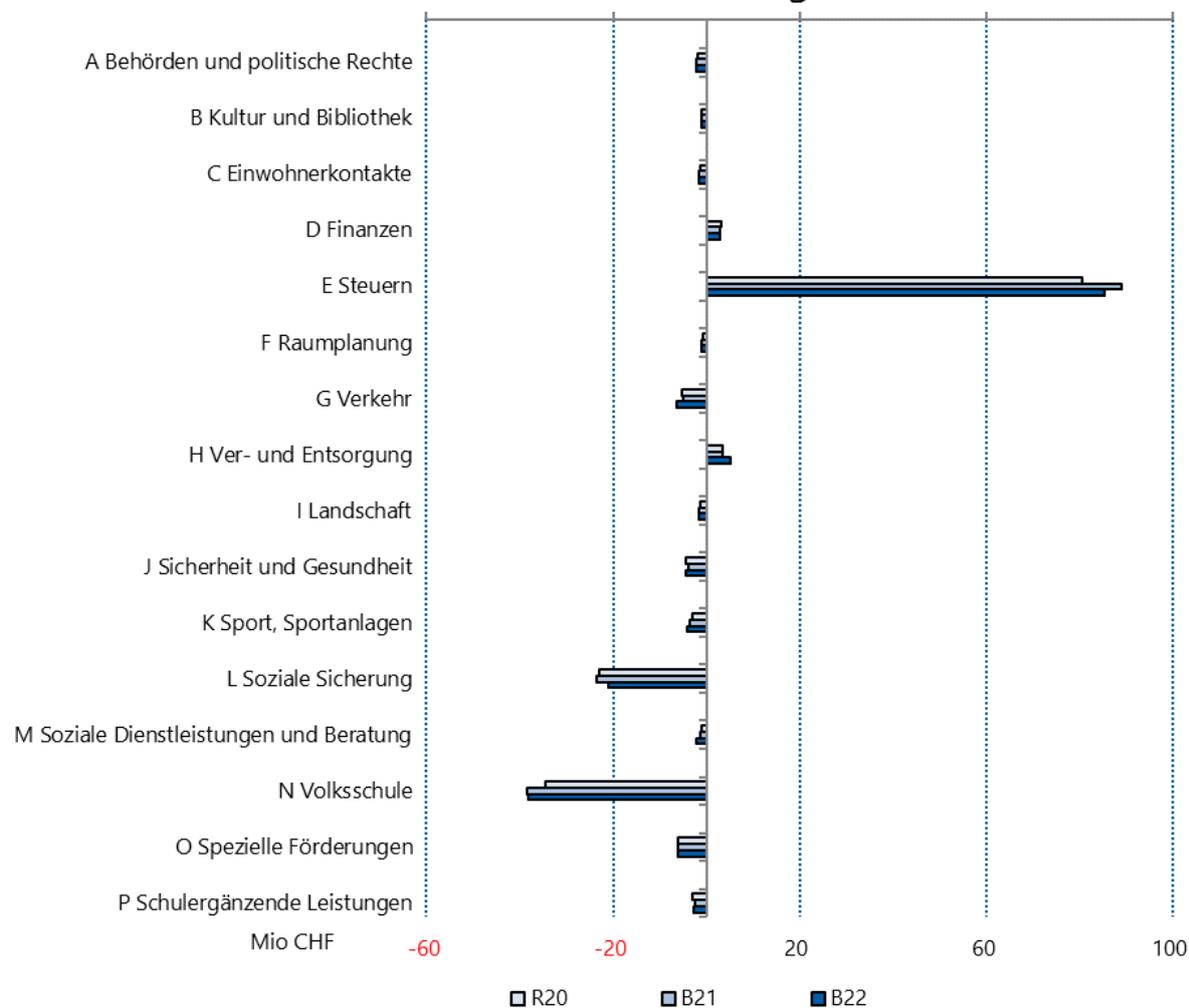
Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden den Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Stadt die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden. Die zu erbringenden Leistungen und Ziele müssen so umschrieben sein, dass eine Beurteilung der Leistungserfüllung möglich ist.



Der Stadtrat kann die von ihm mit dem Globalbudget übernommene Leistungsverpflichtung auf einen Leistungserbringer (Verwaltungseinheit oder Dritte) übertragen und die dafür nötigen finanziellen Mittel des Globalbudgets freigeben. Bei der Mittelfreigabe sind die Bestimmungen des Ausgabenbewilligungsverfahrens einzuhalten.

Das Führen eines Globalbudgets ist nur in der Erfolgsrechnung möglich. In der Investitionsrechnung ist diese Art der Mittelzuweisung nicht zulässig.

Übersicht Globalbudgets







A Behörden und politische Rechte

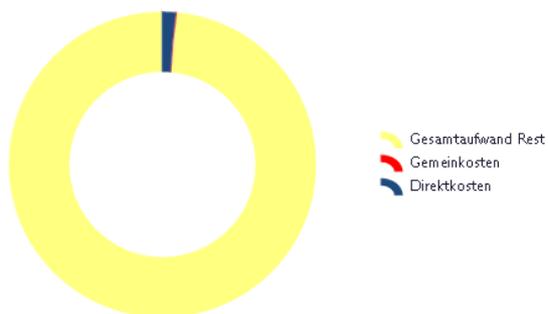
Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produkteverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

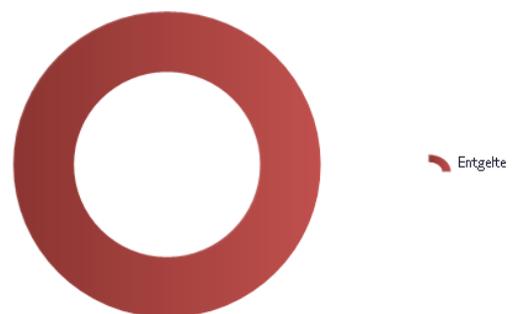
Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2022 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Behörden und politische Rechte finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022 des Stadtrats, der Schulpflege und der Sozialkommission	bis 2022
Weiterführung der Schulintegration	Die Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung hat sich etabliert.	bis 2022
Steuerung von Fällen und Aufgaben in der Sozialhilfe	Die Steuerung von Fällen und Aufgaben ermöglicht es, die Ressourcen dort einzusetzen, wo der grösste Nutzen erzielt werden kann bzw. wo der grösste Handlungsbedarf besteht (z.B. Wohnen).	bis 2022



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	17	20	20	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	74	30	30	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	
Anzahl eingereichte Motionen	4	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	3	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	3	5	5	
Anzahl eingereichte Anfragen	1	2	2	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	61	80	80		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	9	10	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	117	62	62		—	—	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	80	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	1	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	0.7	0	1	↗
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	53'900	53'600	53'800	→
Anzahl parlamentarische Vorstösse	11	15	15	→
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	1	→
Anzahl Petitionen aus Volk	1	0	0	→
Anzahl Referenden	0	0	0	→



Leistungsziele

- Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	321	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	1	0	0	➔	○	○	
Erladigung parlamentarischer Vorstösse	10	15	15	➔	◐	◐	
Erladigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erladigung von Referenden	0	0	0	➔	◐	◐	
Erladigung von Petitionen	1	0	0	➔	●	●	
Untemehmensanlässe	1	1	1	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	1	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erladigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	10	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/betriebliche Entscheide) an die Ressortleitung. Die Schulpflege beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an den Ressortleiter übertragen, welcher sich somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch den Ressortleiter mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	4	0	0	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	79	80	80	→	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	1	10	5	→	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitenden Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		400	450	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		252	253	↗	◐	◐	
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	64	65	8	→	○	◐	

Kommentar

Die Mitarbeiterbeurteilung durch die Schulpflege findet neu nur noch mit den Schulleitungen statt (jährlich). Die Lehrpersonen werden neu von den Schulleitungen beurteilt und nicht mehr durch die Schulpflege (Vorgabe des Volksschulamtes).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (absolut)	0	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche zeigt in den letzten Jahren ein konstantes Bild, wobei die Anzahl Vorprüfungen schwanken. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Eingegangene Baugesuche	121	105	120	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	5	10	8	→
Anzahl Tiefbauprojekte	4	3	3	→



Leistungsziele

- Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlich	28	30	30	→	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	5	10	8	→	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	3	3	3	→	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	17	21	21	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	→
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	5	6	6	→



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Auswirkungen der Coronakrise führen vermutlich zu einer weiteren Erhöhung des Bedarfs an Leistungen der Sozialhilfe. Es ist daher mit einer Zunahme der Fallzahlen zu rechnen.
- Die Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes per 1. Januar 2022 wird mit der Übergabe der Zuständigkeit an den Kanton zu Veränderungen sowohl bzgl. der in der Sozialkommission zu bearbeitenden Fälle wie auch im Hinblick auf interne Prozesse führen.
- Adliswil verfügt bereits über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Allenfalls könnte es durch die Einführung von Betreuungsgutscheinen zu einer Erhöhung der Anzahl der Kindertagesstätten kommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Arbeitslosenquote (in Prozent. *Prognose SECO)	3.4	3.0	3.0	↗
Sozialhilfequote	3.2	3.8	4.0	↗
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	12	13	13	→



Leistungsziele

- Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	469	605	610	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	146	170	85	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	2	4	4	→	○	◐	
Erladigung von politischen Geschäften (Vermehrlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	0	2	2	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	2	5	3	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	3	2	3	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend	9	8	8	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Einzelfallbeschlüsse: Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes werden künftig Einzelfallentscheide bei Massnahmen der Kinder- und Jugendhilfe durch den Kanton gefällt und nicht mehr auf Gemeindeebene. Daher wird sich die Anzahl der Einzelfallbeschlüsse durch die Sozialkommission massgeblich reduzieren.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	1	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erladigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist im Gang. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	282	450	350	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	62	60	60	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	19	8	8	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	19	20	20	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	0	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	2	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	43	35	35	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichter:in liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	69,4	66	66	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die bevorstehende Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.
- ➔ Für die elektronische Stimmabgabe (E-Voting) hat der Bundesrat im Juni 2019 beschlossen, auf die Revision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte zur Überführung von E-Voting in den ordentlichen Betrieb zu verzichten. Er hat der Bundeskanzlei zudem den Auftrag erteilt, bis Ende 2020 gemeinsam mit den Kantonen eine Neuausrichtung des Versuchsbetriebs zu konzipieren. Genaue Termine sind nicht bekannt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	50	70	170	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'746	10'000	10'000	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	46'145	31'000	40'000	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	16	25	25	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

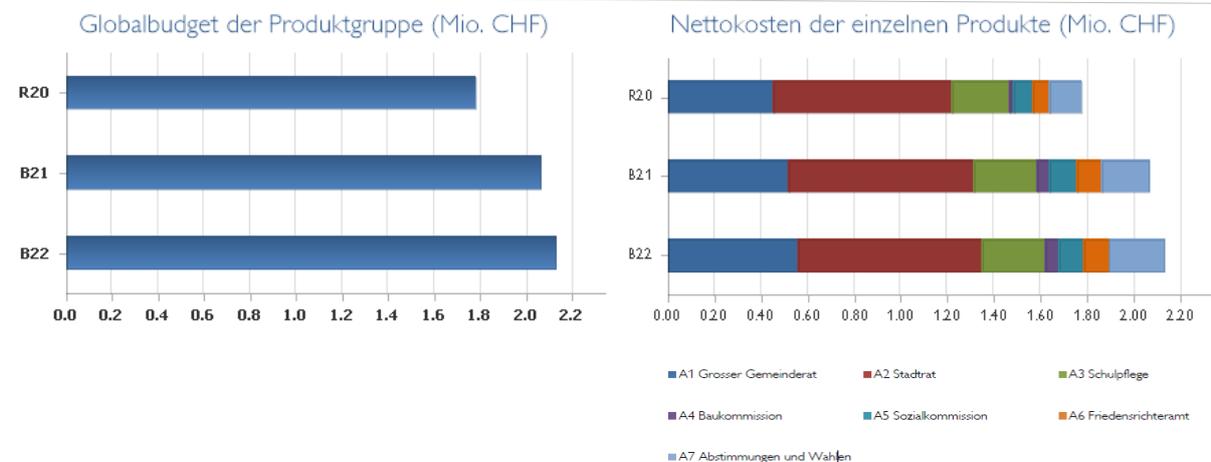
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	21	24	27	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	1	1	3	➔	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	0	0	1	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	3	4	5	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umenschliessung (in Stunden)	3.6	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
A1 Grosser Gemeinderat	451'721	521'414	558'124	7.0 %
A2 Stadtrat	768'915	794'575	794'064	-0.1 %
A3 Schulpflege	245'633	270'215	267'511	-1.0 %
A4 Baukommission	18'042	55'093	59'510	8.0 %
A5 Sozialkommission	82'537	115'310	108'062	-6.3 %
A6 Friedensrichteramt	72'585	105'940	106'510	0.5 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	138'435	200'246	235'709	17.7 %
Nettokosten der Produkte:	1'777'868	2'062'793	2'129'489	3.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'801'045	2'086'793	2'149'989	3.0 %
Personalaufwand	1'475'648	1'660'786	1'704'783	2.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	181'802	248'900	271'100	8.9 %
Transferaufwand	200			0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	1'657'650	1'909'686	1'975'883	3.5 %
<i>Gemeinkosten:</i>	143'395	177'107	174'106	-1.7 %
Erlöse	-23'178	-24'000	-20'500	-14.6 %
Entgelte	-23'178	-24'000	-20'500	-14.6 %
Nettokosten	1'777'868	2'062'793	2'129'489	3.2 %
Kostendeckungsgrad	1.3 %	1.2 %	1.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A7 Abstimmungen und Wahlen

Für den Bereich Abstimmungen und Wahlen steigen die Nettokosten voraussichtlich um rund 36'000 Franken, da im Jahr 2022 neben den vier nationalen Abstimmungssonntagen auch die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden der Stadt Adliswil durchgeführt werden. Gegenüber dem Jahr 2021 steigt der Personalaufwand um 8'000 Franken und der Sachaufwand, insbesondere für Druck- und Inseratekosten, um 31'000 Franken. Die Rückerstattungen sinken um rund 3'000 Franken, da die Kosten für die Erneuerungswahl Kirchenpflege reformierte Kirche Sihltal im Jahr 2021 verrechnet werden.





B Kultur und Bibliothek

Produktliste **B1 Kultur**
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Guido Zibung

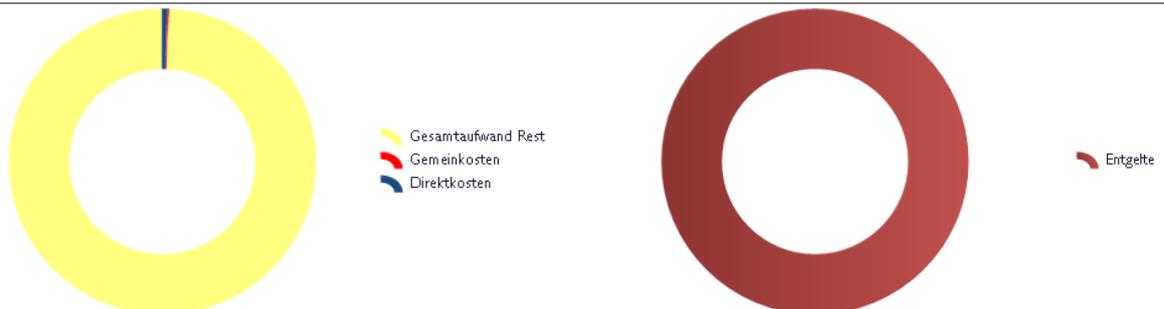
Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt

Aufwand wird für Kultur und Bibliothek finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	3	5	5	➔



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	1	→	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	12	5	12	→	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	255	270	270	→	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	→	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	→	○	●	

Kommentar

Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen

Bisher wurden bei der Anzahl der durch die Stadt Adliswil direkt unterstützten Institutionen nur diejenigen ausgewiesen, welche im Abrechnungsjahr ein Gesuch eingereicht hatten. Neu werden auch sämtliche Institutionen gezählt, mit welchen die Stadt eine Leistungsvereinbarung, einen Vertrag oder eine Mitgliedschaft hat.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	12	25	25	→
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	48	60	60	→
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	8'492	9'000	9'000	→



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Neben den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Bildungs- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Ausleihen	82'985	88'000	90'000	↗
Davon Anzahl Online-Ausleihen	10'290	9'500	10'500	↗
Anzahl Besucher/innen	30'380	39'000	40'000	↗



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

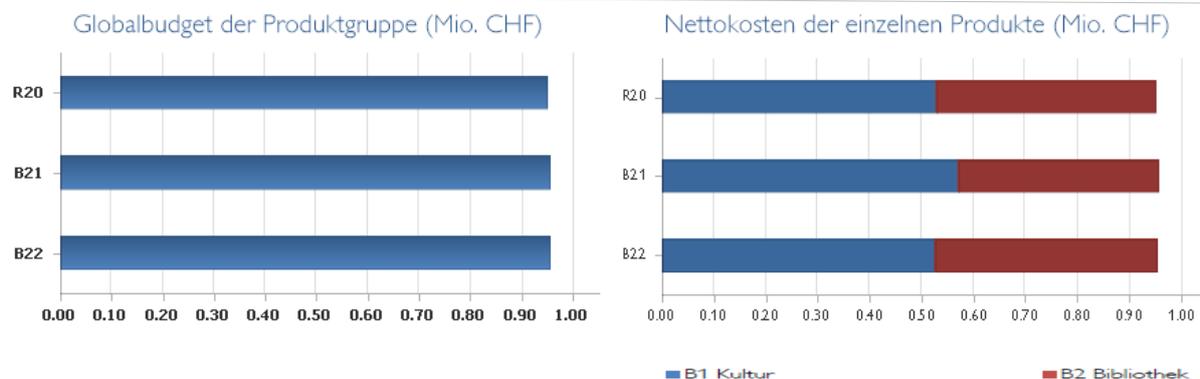
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	26'619	25'000	25'000	→	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	→	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	10	25	25	→	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	5	10	10	→	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	5	8	8	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	→
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	2,8	3,1	3,1	→
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	82'985	88'000	90'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	30'380	39'000	40'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2,7	2,4	2,8	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	20	33	33	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	346	600	600	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	17	18	18	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
B1 Kultur	530'697	570'746	526'960	-7.7 %
B2 Bibliothek	418'708	384'948	426'720	10.9 %
Nettokosten der Produkte:	949'405	955'693	953'680	-0.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'019'484	1'033'193	1'026'180	-0.7 %
Personalaufwand	275'340	329'024	360'286	9.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	144'312	136'900	129'500	-5.4 %
Transferaufwand	282'684	322'500	272'500	-15.5 %
<i>Direkte Kosten:</i>	702'336	788'424	762'286	-3.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	317'148	244'769	263'894	7.8 %
Erlöse	-70'079	-77'500	-72'500	-6.5 %
Entgelte	-70'079	-77'500	-72'500	-6.5 %
Nettokosten	949'405	955'693	953'680	-0.2 %
Kostendeckungsgrad	6.9 %	7.5 %	7.1 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

B2 Bibliothek

Für die Bibliothek steigen die Nettokosten voraussichtlich um rund 42'000 Franken. Seit mehreren Jahren erfreut sich die Bibliothek wachsender Beliebtheit und die steigende Nutzung führt zu höherem Aufwand. Um den gestiegenen Anforderungen zu begegnen, wird eine Praktikumsstelle angeboten. Der Personalaufwand steigt daher um 40'000 Franken. Dem gegenüber stehen 9'000 Franken weniger Dienstleistungen Dritter sowie Unterhalt von mobilen Anlagen. Die Gemeinkosten steigen um rund 11'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Transferaufwand

Der Transferaufwand fällt um 50'000 Franken tiefer aus. Hauptgrund dafür ist, dass der Beitrag an den Wildnispark neu über das Ressort Werkbetriebe budgetiert wird.



C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

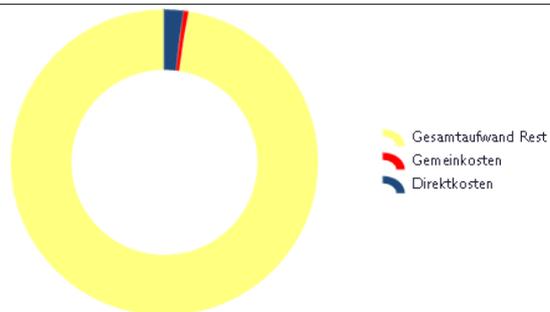
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

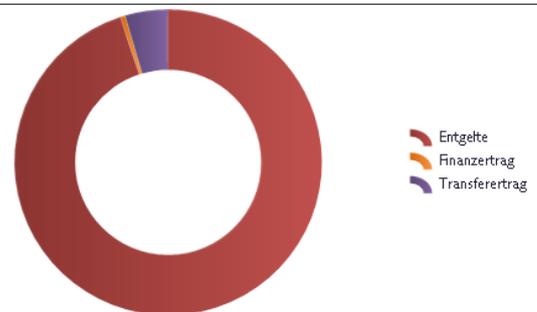
Im neuen Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Einwohnerkontakte finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Info-Schalter	Im neuen Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden können. Bürgerinnen und Bürger erhalten unkompliziert ihre Dienstleistung	auf Kurs (2022)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'004	19'100	19'300	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	38,2	38	38	↗
Anzahl Zuzüge	1'550	2'000	2'000	→
Anzahl Wegzüge	1'669	1'600	1'800	→
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'635	4'100	4'700	→



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	38'175	45'000	39'000	→	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	3'688	4'000	3'700	→	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'205	3'500	3'300	→	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	64	100	80	→	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	36	40	40	→	●	●	

Kommentar

Anzahl Mutationen im Einwohnerregister

Die Rücksendung der Heimatscheine konnte Anfang 2020 beendet werden. Aus diesem Grund gibt es weniger Mutationen im Einwohnerregister

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	<3	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	→



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Stadt Adliswil und der Gemeinde Langnau am Albis.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'884	26'800	27'200	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	133	140	135	→
Anzahl Geburten	3	2	3	→



Leistungsziele

- Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	1'146	1'000	1'000	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	29	35	30	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	67	85	80	➔	○	◐	
Anzahl Eingetragene Partnerschaften	4	2	4	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	501	300	330	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	58	45	55	➔	○	○	
Anzahl Namenserklärunngen	22	20	20	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	35	50	45	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	133	140	135	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt

Aufgrund der neuen Räumlichkeiten im Stadthaus wird davon ausgegangen, dass sich Ehepaare wieder mehr in Adliswil trauen lassen.

Anzahl Kindesanerkennungen

Es entscheiden sich vermehrt Paare, eine Familie ohne Trauschein zu gründen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	2	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<2	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Umenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Umen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	119	110	115	➔



Budget 2022

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	174	160	175	➔	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	182	145	180	➔	○	◐	
Anzahl Erdbestattungen	11	12	12	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	12	15	12	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	48	32	43	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	48	51	48	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Bestattungsgespräche

Bestattungsgespräche werden konsequent bei jedem Todesfall mit den Hinterbliebenen geführt.

Anzahl Urnenbeisetzung im Reihen- oder Familiengrab

Aufgrund der Zahlen im Jahr 2020 wird davon ausgegangen, dass vermehrt Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab stattfinden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton plant die Einführung einer gemeinsamen digitalen Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ➔ Die bevorstehende Revision des Bürgerechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	79	80	80	➔
Anzahl EinwohnerInnen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'788	1'660	1'800	➔



Leistungsziele

☞ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	151	120	150	↗	◐	◐	
Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche mit Anspruch	27	30	30	→	○	○	
Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche ohne Anspruch	50	70	60	→	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	80	90	80	→	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	3	3	3	→	○	○	
Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest	10	12	0	→	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	10	15	10	→	○	○	

Kommentar

Anzahl Beratungsgespräche

Aufgrund der Zahlen im Jahr 2020 wird davon ausgegangen, dass vermehrt Beratungsgespräche zum Prozess der Einbürgerung verlangt werden.

Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest

Bisher hat die Verwaltung die Koordination der Anmeldung zum kantonalen Deutschtest übernommen und diese Kosten weiterverrechnet. Neu können sich die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten selbst für den Deutschtest anmelden. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	→



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	386	450	450	➔



Budget 2022

Leistungsziele

➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

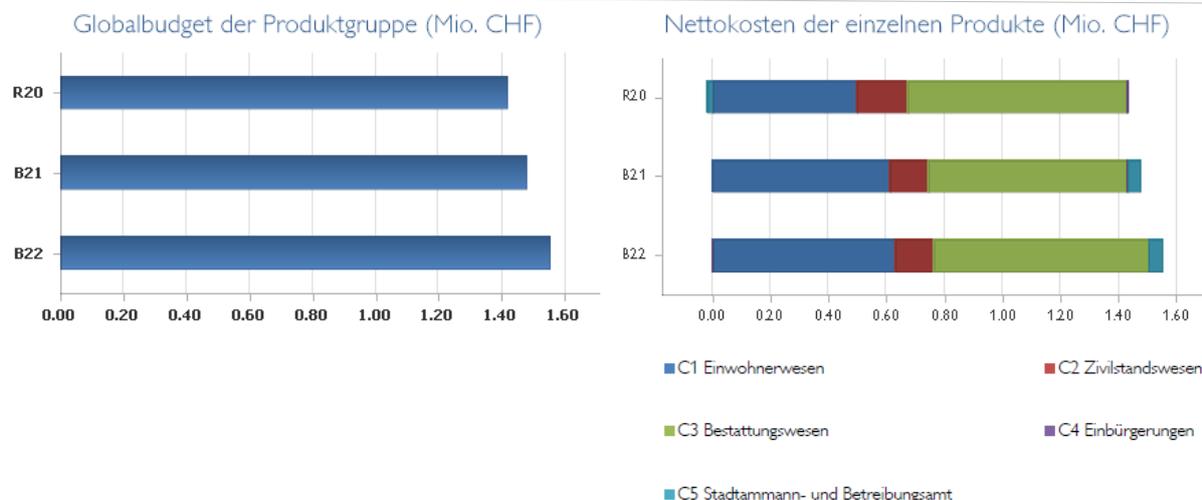
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl gerichtliche Aufträge	21	25	30	➔	○	◐	
Anzahl amtliche Zustellungen	83	150	140	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'110	6'000	6'500	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	840	600	600	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	537	500	530	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'269	2'900	2'900	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'157	6'000	6'200	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	647	750	750	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	799	900	850	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'856	2'100	2'000	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	392	420	420	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
C1 Einwohnerwesen	500'324	612'649	629'218	2.7 %
C2 Zivilstandswesen	174'396	134'534	133'996	-0.4 %
C3 Bestattungswesen	757'409	685'049	743'257	8.5 %
C4 Einbürgerungen	3'405	1'540	-421	-127.4 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt	-19'674	42'985	46'619	8.5 %
Nettokosten der Produkte:	1'415'860	1'476'757	1'552'669	5.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	3'389'787	3'470'757	3'539'669	2.0 %
Personalaufwand	1'768'870	1'840'821	1'878'559	2.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	588'909	563'400	611'400	8.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	60'685	12'300	16'300	32.5 %
Finanzaufwand	60			0.0 %
Transferaufwand	294'253	275'000	274'100	-0.3 %
Interne Verrechnungen	2'540	3'400	3'200	-5.9 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'715'316</i>	<i>2'694'921</i>	<i>2'783'559</i>	<i>3.3 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>674'471</i>	<i>775'836</i>	<i>756'110</i>	<i>-2.5 %</i>
Erlöse	-1'973'927	-1'994'000	-1'987'000	-0.4 %
Entgelte	-1'883'638	-1'895'000	-1'887'000	-0.4 %
Verschiedene Erträge	-185			0.0 %
Finanzertrag	-16'403	-10'000	-10'000	0.0 %
Transferertrag	-73'700	-89'000	-90'000	1.1 %
Nettokosten	1'415'860	1'476'757	1'552'669	5.1 %
Kostendeckungsgrad	58.2 %	57.5 %	56.1 %	



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
	D2 Tresorerie	
	D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

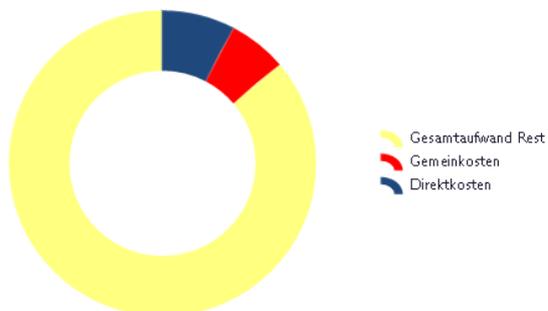
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

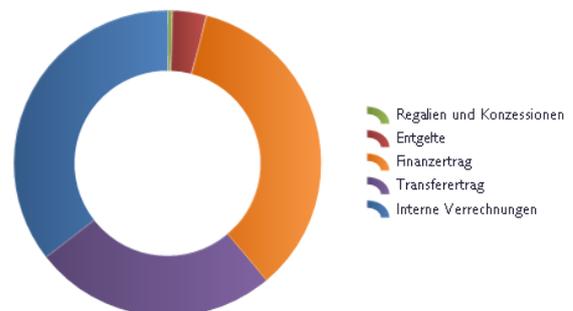
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die hohen anstehenden Investitionen in die Infrastruktur können teilweise selbst und zu günstigen Konditionen fremdfinanziert werden. Der Baubeginn der strategischen Projekte ist erfolgt. Die Projekte sollen gemäss den Vorgaben und Rahmenbedingungen plangemäss umgesetzt werden.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Finanzen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitsbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte. Nutzungskonzept zur Klärung der Raumutzung durch die Öffentlichkeit.	auf Kurs (bis 2023)
Musikschule	Beheben des Sanierungsstaus an der Kilchbergstrasse 9 und Umnutzung zu Musikschule.	auf Kurs (bis 2022)
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2024)
Konzentration Stadtverwaltung	Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäudekomplex an der Zürichstrasse 10/12 und Zürichstrasse 8 konzentriert.	auf Kurs (bis 2022)
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachtumhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den Bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (KS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümervertretung für Dritte wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Administration der Versichertenverwaltung der Pensionskasse wurde per 1. Januar 2020 an einen externen professionellen Dienstleister ausgegliedert. Dies im Zusammenhang mit einer längerfristig angestrebten Entflechtung von Pensionskasse und Stadt Adliswil.
- Das Mandat der Eigentümervertretung für die Pensionskasse der Stadt Adliswil und die Leistungen im Bereich Portfoliomanagement sowie die Prozesse mit der externen Bewirtschaftung werden optimiert.
- Die Leistungserbringung der technischen Hauswartung und Reinigung ist etabliert und der Prozess der Kontrolle und Abrechnung wird die externe Bewirtschaftung optimiert.
- Die Auswirkungen der Corona-Krise sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2022 noch nicht absehbar. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten, um allgemeine Auswirkungen auf den Immobilienmarkt und spezifisch auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	1'689	3'000	1'600	↘
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	10	20	10	→
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	21	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	48	49	49	→



Leistungsziele

- Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	9	9	9	→	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	4	4	→	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Ja	Nein	→	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	158	100	100	→



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen nach wie vor auf einem historisch tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuellen Konjunkturlage sich dies in nächster Zeit nicht wesentlich ändern wird. Der Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil kann, aufgrund der ausserordentlich hohen Investitionen, voraussichtlich weiter günstig gedeckt werden.
- ➔ Gemäss Finanzplanung sind in den Jahren 2021 und 2022 Fremdkapitalbeschaffungen von total 62 Mio. Franken notwendig um das hohe Investitionsvolumen finanzieren zu können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Durchschnittzinssatz der Schulden (in Prozent)	1.25	1.00	0.75	➔
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-3'134	-6'300	-6'100	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	11	50	20	↘
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	13	-1	60	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	33	33	36	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnigte 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	0	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	9	3	6	↗

*Kommentar***Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso**

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation wird mit einer schlechteren Zahlungsmoral gerechnet.



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltungsbudget damit effektiv eingesetzt. Durch die Bündelung von Massnahmen zu Projekten wird die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Insbesondere die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf den Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zur Schulraumbautätigkeiten insbesondere im Bestand führt.
- Nach der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wird die Dienstleistungserbringung im Bereich Facilitymanagement und -services etabliert und die Organisation entsprechend ausgerichtet und optimiert.
- Nach Annahme der Bodeninitiative im Jahr 2020 und deren Berücksichtigung im Immobilienleitbild, wird die Organisation und Managementtätigkeit entsprechend auf die Grundstücke und Immobilienbestand ausgerichtet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	52	55	55	↗
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	99	96	↗
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	270	270	276	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	40'000
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen. Die Erhebung wird über die Jahre 21/22 verteilt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.4	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	78	105	99	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.5	0.8	0.8	➔



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltungsbudget damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Die Auswirkungen der Corona-Krise sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2022 noch nicht absehbar; weshalb die Indikatoren aus diesem Grund nicht verändert wurden. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten, um allgemeine Auswirkungen auf den Immobilienmarkt und spezifisch auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.
- ➔ Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran, diverse Wohnbauvorhaben befinden sich in Realisierung und die Erweiterung ZIS wurde in Betrieb genommen. Das Schul-Konglomerat zusammen mit dem Schulhaus Dietlimoos ist damit vervollständigt. Das stadteigene Baufeld C wird als Freiraum und Begegnungsort durch die Bevölkerung angenommen.
- ➔ Für das Zentrum Ost wird, abgestimmt auf die Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes mit neuem Polizeigebäude und auf die Sanierung der Zürichstrasse, auf Basis des Zielbildes und der Entwicklungsstrategie das weitere Vorgehen erarbeitet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	19	19	19	→
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	285'101	302'210	→
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'249	48'755	54'145	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	15'000
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

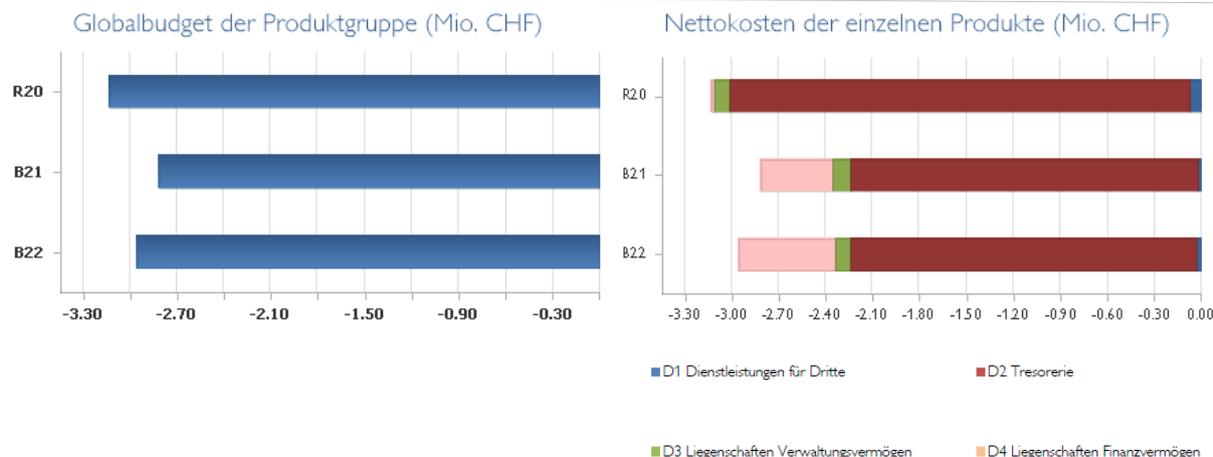
Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen. Die Erhebung wird über die Jahre 21/22 verteilt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	134	130	120	⬇
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.8	3.5	3.5	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0.1	0.6	0.6	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
D1 Dienstleistungen für Dritte	-69'627	-21'292	-22'653	6.4 %
D2 Tresorerie	-2'944'994	-2'224'100	-2'218'100	-0.3 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-102'209	-108'340	-99'321	-8.3 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-18'476	-462'422	-614'532	32.9 %
Nettokosten der Produkte:	-3'135'306	-2'816'154	-2'954'605	4.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	4'088'577	2'617'346	2'478'895	-5.3 %
Personalaufwand	2'126'459	2'983'490	3'017'023	1.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'880'064	3'005'900	3'011'500	0.2 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'969'473	3'375'400	3'806'000	12.8 %
Finanzaufwand	2'933'845	1'470'500	1'299'900	-11.6 %
Interne Verrechnungen	1'198'637	794'100	1'181'800	48.8 %
<i>Direkte Kosten:</i>	11'108'478	11'629'390	12'316'223	5.9 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-7'019'902	-9'012'044	-9'837'328	9.2 %
Erlöse	-7'223'883	-5'433'500	-5'433'500	0.0 %
Regalien und Konzessionen	-25'042	-24'000	-24'000	0.0 %
Entgelte	-216'324	-193'500	-194'900	0.7 %
Finanzertrag	-3'028'296	-1'706'300	-1'896'400	11.1 %
Transferertrag	-2'026'808	-1'330'000	-1'390'000	4.5 %
Interne Verrechnungen	-1'927'412	-2'179'700	-1'928'200	-11.5 %
Nettokosten	-3'135'306	-2'816'154	-2'954'605	4.9 %
Kostendeckungsgrad	176.7 %	207.6 %	219.2 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Liegenschaften Finanzvermögen überbaut:

Die Verbesserung des Resultats um 101'100 Franken entsteht durch tiefere kalkulatorische Zinsen (116'000 Franken) aufgrund einer Reduktion des Zinssatzes von 1 % auf 0.75 %. Weiter reduzieren sich die verrechneten Aufwendungen der Abteilung Liegenschaften (10'900 Franken) und erhöhen sich die Liegenschaftenerträge (43'600 Franken). Demgegenüber steht ein höherer Finanzaufwand (69'400 Franken), zusammengesetzt aus einer Wertberichtigung auf Gebäude (Abschreibung, 50'000 Franken) und höherem Liegenschaftenaufwand für Entsorgung und Versicherungsprämien (19'400 Franken).

Liegenschaften Finanzvermögen nicht überbaut:

Die Verbesserung des Resultats basiert auf einer tieferen Wertberichtigung (Abschreibungen) im Umfang von 50'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Mehrkosten von 0.4 Mio. Franken entstehen infolge der Inbetriebnahme diverser Anlagen (u.a. gemeinsamer Polizeiposten, Musikschulhaus und den Aussenanlagen Schulhaus Hofem).

Finanzaufwand

Der Aufwand für den Zinsendienst reduziert sich um 190'000 Franken trotz steigender Verschuldung. Dies weil auslaufende Kredite mit einer hohen Verzinsung durch neue Kredite mit einem deutlich tieferen Zinssatz refinanziert werden können. Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen erhöht sich der Liegenschaftenaufwand um rund 19'000 Franken. Hauptsächlich ist die Anpassung auf den Längsbau Hallenbad zurückzuführen, der im ersten Betriebsjahr (Vorjahr) beim Unterhalt und den Ver- und Entsorgungskosten noch minimal budgetiert und nun angepasst wurde (12'000 Franken). Aufgrund der Beendigung des Projekts wird die Bauzeitversicherung in die Gebäudeversicherung zurückgewandelt und es werden vormals im Budget nicht notwendige Prämien von 7'000 Franken vorgesehen.

Interne Verrechnungen

Mehrkosten von kalkulatorischen Zinsen im Umfang von 0.3 Mio. Franken entstehen infolge der Inbetriebnahme diverser Anlagen. Weiter werden interne kalkulatorische Zinsen von 0.1 Mio. diverser Liegenschaften nicht mehr als Gemeinkosten, sondern direkt auf das Produkt gebucht.

Gemeinkosten

Die höheren Abschreibungen im Verwaltungsvermögen und internen Verrechnungen werden via Umlagen auf die anderen Ressorts verrechnet und führen zur Hauptsache analog der direkten Kosten zu den um 825'000 Franken gestiegenen Gemeinkostenenerträgen.

Finanzertrag

Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen setzt nach Fertigstellung der ZIS-Erweiterung im Sommer 2022 der Baurechtszins ein und ergibt ein Mehrertrag von 44'000 Franken. Im Bereich Liegenschaften Verwaltungsvermögen ergibt die vollzogene Zentralisierung der Verwaltung diverser Anpassungen, was zu einem Mehrertrag von 145'000 Franken führt. Die Verbesserung setzt sich aus Mietererträgen von 46'000 Franken aus Mitarbeiterparkplätzen, 28'000 Franken aus Wohnungen in der Sportanlage Tüfi (Verschiebung aus Ressort Sicherheit Gesundheit und Sport), 55'000 Franken von der Kantonspolizei ab Mitte Jahr für die Mietfläche in der Zürichstrasse 8 und 16'000 Franken aus temporärer Vermietung der Restfläche Zürichstrasse 19/21 (ehemals Ressort Soziales) zusammen.



Budget 2022

Transferertrag

Basierend auf einer gestiegenen Einwohnerzahl und einer höher prognostizierten Ausschüttung, erfolgt eine höhere Gewinnbeteiligung an der Zürcher Kantonalbank.

Interne Verrechnungen

Es wird eine tiefere Verrechnung von internen Zinsen im Umfang von 0.3 Mio. Franken an die anderen Ressorts geben. Dies aufgrund eines reduzierten internen Zinssatzes von 0.75 % (Vorjahr 1 %),





E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern E2 Quellensteuern E3 Grundsteuern	E4 Steuerauscheidungen E5 Nach- und Strafsteuern
---------------------	---	---

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

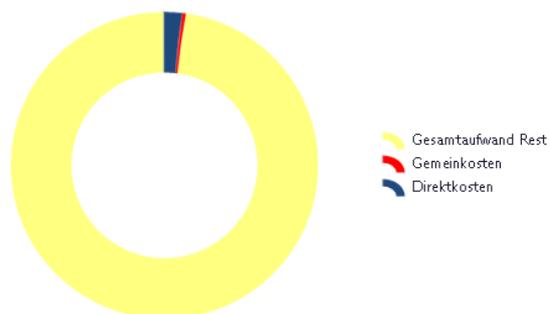
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Steuern finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Webseite, Chatbots)	auf Kurs (bis Jahr 2022)



E Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Steuerkraft der Stadt Adliswil ist im Jahr 2020 unter das Kantonsmittel gefallen. Der Steuerfuss liegt ebenfalls unter dem Kantonsmittel. Der Stadtrat geht davon aus, dass die Steuerkraft ab dem Jahr 2021 wieder leicht über dem Kantonsmittel liegen wird.
- Ab dem Steuerjahr 2021 können ausländische Verluste (im Bereich juristische Personen z. B. von ausländischen Betriebsstätten und im Bereich natürliche Personen z. B. von ausländischen Liegenschaften) bei den Staats- und Gemeindesteuern nicht mehr verrechnet werden. Dies wird zu höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern im Bereich natürlich und juristische Personen führen.
- Mit der Reform der Quellensteuer werden ab dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtige Personen die Möglichkeit haben, eine Steuererklärung auf freiwilliger Basis einzureichen und im (nachträglich) ordentlichen Verfahren veranlagt zu werden. Aufgrund dieser Änderungen werden die Quellensteuer-Einnahmen tendenziell sinken und die ordentlichen Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen steigen.
- Aufgrund der höheren Lebenserwartung und der tieferen Renten-Umwandlungssätze wird der Steuersatz auf Kapitalleistungen ab 1. Januar 2021 reduziert, was zu tieferen Einnahmen im Bereich ordentliche Steuern führen wird.
- Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften im Kanton Zürich sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Anpassungen fanden nur bei Verkäufen statt. Das Rekursgericht entschied im Jahr 2020, dass die aktuellen Liegenschaftswerte allgemein zu tief sind. Der Regierungsrat wurde beauftragt eine allgemeine Neubewertung sämtlicher Liegenschaften im Kanton Zürich zu prüfen. Sollte eine allgemeine Neubewertung vorgenommen werden, würden die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern steigen.
- Die Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise auf die Steuereinnahmen sind zur Zeit schwer abschätzbar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	13'838	14'500	14'650	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	72.4	103.3	83.0	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	3'250	4'800	4'000	→



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	→	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Ja	Nein	→	●	●	

Kommentar

Kontrolle auf Stadtgebiet

Die Kontrolle des Stadtgebiets wird alle 3 Jahre durchgeführt. Im Jahr 2022 findet keine Kontrolle statt.

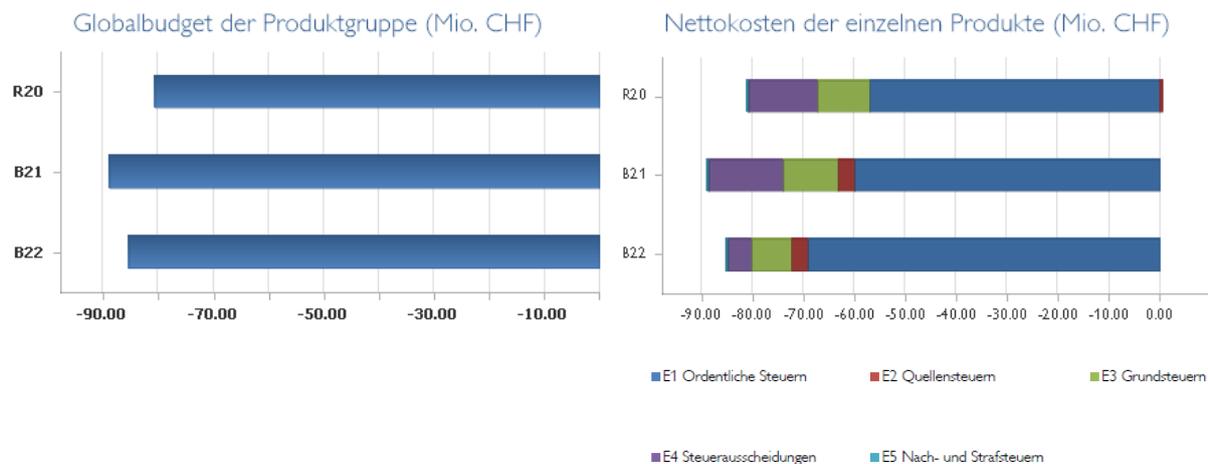


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	34	38	38	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	72	65	65	→
Z2: Vorschriftenkonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	8	5	5	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Überrahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtigen (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	2	2	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	5,7	7	7	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
E1 Ordentliche Steuern	-56'929'026	-59'935'843	-69'254'420	155 %
E2 Quellensteuern	640'446	-3'178'514	-3'092'771	-2.7 %
E3 Grundsteuern	-10'491'355	-11'069'545	-7'958'040	-28.1 %
E4 Steuerauscheidungen	-13'330'177	-14'472'007	-4'671'681	-67.7 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-469'142	-291'760	-291'636	0.0 %
Nettokosten der Produkte:	-80'579'253	-88'947'668	-85'268'547	-4.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	-256'768	8'798'332	2'021'453	-77.0 %
Personalaufwand	559'521	742'088	789'975	6.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	246'690	480'000	370'000	-22.9 %
Finanzaufwand	128'078	110'000	110'000	0.0 %
Transferaufwand	-971'500	8'015'000	1'292'500	-83.9 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>-37'211</i>	<i>9'347'088</i>	<i>2'562'475</i>	<i>-72.6 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>-219'557</i>	<i>-548'756</i>	<i>-541'022</i>	<i>-1.4 %</i>
Erlöse	-80'322'485	-97'746'000	-87'290'000	-10.7 %
Fiskalertrag	-73'135'818	-97'190'000	-87'028'000	-10.5 %
Entgelte	-48'554	-67'000	-57'000	-14.9 %
Finanzertrag	-135'113	-255'000	-205'000	-19.6 %
Transferertrag	-7'003'000	-234'000	0	-100.0 %
Nettokosten	-80'579'253	-88'947'668	-85'268'547	-4.1 %
Kostendeckungsgrad	-3128.21 %	111.10 %	431.82 %	



Kommentar

Nettoerträge der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Die Zunahme gegenüber dem Budget 2021 beträgt 9.3 Mio. Franken. Die Schätzung der Einnahmen wird aufgrund der im laufenden Jahr 2021 fakturierten Zahlen und der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) vorgenommen. Einige Steuerpflichtige im Bereich juristische Personen hatten Gewinneinbrüche im Jahr 2020. Im laufenden Jahr hat die Anfrage der provisorischen Steuerzahlen 2021 eine positive Entwicklung ergeben, was zu einer Steigerung der erwarteten Steuereinnahmen führt.

E3 Grundsteuern

Im Jahr 2021 wurden aufgrund eines grossen Falles rund 7 Mio. Franken ausserordentlichen Steuererträgen budgetiert. Die Mindereinnahmen von 3.1 Mio. Franken sind darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 tiefere ausserordentliche Steuererträge im Bereich Grundsteuern erwartet werden.

E4 Steuerauscheidungen

Die Abnahme von 9.8 Mio. Franken ist auf den Wegzug einer juristischen Person zurückzuführen, weshalb die Einnahmen im Bereich aktive Steuerauscheidungen einbrechen.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Minderausgaben im Betrag von 110'000 Franken sind auf tiefere Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen. Sie wurden aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung positiver für das Jahr 2022 prognostiziert.

Transferaufwand

Aufgrund des Einnahmeneinbruchs im Bereich aktive Steuerauscheidungen wird im Jahr 2022 eine um 6.6 Mio. Franken tiefere Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich resultieren. Bei den Bezugsprovisionen im Bereich Quellensteuern wird aufgrund Vorjahreszahlen eine um 120'000 Franken tiefere Entschädigung erwartet. Dies ist auf die verspäteten Ablieferungen der Quellensteuer zurückzuführen, welche auch im Jahr 2022 zu erwarten ist.

Fiskalertrag

Dieser Erlös umfasst alle Steuerertragsarten. Die Abnahme von 10.2 Mio. Franken ist hauptsächlich auf die erwarteten Mindereinnahmen im Bereich aktive Steuerauscheidungen sowie Grundsteuern zurückzuführen.

Entgelte

Die tieferen Einnahmen von 10'000 Franken aus den Rückerstattungen der Betriebskosten wurden aufgrund der Erfahrungszahlen aus den Vorjahren budgetiert.

Finanzertrag

Unter Berücksichtigung der Vorjahreszahlen sowie der Zahlen im laufenden Jahr wird ein um 50'000 Franken tieferer Betrag bei den Verzugszinsen budgetiert.

Transferertrag

Für das Jahr 2021 hat die Stadt Adliswil eine Ausgleichszahlung in Höhe von 234'000 Franken aufgrund der Steuervorlage 17 vom Kanton Zürich budgetiert. Die Voraussetzung für den Erhalt der kantonalen Ausgleichszahlung sind Erträge aus Steuern von juristischen Personen von mind. 20 % des Gesamtsteuerertrags. Die Einnahmen im Bereich juristische Personen sind im Jahr 2020 in Adliswil markant eingebrochen. Gemäss Information des Kantons Zürich wird für die Berechnung ein Dreijahresdurchschnitt angewendet. Die Stadt Adliswil erfüllt gemäss aktueller Berechnung des Kantons aus dem Jahr 2021 die Voraussetzungen für die Unterstützungszahlung nicht mehr, weshalb im Jahr 2022 keine Ausgleichszahlung mehr erwartet wird.



F Raumplanung

Produktliste **F1 Bau**
F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

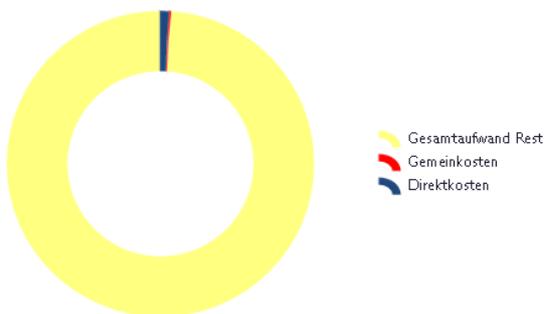
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

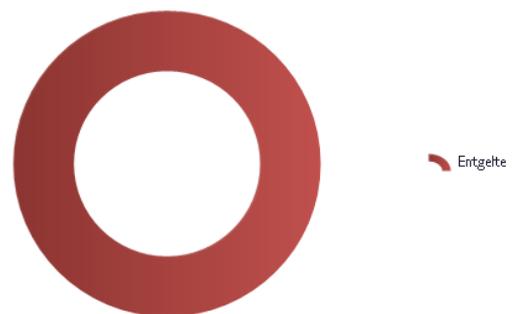
Die Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. intensiv bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Richtprojekte sowie deren Auswirkungen. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, das grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Gebietsentwicklungen in den Gebieten Sood und Lätten werden vertieft mit dem Ziel, eine jeweilige Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau ist nach der Flurwegaufhebung und den Mutationen die Vorbereitung eines Konkurrenzverfahrens vorgesehen.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Raumplanung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2022)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Masterplanungen Sood und Lätten	Die Phase 2A der Masterplanung Sood wurde 2019 beendet. Mit der Phase 2B ist der Masterplan in die Nutzungsplanung zu überführen. Parallel dazu wurde im 2019 die Masterplanung Lätten begonnen (Grundlage für Einzonung) und die Anpassung des Regionalen Richtplanes eingeleitet.	auf Kurs (bis 2022)
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie dem Erreichen des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	auf Kurs (bis 2024)
Siedlungsentwicklungskonzept	Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Planungsinstrumente wird ein Siedlungsentwicklungskonzept zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2020
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Gebietsentwicklung Sunnau wurde im 2019 vorbereitet, dass die bestehenden Landabtauschverträge umgesetzt werden können. Danach wird das Quariterplanverfahren eingeleitet. Im Rahmen eines Konkurrenzverfahrens wird die Grundlage für die Entwicklung ausgearbeitet.	auf Kurs (laufend)



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind nach wie vor teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, kontinuierlich zu.
- ➔ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigt in den letzten Jahren mit 106, 115, 113 und 102 Gesuchen ein konstantes Bild. Im 2020 stieg die Anzahl Gesuche auf 121 an und aufgrund der bisherigen Gesuche im 2021 ist auch für dieses Jahr mit einer Steigerung zu rechnen. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen und Projektbegleitungen zugenommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'664	19'241	18'850	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	95	93.8	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	83.8	84.8	84.5	↗
Eingegangene Baugesuche	121	110	120	→
Eingegangene Rekurse	6	5	5	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1449	1300	1400	➔	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	187	185	180	➔	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	3	3	➔	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	138	110	130	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	0	25	25	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	18	20	20	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	69	80	65	➔



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone steht lediglich die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'664	18'850	18'850	→
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	93.8	93.8	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	83.4	84.5	84.5	↗



Leistungsziele

- Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung, Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	670	555	600	→	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	4	5	5	→	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	575	495	550	→	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	660	1200	1000	↗	◐	◐	

Kommentar

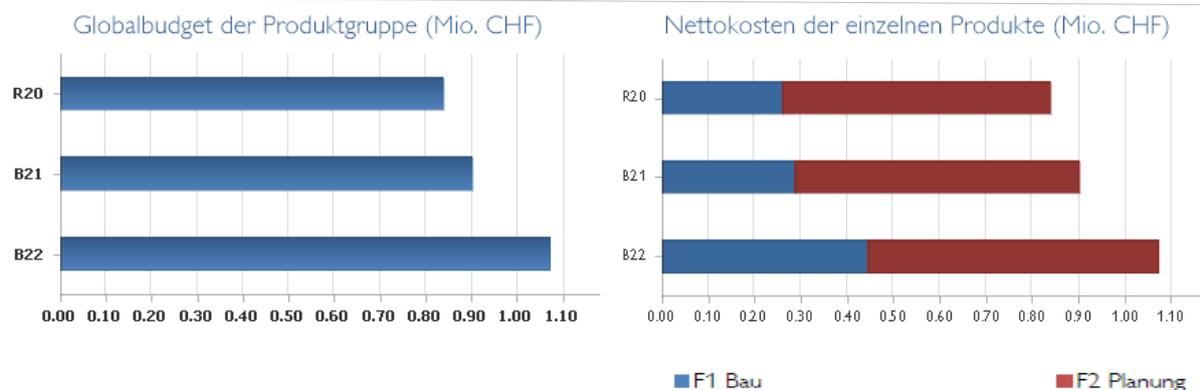
In Erwartung, dass im Jahr 2022 die Gesamtrevision der BZO angelaufen ist, steigt die Anzahl aufzuwendender Stunden im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	10	12	12	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	4	5	5	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
F1 Bau	261'707	288'173	444'837	54.4 %
F2 Planung	578'719	614'715	627'562	2.1 %
Nettokosten der Produkte:	840'426	902'887	1'072'399	18.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'431'807	1'426'387	1'580'899	10.8 %
Personalaufwand	656'002	704'630	806'683	14.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'894	260'900	355'000	36.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'769	100'300	51'200	-49.0 %
Transferaufwand	90'636	75'200	84'100	11.8 %
Interne Verrechnungen	7'790	4'500	3'100	-31.1 %
<i>Direkte Kosten</i>	894'090	1'145'530	1'300'083	13.5 %
<i>Gemeinkosten</i>	537'717	280'857	280'816	0.0 %
Erlöse	-591'380	-523'500	-508'500	-2.9 %
Entgelte	-591'380	-523'500	-508'500	-2.9 %
Nettokosten	840'426	902'887	1'072'399	18.8 %
Kostendeckungsgrad	41.3 %	36.7 %	32.2 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

F1 Bau

Die Nettokosten im Produkt Bau werden sich um rund 157'000 Franken erhöhen. Aufgrund der wesentlichen Zunahme an Baugesuchen sowie den etlichen grösseren Projekten, welche abgenommen werden müssen (Dietlimoos, ZIS usw.) steigen die Kosten aus der Leistungserfassung für Baukontrolle, allgemeine Arbeiten sowie bei den zusätzlichen Leistungen Dritter. Da es sich bei den aktuellen Baugesuchen grösstenteils nicht mehr um Grossprojekte, wie z. B. Dietlimoos handelt, fallen die Erträge etwas geringer aus, als in den letzten Jahren.



Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund einer zusätzlichen 60 %-Stelle beim Produkt Bau (Begründung s. Stellenplan).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich um rund 94'000 Franken. Aufgrund der 2019 eingeführten Baugebührenordnung werden seither sämtliche Baugebühren in zwei Etappen durch Bau und Planung verrechnet. Die Kosten für die Leistungen Dritter (z.B. für Entwässerungsbewilligungen, Prüfung und Abnahme Kanalisation) werden dadurch von Bau und Planung direkt bezahlt. Die vergangenen zwei Jahre zeigten, dass eine Erhöhung der bisher budgetierten Kosten notwendig ist.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen verringern sich um rund 49'000 Franken, da die Investitionskosten einiger Planungsprojekte (z.B. Lätten, Sood) reduziert wurden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand erhöht sich um rund 9'000 Franken, da die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) für das Jahr 2022 mit einem höheren Mitgliederbeitrag rechnet. Gründe dafür sind die Erarbeitung des Abstimmungsbüchleins zur Abstimmung über den regionalen Richtplan sowie ein Beitrag für die Erarbeitung der Organisationsstrukturen eines Naturnetzes Zimmerberg.



G Verkehr

Produktliste **G1 Öffentlicher Verkehr**
 G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und für weitere Liegenschaften.

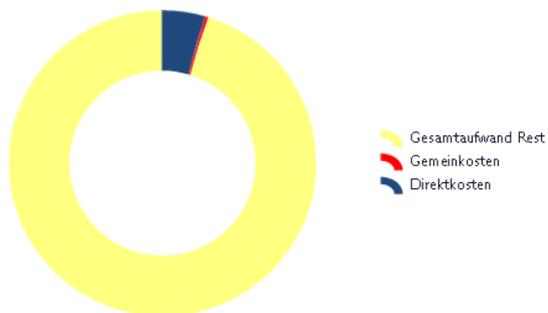
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

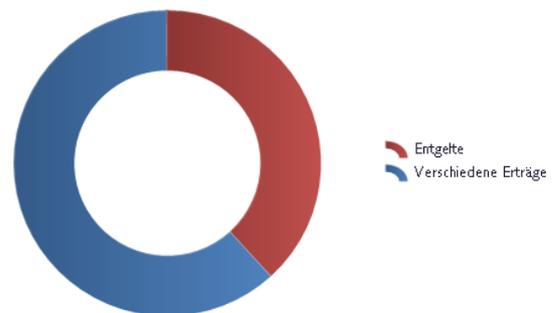
Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Bushof: Bauliche Umsetzung des neuen Bushofes mit der Erweiterung der Tiefgarage.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Verkehr finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die künftige Überbauung sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Projekt.)
Bushof	Für den neuen Bushof mit Erweiterung der Tiefgarage an der Florastrasse wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet. Die künftige Verkehrsführung wurde auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden abgestimmt, unter Berücksichtigung der Vorgaben an Fussgängersicherheit und Hindernisfreiheit.	Inbetriebnahme 2021
Umgestaltung Sihlstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihlstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU), Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	In Planung



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	48	48	49	↗
Anzahl Wartehallen	16	16	21	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	48	48	49	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Effektivität. Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	2.63	3.7	4.0	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.45	0.35	0.45	→
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	3	3	→



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Sie werden jedoch zunehmend durch immer schwerere LKW befahren. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖV erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- Wichtigkeit eines guten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende oder Ausbau des Netzes insbesondere auch für den Langsamverkehr.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96	96	96	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	140	141	141	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	↗
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28	29	29	↗
Flächen der Plätze (m ²)	7'462	7'600	7'600	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	5	5	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

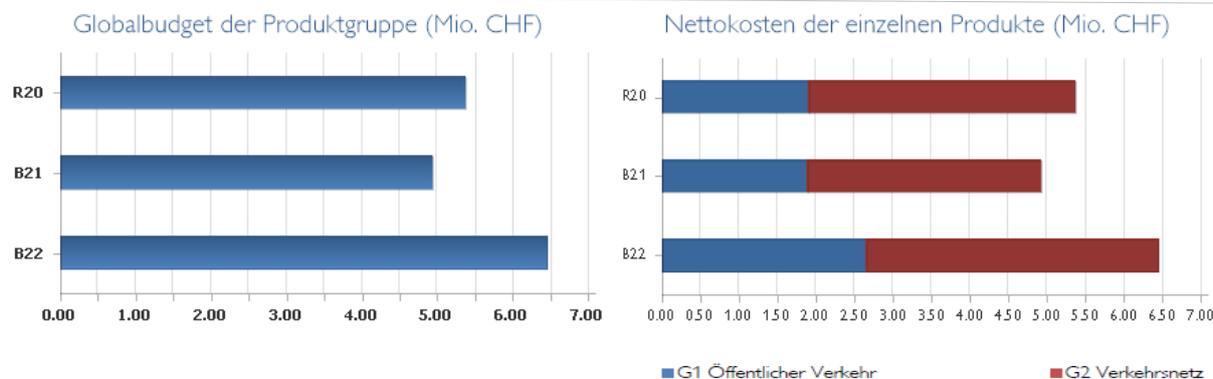
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96	96	96	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'600	7'600	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dntte (Ressourceneinsatz in Prozent)	34.6	35	35	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Warterhaltungsmaßnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.85	2	2	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	4.88	5	5	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
G1 Öffentlicher Verkehr	1'915'680	1'900'047	2'655'692	39.8 %
G2 Verkehrsnetz	3'451'806	3'031'120	3'786'292	24.9 %
Nettokosten der Produkte:	5'367'486	4'931'167	6'441'984	30.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	5'494'665	5'151'167	6'781'984	31.7 %
Personalaufwand	741'558	1'017'370	1'015'216	-0.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	558'539	714'300	692'300	-3.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'322'301	1'048'800	1'937'500	84.7 %
Transferaufwand	1'873'771	1'791'000	2'331'000	30.2 %
Interne Verrechnungen	321'332	391'000	367'000	-6.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>4'817'500</i>	<i>4'962'470</i>	<i>6'343'016</i>	<i>27.8 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>677'164</i>	<i>188'697</i>	<i>438'968</i>	<i>132.6 %</i>
Erlöse	-127'179	-220'000	-340'000	54.5 %
Entgelte	-52'984	-150'000	-130'000	-13.3 %
Verschiedene Erträge	-45'543	-70'000	-210'000	200.0 %
Transferertrag	-28'652			0.0 %
Nettokosten	5'367'486	4'931'167	6'441'984	30.6 %
Kostendeckungsgrad	2.3 %	4.3 %	5.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

G1 Öffentlicher Verkehr

Die Abweichung von rund 756'000 Franken ist im Wesentlichen begründet durch 444'000 Franken höhere Akontozahlungen beim ZVV infolge der Pandemie (geringere Anzahl Fahrgäste) sowie höhere Abschreibungen und Zinsen von rund 314'000 Franken.

G2 Verkehrsnetz

Höhere Abschreibungen von rund 685'000 Franken (Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge an Kanton) sind hauptsächlich die Ursache der Abweichung von rund 755'000 Franken. Die Zinsaufwendungen verringern sich um 38'000 Franken. Dem gegenüber stehen 140'000 Franken höhere Erträge bei Eigenleistungen für Investitionen für geplante Tiefbauarbeiten auf dem Friedhofareal und 30'000 Franken zusätzliche Einnahmen an Parkraumgebühren der Tiefgarage



Florastrasse. Die Gemeinkosten von rund 412'000 Franken erhöhen sich gegenüber Budget 2021 um rund 252'000 Franken, sind jedoch tiefer wie in der Rechnung 2020 mit rund 687'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abweichung von rund 889'000 Franken setzt sich aus rund 304'000 Franken im öffentlichen Verkehr (neuer Bushof und Anpassungen der Haltestellen an Behindertengesetz) und 585'000 Franken im Verkehrsnetz zusammen (Strassensanierungen Gemeinde und Kanton).

Transferaufwand

Der um rund 540'000 Franken höhere Transferaufwand beinhaltet die 444'000 Franken höheren Beiträge an den ZVV und rund 100'000 Franken Abschreibungen von Investitionsbeiträgen an den Kanton (Zürichstrasse).

Gemeinkosten

Die rund 481'000 Franken Gemeinkosten sind rund 189'000 Franken höher als im Budget 2021, jedoch tiefer als in der Rechnung 2020 (rund 687'000 Franken), infolge vermehrter Verrechnung von Leistungen direkt auf die Produkte.

Entgelte

Die Einnahmen aus Parkgebühren für Dienstleistungen für Private (Belagseinbauten auf privaten Fusswegen mit öffentlichem Wegerecht, Vorplätzen etc.) wurden der Rechnung 2020 angeglichen und führen zu 20'000 Franken geringeren Entgelten.

Verschiedene Erträge

Sanierungen von Wegen im Friedhofbereich durch Eigenleistungen für diese Investitionen führen zu höher budgetierten Erträgen von 140'000 Franken.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
---------------------	--	------------------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und / oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

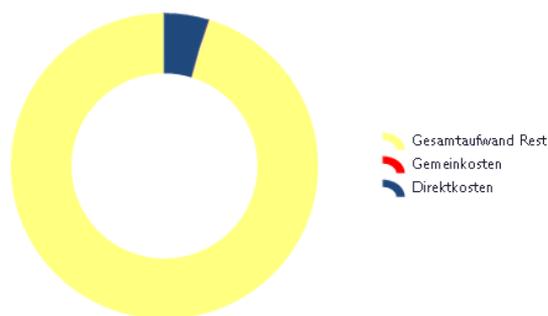
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

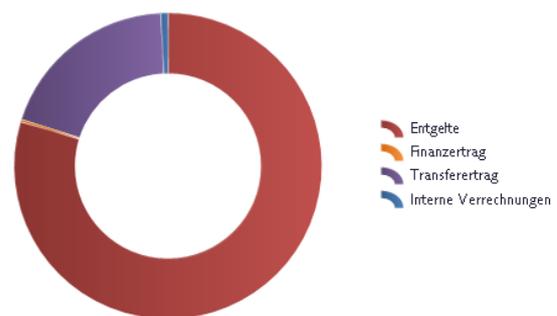
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie betriebliche Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Ver- und Entsorgung finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Machbarkeitsstudie liegt vor. In Planung.
Erschliessung Dietlimoos-Moos	Bau der Werkleitungen in Abstimmung mit der Bautätigkeit bei den Hochbauten	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Stellen)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoire, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➔ Die Einwohnerzahl nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.40	1.42	↗
Länge Hauptleitung (km)	65.1	63.6	66.0	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)			67	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	8	< 10	< 10	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.4	42	42	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)			77	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	8	< 10	< 10	→

Kommentar

Der %-Anteil der Polyethylen-Leitungen bei den Haupt- und Hauszuleitungen wurde neu aufgenommen.



Budget 2022

Leistungsziele

- ☛ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.41	1.42	↗	◐	◐	
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)			1.8	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	65.1	63.6	66.0	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	8	< 10	< 10	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.4	42	42	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	8	< 10	< 10	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	543	545	553	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoire (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Kommentar

Der Wasserverlust im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wurde neu aufgenommen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.56	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	86.92	< 100	< 100	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	103.4	> 100	> 100	↗
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	93.7	> 90	> 90	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	200'448	197'000	202'000	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	73	100	100	↗



Budget 2022

Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt-Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	0	2	3	↗	●	●	
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	3	3	4	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	72	72	= 75	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	2	2	3	↗



H3 Stadt-Entwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Kapazitätserweiterung der ARA infolge steigender Einwohnerzahl.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.41	1.42	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	99,8	101	101	↗
Anzahl Sandfänge	24	24	25	→



Budget 2022

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	99.8	101	101	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.2	4.3	4.2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	24	25	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.55	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	133.94	< 100	< 100	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	111.04	> 100	> 100	↗



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZvHo) beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Die Logistikprozesse und Betriebsabläufe werden laufend überprüft und optimiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	29	75	28	↘
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	94	0	95	→
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	18	17	16	↘
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	68	110	65	↘
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	→
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	→



Budget 2022

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

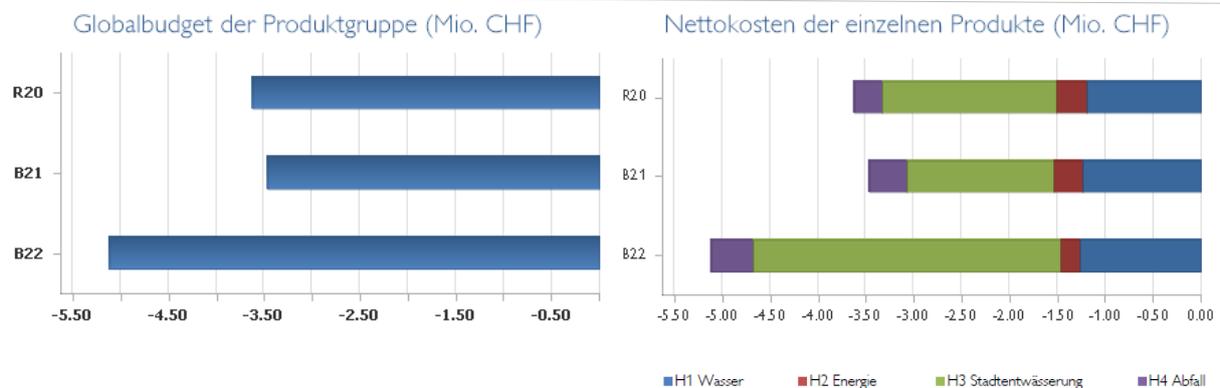
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	4'101	4'000	4'200	↗	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	217	210	215	→	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	38	42	35	↘	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	69	68	69	→	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	38	34	34	→	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	28	24	30	↗	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	101	35	100	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'376	2'360	2'360	→
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	12	25	25	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
H1 Wasser	-1'198'885	-1'235'200	-1'261'500	2.1 %
H2 Energie	-303'401	-306'719	-211'297	-31.1 %
H3 Stadtentwässerung	-1'827'953	-1'534'800	-3'204'600	108.8 %
H4 Abfall	-288'697	-387'300	-443'400	14.5 %
Nettokosten der Produkte:	-3'618'936	-3'464'019	-5'120'797	47.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	6'252'430	6'203'481	6'632'703	6.9 %
Personalaufwand	26'486	19'690	21'172	7.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'084'233	2'967'300	3'101'500	4.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	881'514	710'400	851'300	19.8 %
Transferaufwand	1'150'733	1'159'800	1'515'400	30.7 %
Interne Verrechnungen	1'106'695	1'256'000	1'084'900	-13.6 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>6'249'661</i>	<i>6'113'190</i>	<i>6'574'272</i>	<i>7.5 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>2'768</i>	<i>90'291</i>	<i>58'431</i>	<i>-35.3 %</i>
Erlöse	-9'871'365	-9'667'500	-11'753'500	21.6 %
Entgelte	-9'289'595	-8'986'500	-9'356'500	4.1 %
Verschiedene Erträge	-2'700			0.0 %
Finanzertrag	-31'080	-31'000	-31'000	0.0 %
Transferertrag	-466'388	-557'000	-2'268'000	307.2 %
Interne Verrechnungen	-81'602	-93'000	-98'000	5.4 %
Nettokosten	-3'618'936	-3'464'019	-5'120'797	47.8 %
Kostendeckungsgrad	157.9 %	155.8 %	177.2 %	

Kommentar

Nettoerträge der Produkte

H2 Energie

Der geringere Nettoertrag resultiert infolge Aufwendungen für die Energierichtplanung von 40'000 Franken, den Förderbeiträgen für das Projekt Kraftwerk Adliswil und Veloförderaktionen von 23'000 Franken sowie Anpassungen an die Erträge der letzten Jahre aus der CO₂-Abgabe (-20'000 Franken) und der Erstattung der EKZ von -15'000 Franken.



Budget 2022

H3 Stadtentwässerung

Der Mehrertrag von rund 1'670'000 Franken resultiert hauptsächlich aus der Aktivierung der Adliswiler Anteile an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Sihltal in der Höhe von 1'746'000 Franken. Mit HRM2 wird der Zweckverband ARA Sihltal ab 2022 betrieblich autonom geführt. Verrechnet werden der Stadt Adliswil jeweils Anteile an den Betriebskosten. Investitionen werden vom Zweckverband direkt finanziert. Interne Verrechnungen von Dienstleistungen verringern sich um rund 72'000 Franken infolge der autonomen Betriebsführung. Um 290'000 Franken erhöht sich der Ertrag durch höhere Benützungsggebühren infolge der Preisanpassung beim Abwasser (Angleichung an Rechnung 2020). Die Abschreibungen und Zinsen steigen um 94'000 Franken. Die Beiträge an den Zweckverband ARA Sihltal erhöhen sich um 333'000 Franken infolge der autonomen Betriebsführung. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich über diverse Positionen um rund 12'000 Franken.

H4 Abfall

Die Mehrerträge in der Höhe von rund 56'000 Franken resultieren hauptsächlich aus geringeren internen Verrechnungen für verschiedene Dienstleistungen und Umlagen in der Höhe von rund 60'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und Betriebsaufwand

Der Aufwand erhöht sich um rund 134'000 Franken infolge teilweiser Anpassung diverser Posten an die Rechnung 2020. Dies insbesondere in der Wasserversorgung für den Ersatz von Anlagenteilen der automatischen Trinkwasserkontrolle in der Höhe von 27'000 Franken, den Ersatz der Stützbatterien für Stromausfälle mit Kosten von 30'000 Franken. Hinzu kommen höhere Aufwendungen für den Einkauf von Trinkwasser in der Höhe von 69'000 Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abweichung von rund 141'000 Franken resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen im Bereich Stadtentwässerung in der Höhe von 121'000 Franken und bei der Wasserversorgung von rund 20'000 Franken.

Transferaufwand

Der Mehraufwand von rund 356'000 Franken resultiert aus erhöhten Beiträgen an die ARA Sihltal über die laufenden Kosten (siehe auch H3) sowie Förderbeiträgen für das Projekt Kraftwerk Adliswil und Veloförderaktionen (siehe auch H2).

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen fallen um rund 171'000 Franken tiefer aus, infolge Senkung des Aufwandes bei Dienstleistungen von Dritten um rund 103'000 Franken (Angleichung an Rechnung 2020) und geringeren Zinskosten in der Höhe von rund 68'000 Franken.

Gemeinkosten

Die um rund 32'000 Franken tieferen Gemeinkosten entstehen durch vermehrte Leistungsverrechnung direkt auf die Produkte.

Entgelte

Der Mehrertrag von rund 370'000 Franken resultiert hauptsächlich aus der Angleichung der Erträge bei der Stadtentwässerung an die Rechnung 2020 in der Höhe von 290'000 Franken sowie bei der Wasserversorgung um 80'000 Franken.

Transferertrag

Der um 1'746'000 Franken höhere Ertrag resultiert aus der Aktivierung der Adliswiler Anteile an der ARA Sihltal.





I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen	I3 Landwirtschaft
	I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschiikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

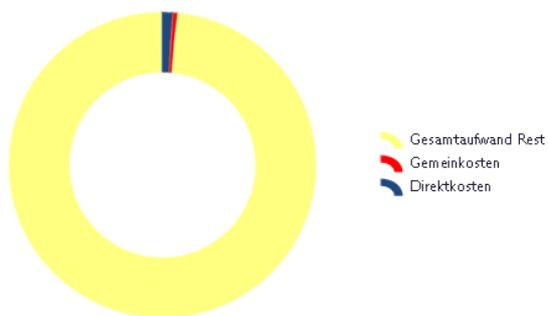
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

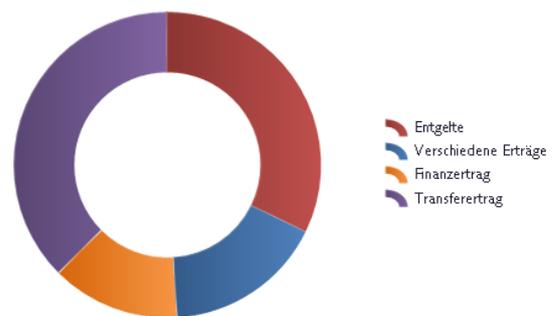
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albshang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albshanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Landschaft finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Grünraum Dietlimoos-Moos	Gestalten der Grünflächen im Neubaugebiet unter den Aspekten der Biodiversifikation	auf Kurs (Abhängig von priv. Eigent.)



11 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüslikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	132	132	134	➔
Fläche Privatwald (in ha)	75	75	75	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	132	132	134	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	75	75	75	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	280	290	290	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	465	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	800	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	79.9	100	100	➔



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	56'300	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	9	10	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	53'000	↗
Anzahl Sitzbänke	54	60	60	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	58'980	58'980	58'980	→
Anzahl Grabstellen	1'567	1'060	1'600	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	119	110	115	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	↗
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	56'300	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	9	10	10	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	53'000	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Sitzbänke	54	60	60	↗	◐	●	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	58'980	58'980	58'980	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'119	1'060	1'152	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	119	110	115	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	5	30	30	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	63	50	55	→	◐	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	4	< 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	4	5	5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	3,7	< 3,8	< 3,8	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	139	100	100	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	4	< 5	< 5	→



13 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	45	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

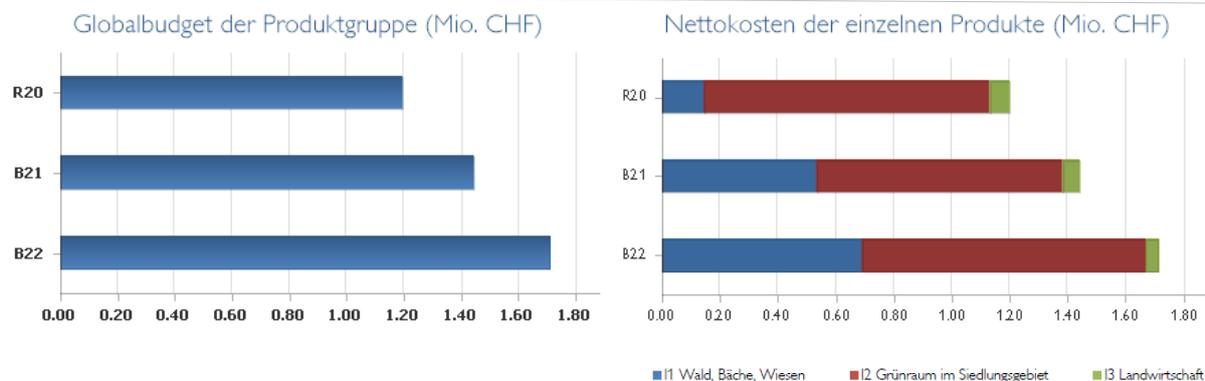
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	45	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	> 50	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	0	1	1	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
I1 Wald, Bäche, Wiesen	145'513	533'813	691'179	29.5 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	987'765	848'835	977'740	15.2 %
I3 Landwirtschaft	63'782	60'285	42'060	-30.2 %
Nettokosten der Produkte:	1'197'060	1'442'933	1'710'979	18.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'799'881	1'994'833	2'206'379	10.6 %
Personalaufwand	619'551	680'300	895'100	31.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	429'193	509'900	589'600	15.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvmögen	78'811	52'500	62'400	18.9 %
Transferaufwand		6'800	2'800	-58.8 %
Interne Verrechnungen	15'172	10'000	7'500	-25.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'142'728	1'259'500	1'557'400	23.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	657'153	735'333	648'979	-11.7 %
Erlöse	-602'821	-551'900	-495'400	-10.2 %
Entgelte	-218'526	-283'000	-159'500	-43.6 %
Verschiedene Erträge	-71'009	-80'000	-83'000	3.8 %
Finanzertrag	-50'998	-67'000	-67'000	0.0 %
Transferertrag	-262'288	-121'900	-185'900	52.5 %
Interne Verrechnungen			0	0.0 %
Nettokosten	1'197'060	1'442'933	1'710'979	18.6 %
Kostendeckungsgrad	33.5 %	27.7 %	22.5 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

I1 Wald, Bäche, Wiesen

Die Abweichung von rund 157'400 Franken entsteht primär aufgrund höherer Aufwendungen für die Zwangsnutzung von Gehölz im Siedlungsraum infolge Erkrankung von Bäumen (Eschentriebsterben, Borkenkäfer, Buchen mit Trockenstress), der Instandstellung von Bachläufen infolge der Starkregenfälle, diverser Schäden in Hanglagen in der Höhe von rund 64'000 Franken sowie der budgetierten Personalkosten für einen zusätzlichen Mitarbeiter. Der Forstbetrieb hat in den letzten Jahren mehrere Stellen abgebaut und Spitzen mit externen Spezialisten abgedeckt. Zunehmend ist jedoch auch ein Bedürfnis aus der Bevölkerung, bei Schulen und Firmen in Adliswil nach Informationen, Führungen etc. über den Wald, die Landwirtschaft und den Naturschutz vorhanden. Der Ranger deckt diese Aufgabe ab, wird jedoch zeitlich zunehmend gefordert.



Um die sehr breiten und auch zunehmenden Aufgaben des Forstbetriebes (Mithilfe im Winterdienst, Klimaveränderung, Baumsterben auch im Siedlungsgebiet, Neophyten, zunehmender Bestand von Hirschen) weiterhin umsetzen zu können, sind Kosten für einen zusätzlichen Mitarbeiter budgetiert. Zusammen mit der Teuerung und Dienstaltersgeschenken führt dies zur Abweichung.

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Die Abweichung von rund 128'900 Franken resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen von Dienstleistungen für Dritte. Die Leistungen für die Liegenschaften der Pensionskassen wurden von der Verwaltung an externe Dienstleister vergeben. Auch für Schulliegenschaften werden weniger Dienstleistungen erbracht. Die Arbeiten werden vermehrt durch die Hauswarte selber abgedeckt. Gleichzeitig wachsen die Aufgaben im Stadtgebiet infolge der Neophyten-Bekämpfung und weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit der Stadterweiterung.

I3 Landwirtschaft

Die tieferen Nettokosten von rund 18'200 Franken resultieren primär aus den rund Abschreibungen und Zinsen um rund 6'700 Franken sowie tiefer kalkulierten Kosten für den Gebäudeunterhalt von 8'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöht sich um rund 215'00 Franken infolge der zusätzlich zu erbringenden Leistungen (siehe Produkt I1) und den vermehrt direkt auf die Produkte verbuchten Leistungen.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Veränderungen von rund 80'000 Franken resultieren im Wesentlichen aus Angleichungen des Budgets an die Rechnung 2020. Speziell die Aufwendungen der Dienstleistungen Dritter für Zwangsnutzungen von erkrankten Bäumen und bei der Beseitigung der Schäden infolge extremer Wetterbedingungen erhöhen sich um 30'000 Franken. Zusätzlich wurde für die Erneuerung und den Unterhalt der Weihnachtbeleuchtung 40'000 Franken eingesetzt. Für den Unterhalt und die Einmietung von Geräten und Maschinen sind 9'000 Franken mehr budgetiert.

Abschreibung Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen erhöhen sich infolge Sanierungsaufwendungen im Betriebsgebäude an der Obertilstrasse um rund 14'000 Franken. Im Bereich Landwirtschaft verringern sie sich um rund 4'000 Franken.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten verringern sich infolge der vermehrten direkten Leistungsverrechnung auf die Produkte.

Entgelte

Die geringeren Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte sind hauptsächlich der Grund für die Abweichung von 123'500 Franken (siehe auch unter I2).

Transferertrag

Die zusätzlichen Beiträge des Kantons zum Schutz der Eiben vor Beschädigung infolge der wachsenden Population von Hirschen führt zur Zunahme des Transferertrages um 64'000 Franken.



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
	J2 Feuerwehr	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J3 Zivilschutz	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

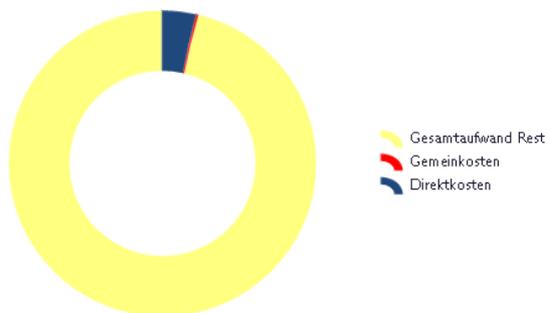
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

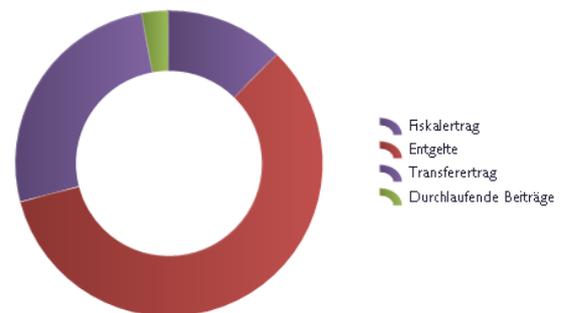
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaft und Infrastruktur vorhanden. So wird die Realisierung des gemeinsamen Polizeipostens der Polizei Adliswil – Langnau a.A. und der Kantonspolizei Zürich im Jahr 2022 abgeschlossen. Im Gesundheitsbereich ist nach dem Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Spitex Zimmerberg AG auf Anfang 2021 die Zusammenarbeit im Jahr 2022 weiter zu festigen und allenfalls noch Details zu optimieren.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sicherheit und Gesundheit finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Spitexstrategie	Analyse und Überarbeitung der Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern	abgeschlossen
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	auf Kurs (bis 2022)
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	auf Kurs (bis 2022)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Seit 1. Januar 2019 ist die Polizei der Stadt Adliswil auch für die kommunalpolizeiliche Betreuung des Gemeindegebietes von Langnau am Albis zuständig. Grundlage für diese Zusammenarbeit bildet ein zwischen Adliswil und Langnau am Albis abgeschlossener Anschlussvertrag.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2020 859 Straftaten nach StGB, was einer markanten Zunahme gegenüber den Vorjahren entspricht. Vor allem bei den Delikten gegen Leib und Leben sowie den Einbruchdiebstählen war eine Zunahme festzustellen. Im Jahr 2022 ist in diesem Zusammenhang weiterhin der Delinquenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen grosse Aufmerksamkeit zu schenken.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik wurden in Adliswil im Jahr 2020 insgesamt 123 Verkehrsunfälle mit 24 verunfallten Personen verzeichnet. Dies entspricht ungefähr dem Wert im Vorjahr. Für 2022 bestehen keine Anzeichen einer massgeblichen Veränderung dieser Zahlen.
- Der Bestand an Hunden bewegte sich in den vergangenen Jahren um die 700. Für 2022 wird ein gleich bleibender Bestand erwartet.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt. Die Möglichkeit der Durchführung von grösseren Anlässen nach den durch die Covid-19-Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 bleibt vorerst abzuwarten.
- Gemäss Artikel 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil sind Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund in Adliswil im Geschäftsbericht auszuweisen. Es stehen im Jahr 2021 zwei Videoüberwachungsanlagen bei Reservoirs im Einsatz. Weitere Überwachungsanlagen sind bei Schulhäusern geplant.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	859	700	700	→
Anzahl Parkkarten gesamt	3'567	4'500	4'250	→
Anzahl registrierte Hunde	712	700	700	→
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	1	7	7	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	75	65	70	→



Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe frictionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	675	550	600	↗	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	527	1'100	1'100	→	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	3'981	5'200	5'200	→	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	29	50	50	→	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	123	200	200	→	○	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	53	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	123	110	110	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	24	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	66	30	35	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	56	55	55	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'252	1'200	1'300	↗
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	98	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

*Kommentar***Delikte Leib und Leben**

Aufgrund der Abschlusszahl von 2020 sowie der für 2021 zu erwartenden ebenfalls erhöhten Anzahl an Delikten im Bereich Leib und Leben wurde die erwartete Anzahl für 2022 leicht erhöht. Die nur moderate Erhöhung erfolgt in der Hoffnung, dass die hohen Werte mit Präventionsmassnahmen wieder gedämpft werden können und die Bewältigung der Covid-19-Pandemie ebenfalls eine Entspannung bewirkt.

Sicherheitsgefühl der Bevölkerung

Die Anzahl Fälle wurde im Rahmen der Übernahme der kommunalpolizeilichen Aufgaben der Gemeinde Langnau am Albis schon einmal erhöht. Es hat sich gezeigt, dass die tatsächliche Zunahme der Anzahl Fälle noch etwas stärker ist, als angenommen.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den letzten Jahren unterschiedlich, bewegten sich aber immer um den auch für 2022 eingesetzten Wert von 100 Einsätzen (bzw. Alarmrufe). Auch die Art der Einsätze kann kaum vorausgesagt werden, jedes Jahr wurden unterschiedliche Schwerpunkte festgestellt. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen aber nicht zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	100	100	100	➔
Einsatzstunden	1'542	1'400	1'500	➔
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	99	100	100	→	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	60	65	65	→	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'200	3'800	4'000	→	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	4	→	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	6	6	6	→	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	75	75	75	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	47	40	40	→



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. In den von der Covid-19-Pandemie beeinflussten Jahren 2020 und 2021 konnte der ZVZZ anlässlich diverser Einsätze seine volle Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlagen in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	128	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	66	2	2	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	1	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	876	1'000	1'000	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	877	900	900	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	131'352	150'000	150'000	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	99	100	100	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Budget 2022

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

-

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	83	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔

-



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflorgetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflorgetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.



Budget 2022

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'306	1'400	1'300	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18,7	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	20	15	18	→
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	82.15	82.15	81.05	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Untersuchung, Behandlung (CHF)	89.40	89.40	85.40	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag: Grundpflege (CHF)	79.95	79.95	80.55	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	57.35	57.35	55.75	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	40.60	40.60	41.05	↗



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

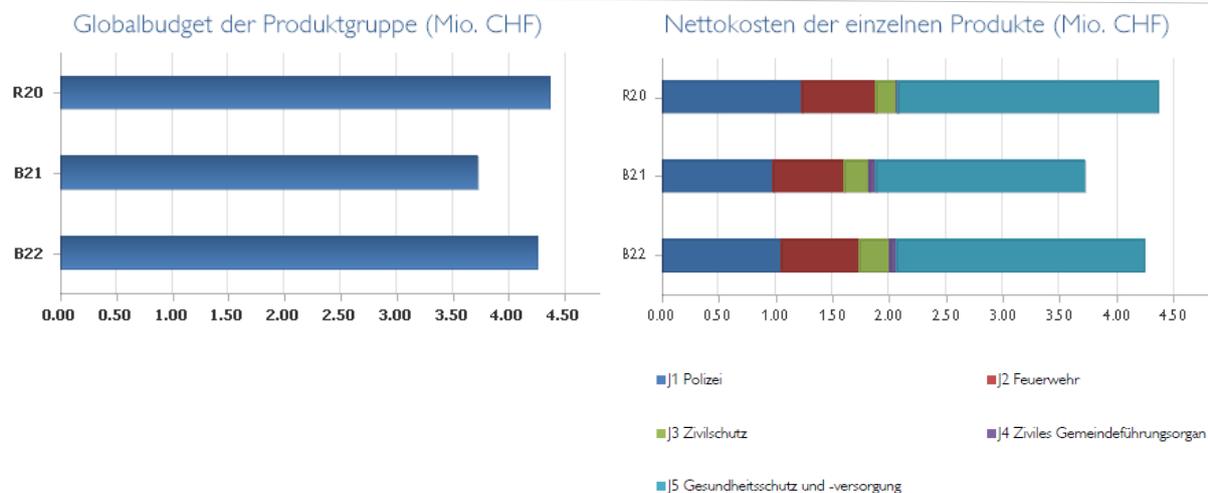
Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	470	600	600	→	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	135	120	120	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	4	30	30	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	32	20	20	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil gesamthaft verrechnete Stunden	30'956	23'000	25'000	↗	○	◐	
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	408	350	370	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	805	650	700	↗	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	2	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	72.3	80	80	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	55	70	65	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
J1 Polizei	1'229'940	978'215	1'056'075	8.0%
J2 Feuerwehr	658'802	626'695	685'942	9.5%
J3 Zivilschutz	177'487	218'406	260'832	19.4%
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	15'865	63'679	72'234	13.4%
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'285'090	1'840'606	2'178'084	18.3%
Nettokosten der Produkte:	4'367'184	3'727'601	4'253'166	14.1%

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	5'249'641	4'795'101	5'301'666	10.6%
Personalaufwand	2'234'589	2'052'726	2'093'547	2.0%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	711'964	513'300	555'000	8.1%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	42'059	42'600	91'500	114.8%
Transferaufwand	2'253'134	1'793'100	2'184'500	21.8%
Durchlaufende Beiträge		30'000	30'000	0.0%
Interne Verrechnungen	7'357	5'800	3'800	-34.5%
<i>Direkte Kosten:</i>	5'249'104	4'437'526	4'958'347	11.7%
<i>Gemeinkosten:</i>	537	357'575	343'319	-4.0%
Erlöse	-882'457	-1'067'500	-1'048'500	-1.8%
Fiskalertrag	-134'120	-130'000	-130'000	0.0%
Entgelte	-467'823	-632'500	-613'500	-3.0%
Verschiedene Erträge	-250			0.0%
Transferertrag	-280'264	-275'000	-275'000	0.0%
Durchlaufende Beiträge		-30'000	-30'000	0.0%
Nettokosten	4'367'184	3'727'601	4'253'166	14.1%
Kostendeckungsgrad	16.8%	22.3%	19.8%	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

J3 Zivilschutz

Die Kosten des Zivilschutzes steigen um gut 42'000 Franken an. Mit der Inkraftsetzung der revidierten Statuten des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wird dieser vermögensfähig. Dadurch entstehen der Stadt Adliswil einmalige ausserplanmässige Abschreibungskosten (für noch nicht abgeschriebene Investitionen des ZVZZ, welche bisher durch die Verbandsgemeinden direkt finanziert wurden) und der jährliche Betriebsbeitrag an den ZVZZ steigt, da neu ordentliche Abschreibungskosten in dessen Rechnung aufgenommen werden müssen. Dafür entfallen zukünftig die Beiträge an Investitionen.

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Infolge etwas gestiegener Umlagen aus Leistungserfassung (um gut 6'000 Franken höher geplante Personalleistungen) und infolge um knapp 3'000 Franken höheren Sachkosten (Material für die Inbetriebnahme der neu vom Kanton geforderten Notfalltreffpunkte) steigen die Nettokosten des Produktes um ca. 14 %.

J5 Gesundheitsschutz und Versorgung

Die Nettokosten des Produktes Gesundheitsschutz und Versorgung sind rund 337'000 Franken höher als im Vorjahr. Die Differenz entsteht infolge um 50'000 Franken erhöhten gesetzlichen Beitragsleistungen an private Spitex-Organisationen (auf der Basis einer Hochrechnung der Halbjahreszahlen 2021) sowie infolge höherer Beiträge an die Spitex Zimmerberg (aufgrund der durch letztere mitgeteilten Budgetzahlen). Die um 280'000 Franken höheren Beiträge an die Spitex Zimmerberg basieren auf der entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dieser Organisation.

Die Spitex-Leistungen an sich werden nicht markant (oder bei der Spitex Zimmerberg gar nicht) teurer. Der Anstieg der Kosten entsteht infolge der Zunahme der Nachfrage für die erbrachten Spitex-Leistungen.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungskosten steigen im Budget 2022 aufgrund der Ersatzbeschaffung einer Autodrehleiter für die Feuerwehr um rund 50'000 Franken an.

Transferaufwand

Beim Transferaufwand handelt es sich um Beiträge für staatliche Leistungen, welche von Drittorganisationen ausgeführt werden. Wie oben beschrieben (J3 Zivilschutz), steigen die Jahresbeiträge sowie einmalig die Abschreibungskosten zugunsten des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg an. Ebenso steigen die Kosten der ambulanten Pflege infolge höherer Beitragszahlungen an die Spitex-Organisationen. Dies führt gesamthaft zu einem höheren Transferaufwand im Umfang von rund 390'000 Franken.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen	K4 Schiesswesen K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
---------------------	---	--

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

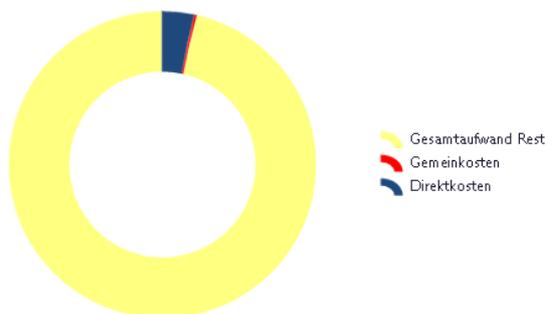
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Schwerpunkte in den Bereichen Stadtentwicklung und Gesellschaft vorhanden. Basierend auf dem im Jahr 2018 fertiggestellten Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal werden die Umsetzungsentscheide vorangetrieben und erste Massnahmen geplant und vollzogen. Nach dem Abschluss der Sanierung des Hallenbades im Tal und dem Umbau des Eingangsbereiches im Sommer 2021 gilt es im Jahr 2022 die Betriebsabläufe zu festigen und wo nötig zu optimieren. In der gesamten Sportanlage Tal wird ab Ende 2021 zudem die Umplatzierung der Tennisplätze abgeschlossen sein und die Planung für ein neues Garderobengebäude fortgesetzt. Neben diesen Infrastrukturprojekten sollen in den Jahren 2021 und 2022 die Planungsarbeiten und erste Umsetzungsschritte für ein ganzheitliches Gesundheitspräventions- und -förderungskonzept vorangetrieben werden.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sport, Sportanlagen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sanierung Hallenbad	Planung sowie Umsetzung der Sanierung (Nutzervertretung, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	abgeschlossen
Sportanlage Tal	Projektierung und Realisierung basierend auf Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal (insb. Umplatzierung Tennisplätze, Garderobengebäude)	auf Kurs (bis 2024)
Gesundheitsprävention	Präventionskonzept, politische Genehmigungsprozesse und Umsetzung zur Förderung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2022)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle, der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen, die übrigen Einrichtungen (insbesondere Sanitäranlagen) stammen aus dem Erstellungsjahr des Hallenbades und haben damit ihre Lebenserwartung überschritten. In diesem Zusammenhang wurde das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung hat mit dem Trakt der Freibadgarderoben bereits im Jahr 2019 gestartet und konnte 2020 als erste Etappe abgeschlossen werden. Die eigentliche Hallenbadsanierung wurde von Sommer 2020 bis Sommer 2021 umgesetzt. Das neue Bad soll vor allem Familien besser ansprechen, bietet neu einen Mehrzweckraum zur Miete und verfügt über einen neuen Eingangsbereich mit Bistro und Shop.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	62	60	60	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	-	95	95	→	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	4	5	5	→	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	144	100	100	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	→	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	49'193	90'000	130'000	→
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	→
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	-	-	10	→
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	12'658	20'000	20'000	→
Z2: Angebot (Bereich Freizeit. Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	0	300	300	→

Kommentar

Z1: Auslastung/Nutzung

Im Jahr 2022 wird erstmals nach der Sanierung das Hallen- und Freibad im Tal der Betrieb über das gesamte Jahr ohne bauliche Einschränkungen offen sein und die Anzahl Eintritte wird somit wieder wie vor dem Umbau prognostiziert.

Z1: Qualität Betrieb

Während der Sanierung des Hallenbades war eine Angabe der Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel nicht sinnvoll, weil in dieser Zeit der Betrieb ohnehin nur unregelmässig erfolgte. Mit dem Abschluss der Sanierung sind Nutzungseinschränkungen wieder im normalen Mass (z.B. Mängelbehebungen im Hallenbad nach der Sanierung, dem Alter der Anlage entsprechende Wartungsaufwände im Freibad) zu erwarten und werden wieder ausgewiesen.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Mit der Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 ist diesbezüglich eine Entspannung zu erwarten.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- Der Vorplatz zu den Tribüneneingängen des Hallengebäudes wies anfangs 2021 undichte Stellen auf. Der gesamte Vorplatz wurde aus diesem Grund im Jahr 2021 teilsaniert. Da es sich um komplexe Gebäudeteile handelt, ist bei der Sportanlage Tüfi weiterhin genau zu prüfen, ob Wassereintritte vorhanden sind.
- Der neue Kunstrasen und der Multifunktionsplatz werden von Vereinen und sonstigen Nutzern sehr gut angenommen und sind gut frequentiert. Die Nutzungsanfragen sind steigend und die Plätze werden zu jeder Jahreszeit vermehrt genutzt. Der Kunstrasen wurde zudem der Bevölkerung zugänglich gemacht.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	→
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi. Betriebstage p.a.	353	300	350	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Kommentar

Sportanlage Tüfi Betriebstage p.a.:

Seit Sommer 2020 sind auch während den Sommerferien Teile der Sportanlage Tüfi geöffnet. Die Jahresreinigung im Winter/Frühling und die Revision der Geräte bleiben bestehen. Die Betriebstage erhöhen sich entsprechend den zusätzlichen Öffnungszeiten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	236	250	230	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'260	1'800	1'800	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	29	35	30	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	7	36	10	➔

Kommentar

Z1: Auslastung/Nutzung I + III:

Mit Eröffnung der neuen Dreifachhalle der ZIS Dietlimoos, wird eine einmalige Verschiebung von Belegungen in diese neue Halle erwartet. Nach heutiger Kenntnis des Nachfragesandes für Belegungszeiten in Sporthallen werden die vorübergehend freien Zeiten in der Sportanlage Tüfi schnell wieder vergeben werden können.

Z1: Qualität Betrieb:

Im Jahr 2021 wurde die Vordachsanieerung der Sporthalle Tüfi beendet. Damit sind die bekannten Mängel behoben und es werden nur noch kleinere Störungen erwartet.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	90	80	80	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	15	20	20	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	38	30	30	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	0	20	20	➔



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	37	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	1	3	3	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	15	15	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	0	10	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	➔	●	◐	

Kommentar

Anzahl Scheiben 50m

Nach der Sanierung des Kugelfanges und im Hinblick auf den Einbau einer 25m-Anlage wurde die Anzahl Scheiben der 50m-Anlage reduziert.

Anzahl Scheiben 25 m

Infolge der Schliessung der Schiessanlage in Kilchberg wurde für das Jahr 2021 die Erstellung einer 25m-Schiessanlage innerhalb der Schiessanlage Büel mit 10 Scheiben (2 Laufwagen) geplant. Um die Anpassungsarbeiten am Schützenhaus möglichst gering zu halten, wurde die geplante Anlage redimensioniert und nur 6 Scheiben (2 Laufwagen) realisiert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	27	125	120	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	3	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	32	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen wurde zuletzt 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) erweitert. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonalen Bedeutung) verzeichnet ist.
- ➔ Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- ➔ Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2021 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- ➔ Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnesstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- ➔ Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54,7	45,6	45,6	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44,7	43,1	43,1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43,3	41,2	41,2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7,6	8,1	8,1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3,2	3,1	3,1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2,2	2,9	2,9	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	23	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention
- Z3 Förderung von Sportanlässen für Kinder und Jugendliche

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	15	25	25	→	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	225	250	250	→	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	100	150	150	→	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	72	100	100	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	27	25	25	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	1	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	8'800	13'000	13'000	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	2	2	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	2	2	3	→

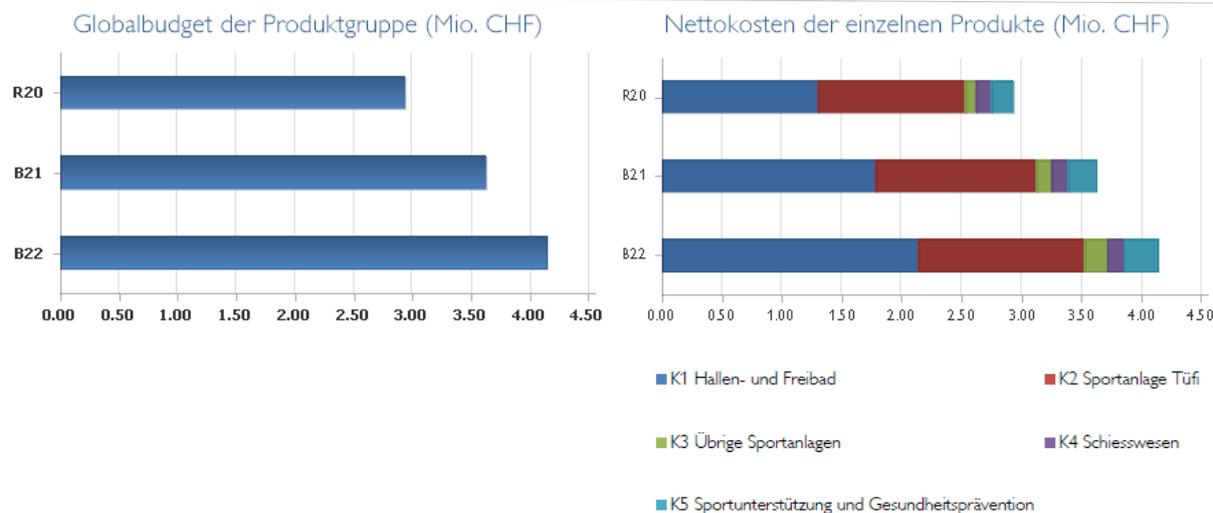
Kommentar

Z1: Umfang der Kinder- und Jugendförderung

Mit dem Start der Umsetzung des Gesundheitsförderungskonzeptes 2021 wird für das Jahr 2022 von sicher einem zusätzlichen Anlass für Kinder und Jugendliche ausgegangen, welcher als Gesundheitsförderungsmassnahme neu entsteht oder unterstützt wird.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
K1 Hallen- und Freibad	1'302'379	1'794'145	2'149'798	19.8 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'228'191	1'333'391	1'380'272	3.5 %
K3 Übrige Sportanlagen	96'501	128'250	185'497	44.6 %
K4 Schiesswesen	121'751	137'485	141'185	2.7 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	185'524	234'412	282'159	20.4 %
Nettokosten der Produkte:	2'934'347	3'627'683	4'138'911	14.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	3'311'970	4'345'983	5'067'711	16.6 %
Personalaufwand	1'188'343	1'508'982	1'768'634	17.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'112'110	1'072'100	1'431'800	33.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	600'354	1'194'800	1'241'900	3.9 %
Transferaufwand	9'366	12'500	13'500	8.0 %
Interne Verrechnungen	136'240	159'800	214'900	34.5 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'046'413	3'948'182	4'670'734	18.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	265'556	397'801	396'977	-0.2 %
Erlöse	-377'623	-718'300	-928'800	29.3 %
Entgelte	-195'940	-550'500	-711'000	29.2 %
Finanzertrag	-181'683	-167'800	-217'800	29.8 %
Nettokosten	2'934'347	3'627'683	4'138'911	14.1 %
Kostendeckungsgrad	11.4 %	16.5 %	18.3 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

K1 Hallen- und Freibad

Das Hallenbad wurde in den Jahren 2020 und 2021 saniert. Daher war der Betrieb in diesen beiden Jahren reduziert, d.h. nur das Freibad war im Sommer geöffnet und das Hallenbad war nur bis Frühling 2020 in Betrieb. Nach der Sanierung wurde das Hallenbad Ende August 2021 wieder in Betrieb genommen. Seit 2019 ist im Budget 2022 also erstmals wieder ein gesamtes Betriebsjahr berücksichtigt, jedoch unter neuen Betriebsvoraussetzungen. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich.

Das Budget 2022 entspricht weitgehend einem Musterbudget, welches zusammen mit der Bewilligung des Realisierungskredits für die Hallenbad-Sanierung festgelegt wurde. Gegenüber dem vorherigen Betrieb verändern sich vor allem steigende Personal- und Betriebskosten infolge des neuen Bistros, der Ausweitung der Öffnungszeiten und der neu durch eigenes Personal durchgeführten Reinigung. Demgegenüber sorgen etwas tiefere Energiekosten und höhere Einnahmen aus Eintritten (Erhöhung Eintrittspreise) und Bistro-Verkäufen ungefähr für den Ausgleich der erwähnten Mehrkosten. Der Wegfall der Mieteinnahmen aus dem Fitnesscenter, welche neu im Finanzvermögen verbucht werden, sowie die höheren Abschreibungen (infolge Investitionskosten für Sanierung) sorgen aber für insgesamt höhere Nettokosten des Produktes.

K3 Übrige Sportanlagen

Die Nettokosten des Produktes Übrige Sportanlagen steigen um gut 57'000 Franken. Infolge getätigter Investitionen (Sanierung der Skateanlage, Projektierungskosten Tennisanlage und Garderobengebäude Tal) steigen die Abschreibungskosten um gesamthaft rund 41'000 Franken. Daneben müssen für eine Übergangslösung für die Beheizung des Tennisballons neu Mietkosten von jährlich rund 20'000 Franken aufgewendet werden. Nach der Umsetzung der Projekte Tennisanlage und Garderobengebäude entfallen diese Kosten wieder.

K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Neben diversen kleineren Veränderungen wird im Hinblick auf die Inbetriebnahme der neuen Sporthalle der ZIS, welche die Stadt für Schul- und Vereinssportnutzung mietet, die Anschaffung von Sportmaterial für den Vereinssport von rund 30'000 Franken eingestellt. Solches Material gehört nicht zur Grundausstattung der Halle und muss deswegen für die Vereinsnutzung (Sportvereine mit Sitz in Adliswil nutzen die Sportinfrastruktur der Stadt gratis) zusätzlich beschafft werden.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Personalaufwand

Nach Abschluss der Sanierung und der Betriebsaufnahme des Hallenbades im Sommer 2021 wird für 2022 erstmals wieder ein ganzes Betriebsjahr budgetiert. Dadurch steigen die Personalkosten an.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Einerseits wird nach der Betriebsaufnahme des Hallenbades im Sommer 2021 für 2022 erstmals wieder ein ganzes Betriebsjahr budgetiert. Dadurch steigen die Sach- und Betriebskosten an, was teilweise durch höhere Erlöse kompensiert wird. Andererseits steigt bei der Sportanlage Tüfi infolge diverser Ersatzbeschaffungen und Serviceaufwänden der Sach- und Betriebsaufwand um rund 50'000 Franken an (insb. Absperrzaun hinter der Sporthalle, zusätzlicher Reinigungsaufwand, Gesamtüberholung der Zeitmessanlage, Ersatz der Kühlschubladen in der Kantine und Gesamtservice an den Sportgeräten). Bei der Tennisanlage und der Sportunterstützung steigen die Sachkosten zusammen um weitere 50'000 Franken an (vgl. oben K3 Übrige Sportanlagen und K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Interne Verrechnungen

Die interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand steigt gesamthaft um rund 55'000 Franken an. Der Grund dafür liegt hauptsächlich bei gestiegenem Finanzaufwand beim Produkt Hallen- und Freibad im Zusammenhang mit dem Abschluss der Sanierung.



Budget 2022

Entgelte

Nach Abschluss der Sanierung und der Betriebsaufnahme des Hallenbades im Sommer 2021 wird für 2022 erstmals wieder ein ganzes Betriebsjahr budgetiert. Dadurch steigen die Einnahmen aus Eintritten und Verkäufen im Bistro und Shop an.

Finanzertrag

Nach Abschluss der Sanierung und der Betriebsaufnahme des Hallenbades im Sommer 2021 wird für 2022 erstmals wieder ein ganzes Betriebsjahr budgetiert. Dadurch steigen die Einnahmen aus der Vermietung von Wasserflächen und des Mehrzweckraumes an.





L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Pflegefinanzierung
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	
	L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

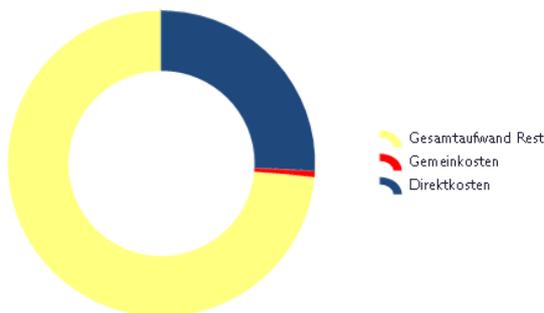
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

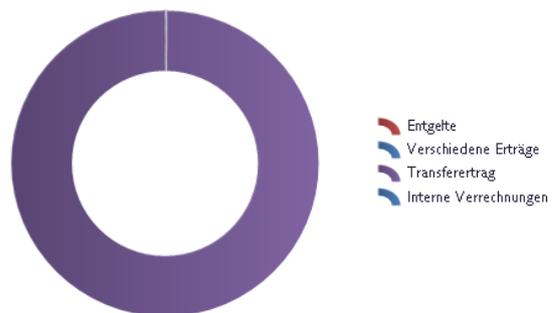
Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt. Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Sicherung finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden werden weitere Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet und umgesetzt.	bis 2025
Existenzsicherung	Neu eingeführte Leistungen sowie Anpassungen bzgl. Sozialer Sicherung sind etabliert und funktionieren entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.	bis 2022



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die per 1. Januar 2021 eingeführte Reform der Ergänzungsleistungen wird aufgrund der gewährten Übergangsfristen weiterhin die Entwicklung von Fallzahlen und Kosten beeinflussen.
- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV tendenziell weiterhin steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezügem von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.
- ➔ Die gesetzeskonforme Ausrichtung der Mitte 2021 eingeführten Überbrückungsrente wird auch im Jahr 2022 die mit der Umsetzung betrauten Zusatzleistungsstellen beschäftigen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11,6	12	12	→
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3,6	3,7	3,7	→
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)			215	↗
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)			393	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	11'729	13'500	8700	→



Budget 2022

Leistungsziele

☞ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	98	125	123	→	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	250	200	195	→	○	◐	
Beratungsgespräche	231	270	260	→	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	679	720	710	↗	○	◐	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozentage ZL inkl. Anteil Abteilungsleitu)			400	→	◐	◐	

Kommentar

Eingesetzte personelle Ressourcen: Auf Anregung der Sachkommission des Grossen Gemeinderats werden neu die für die Fallführung eingesetzten personellen Ressourcen ausgewiesen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.5	0.5	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	227	250	245	→
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	82	85	84	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	-	1	→
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)			1.77	→

Kommentar

Z1: Ressourceneinsatz: Hier wird neu das Verhältnis von Fallzahlen zu personellen Ressourcen ausgewiesen, um Aussagen über die Entwicklung des Einsatzes vorhandener Ressourcen machen zu können. Der aktuelle Stellenschlüssel befindet sich innerhalb des vom Kanton vorgegebenen Stellenschlüssels für Zusatzleistungsfälle.

Nicht mehr angegeben wird unter Indikatoren der Prozentsatz der Bezüger/innen zur AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im AHV-Alter, da dies bereits in den Kennzahlen zum Produktumfeld erfasst wird.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ab 2022 tritt das neue Kinder- und Jugendheimgesetz in Kraft. Die Finanzierung von Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes wird neu nicht mehr auf Gemeindeebene, sondern durch den Kanton umgesetzt werden. Die Gemeinden tragen einen
- ➔ In den weiteren Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, sind für 2022 keine nennenswerten Entwicklungen zu erwarten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	80	75	80	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	147	145	145	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten			41	➔
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)			60	➔



Budget 2022

Leistungsziele

➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirkswweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	6	7	8	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirkswweiter Vorgaben	6	6	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Für 2020 wird damit gerechnet, dass weiterhin auch Stellen im Niedriglohnssektor zur Verfügung stehen werden.
- Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- Aufgrund von längerfristigen Auswirkungen der Pandemie könnte es (gemäss Analysen der SKOS) zu erhöhter Arbeitslosigkeit und finanziellen Schwierigkeiten selbständig Erwerbender kommen, was zu tieferen Ablösequoten und einem Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe führen könnte.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	24	55	22	➔
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	6	5	5	➔
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen			12	➔
Arbeitslosenquote Schweiz			3	➔



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	608	670	682	↗	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	574	605	643	↗	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	194	220	233	↗	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1204	1'850	1900	→	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	469	550	560	↗	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	16	16	→	●	●	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozentage Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)			970	→	◐	◐	

Kommentar

Gemäss Modellrechnung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (SKOS) ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen 2022 gegenüber den für 2021 prognostizierten Zahlen nochmals steigen – dies v.a. aufgrund der langfristigen Auswirkungen der Pandemie.

Eingesetzte personelle Ressourcen: Auf Anregung der Sachkommission des Grossen Gemeinderats werden neu die für die Fallführung eingesetzten personellen Ressourcen ausgewiesen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	34	30	31	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	27	35	35	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	25	25	25	→
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)			0.70	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge			85	→

Kommentar

Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen: Dieser Indikator (Anzahl gutgeheissene Beanstandungen bei Lohn- und Rentenverwaltungen) wurde gestrichen, da es sich nur um eine sehr kleine Anzahl von Fällen handelt und allfällige Beanstandungen durch die Sozialkommission abgehandelt würden.

Z2: Ressourceneinsatz: Hier wird neu das Verhältnis von Fallzahlen zu personellen Ressourcen ausgewiesen, um Aussagen über die Entwicklung des Einsatzes vorhandener Ressourcen machen zu können. Der aktuelle Stellenschlüssel befindet sich innerhalb der in Sozialdiensten für die Fallführung üblichen Ressourcen.

Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat: Der bisherige Indikator betr. Sozialinspektoratseinsätzen bezog sich lediglich auf finanzielle Kosten-/Nutzeffekte. Es ist jedoch auch als Erfolg anzusehen, wenn der entsprechende Einsatz zu dem Ergebnis führt, dass kein Betrug stattfand. Ziel muss daher sein, mittels Sozialinspektoratseinsatz die Situation möglichst eindeutig zu klären.



L4 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Mehrheit der hochbetagten Einwohnerinnen und Einwohner wird nach wie vor zu Hause leben und bei Bedarf ambulant betreut werden können, so dass für 2022 nicht mit einer grösseren Zunahme an stationärer Pflege zu rechnen ist.
- ➔ Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.
- ➔ Dank der bezirksweiten Lösung einer stationäre Unterbringung für Menschen mit gerontopsychiatrischer Diagnose bestehen diesbezüglich passende Angebote.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R.20	B.21	B.22	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	322	340	343	➔



Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	99	99	→	○	●	
Anzahl finanzierte Pflageetage	66'408	67500	67700	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	→	○	●	

Kommentar

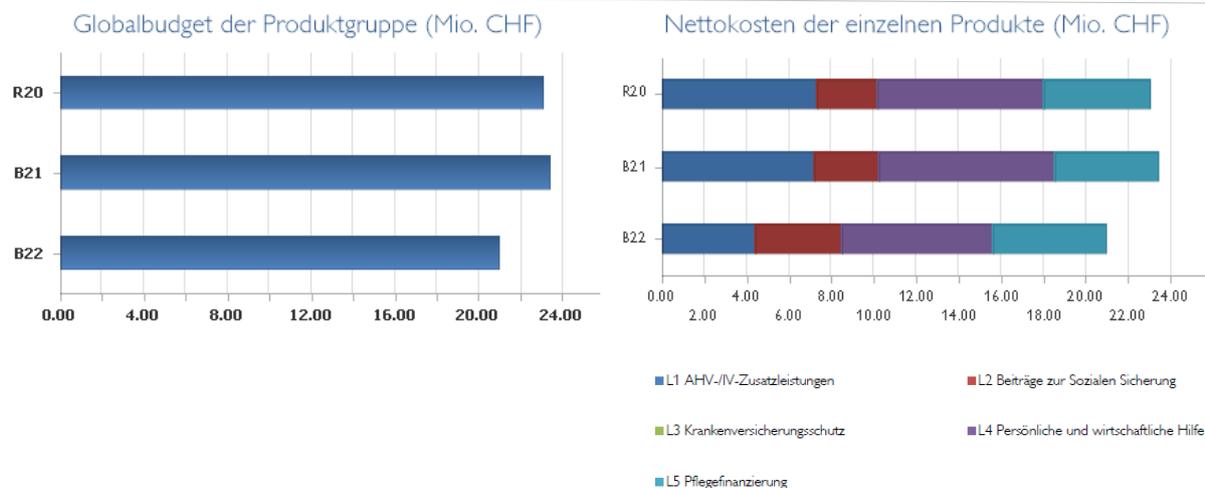
Es ist für 2022 mit einer leichten Steigerung der finanzierten Pflageetage zu rechnen, dies aufgrund der demographischen Entwicklung.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	99	99	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	34	32	33	→
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	1	2	2	→
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	2	2	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	7'352'471	7'185'515	4'397'238	-38.8 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	2'811'956	3'072'352	4'068'173	32.4 %
L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	7'851'879	8'286'556	7'175'817	-13.4 %
L4 Pflegefinanzierung	5'014'636	4'865'348	5'302'748	9.0 %
Nettokosten der Produkte:	23'030'941	23'409'771	20'943'975	-10.5 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	36'632'960	37'455'671	37'144'375	-0.8 %
Personalaufwand	1'085'069	1'589'434	1'647'405	3.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'518	96'400	144'900	50.3 %
Transferaufwand	34'100'519	34'754'200	34'440'300	-0.9 %
Interne Verrechnungen	1'083	800	800	0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	35'297'190	36'440'834	36'233'405	-0.6 %
<i>Gemeinkosten:</i>	1'335'770	1'014'837	910'970	-10.2 %
Erlöse	-13'602'019	-14'045'900	-16'200'400	15.3 %
Entgelte	-66'451	-20'500	-9'700	-52.7 %
Verschiedene Erträge	-7'243	-500	-500	0.0 %
Transferertrag	-13'526'562	-14'023'600	-16'189'200	15.4 %
Interne Verrechnungen	-1'764	-1'300	-1'000	-23.1 %
Nettokosten	23'030'941	23'409'771	20'943'975	-10.5 %
Kostendeckungsgrad	37.1 %	37.5 %	43.6 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Die Nettokosten reduzieren sich um 2.8 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2021. Der Staatsbeitrag wird per 1. Januar 2022 von 50 % auf 70 % erhöht und generiert Mehreinnahmen von rund 2'330'000 Franken. Die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime wird per 1. Januar 2022 gesetzlich neu geregelt, dadurch entfallen Kosten von rund 160'000 Franken. Im Budget 2021 wurde von einer Zunahme von Fällen ausgegangen, was bisher nicht eingetreten ist. Ausgehend von einer Hochrechnung der aktuellen Fälle werden die Ausgaben um rund 300'000 Franken tiefer veranschlagt als im Budget 2021.

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Der Aufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2021 um 997'000 Franken. Hauptgründe dafür sind die Folgenden: Per 1. Januar 2022 wird aufgrund des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) die Finanzierung sämtlicher ergänzenden Hilfen zur Erziehung kantonal neu geregelt. Die Gemeinden übernehmen 60 % der Gesamtkosten, pro Einwohner/in sind neu CHF 87.50 zu entrichten. In der Folge erhöht sich der Aufwand um 1.7 Mio. Franken. Gleichzeitig sinkt der Aufwand bei L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe (s. dort). Die bisherigen Kosten von 200'000 Franken für die Beteiligung an Schulheimplatzierungen entfallen ebenfalls. Die Kosten für die Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine/Subventionen für Schulkinder in Tagesfamilien) werden ab Budget 2022 der Produktegruppe Kinderbetreuung zugeordnet. Demnach reduziert sich das Budget um 555'000 Franken. Der Beitrag zur Finanzierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB steigt um 50'000 Franken (gem. Budget Zweckverband Soziales Netz Horgen).

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Der Aufwand reduziert sich voraussichtlich um rund 1.1 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2021. Per 1. Januar 2022 wird die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime kantonal neu geregelt (Erläuterung s. Produkt L2). In der Folge verringert sich der Aufwand um 1.4 Mio. Franken (dem gegenüber entstehen Mehrkosten in der Höhe von 1.7 Mio. Franken an Beiträgen an den Kanton, s. L2). Die Folgen der Corona-Pandemie haben bisher nicht zu einer Steigerung der Fallzahlen bzw. Ausgaben geführt, für 2022 ist jedoch (auch gemäss Berechnungsmodellen der SKOS) eine Zunahme zu erwarten. Insgesamt wird dadurch mit zusätzlichen Kosten bzw. Mindererträgen von 400'000 Franken gerechnet. Rund 100'000 Franken Minderkosten entstehen durch geringere Umlagen und Rotationsgewinne beim Personal.

L4 Pflegefinanzierung

Aufgrund der vom Kanton festgelegten Normdefizite für 2022 (höhere Kosten für Pflegeleistungen) erhöhen sich die Kosten gegenüber dem Budget 2021 um voraussichtlich rund 435'000 Franken. Dabei ist im kommenden Jahr gegenüber dem Vorjahr nur eine geringe Zunahme an stationären Pflegefällen zu erwarten.

Zusatzinformationen zur Produktegruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt um rund 48'000 Franken. Leistungen im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Integrationspauschale in der Höhe von 30'000 Franken sind neu separat als Sachaufwand und nicht wie bis anhin als gesetzliche wirtschaftliche Hilfe zu erfassen. Daneben werden neu Abschreibungen und Erlasse von Rückerstattungsforderungen in der Höhe von insgesamt 12'000 Franken (betr. Zusatzleistungen, KVG, Überbrückungsleistungen) als Sachaufwand erfasst.

Transferaufwand

Der Transferaufwand sinkt um rund 315'000 Franken. Während mit einem Minderaufwand an Transferleistungen für Zusatzleistungen von 535'000 Franken zu rechnen ist, wird im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe mit 1.51 Mio. Franken geringeren Transferleistungen gerechnet gegenüber Budget (Begründungen s. dort). Demgegenüber stehen höhere Transferleistungen im Bereich der Beiträge (vorwiegend aufgrund des neuen KJG) von 1.3 Mio. Franken. Bei der Pflegefinanzierung steigen die Leistungen um rund 435'000 Franken (Begründung s. dort).



Budget 2022

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken um rund 100'000 Franken, dies aufgrund von geringeren Umlagen aufgrund konsequenterer Leistungserfassung auf die Produkte sowie geringeren Mietumlagen.

Entgelte

Die Entgelte verringern sich im Wesentlichen deshalb um rund 11'000 Franken, da aufgrund einer gesetzlichen Anpassung für die Aufsicht von Kindertagesstätten geringere Gebühren als zuvor verrechnet werden.

Transferertrag

Der Transferertrag steigt um 2.16 Mio. Franken insbesondere aufgrund der höheren Rückerstattungen im Bereich der Zusatzleistungen von neu 70 % statt 50 % der Kosten durch Bund und Kanton (s. L1). Daneben sinkt der Ertrag (u.a. kantonale Rückerstattungen) im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe infolge des geringeren Aufwands für das Produkt.





M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

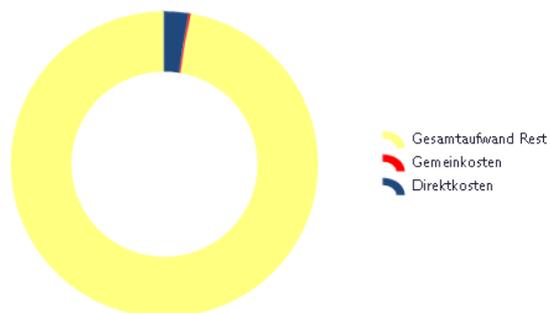
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

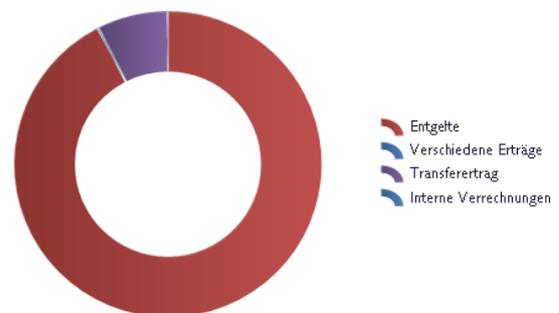
Mittels gezielter Förderung der Partizipation wird die Entwicklung eines lebendigen Quartierlebens in verschiedenen Stadtteilen unterstützt. Im Bereich der bedarfsgerechten vorschulischen Kinderbetreuung werden erste Evaluationen bzgl. der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen sowie der Etablierung von Tagesfamilien vorgenommen. Im Altersbereich stehen weiterhin Massnahmen für ein altersgerechtes Leben sowie Demenzfreundlichkeit im Fokus.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Dienstleistung und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Dienstleistung und Beratung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung	Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Eine Evaluation der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen wird vorgenommen.	bis 2022
Lebendiges Quartierleben	Quartiere werden bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	bis 2022
Aufsuchende Jugendarbeit	Mittels aufsuchender Arbeit wird die Implementierung der Jugendarbeit im öffentlichen Raum gefestigt. Wo sinnvoll werden Räume für Jugendliche erschlossen.	bis 2022
Demenzfreundlichkeit	Massnahmen in Richtung demenzfreundliche Gemeinde stärken Akzeptanz und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen.	bis 2022



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den kommenden Jahren etwas entschärfen. neue altersgerechte Wohnungen sind in der Regel teurer als die angestammten, was einen Einfluss auf das Umzugsverhalten hat. Alterswohnen bleibt ein wichtiges Versorgungsthema.
- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben. Alter ist das grösste Risiko, an Demenz zu erkranken.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind zunehmend mit deren Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung. Zudem leben immer mehr Menschen im Alter alleine und können nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen, wenn sie Hilfe benötigen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre			3550	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1107	1'200	1'200	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80jährigen			380	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80jährigen (Prozent)			40	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	0	70	70	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	3	2	2	→



Leistungsziele

- Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	4	5	5	→	●	●	
Anzahl Beratungen total	410	250	350	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	20	20	20	↗	●	●	
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz			100	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	19	15	15	→	◐	●	

Kommentar

Der Beratungsbedarf ist während der Pandemie deutlich gestiegen, es ist davon auszugehen, dass dies ein nachhaltiger Anstieg ist, da einerseits die Möglichkeiten der Beratung noch besser bekannt geworden ist, andererseits zu diversen Themen verstärkt der Austausch gesucht wird (insbesondere zum Thema Demenz). Neu wird daher ab 2022 die Leistung «Anzahl Beratungen/Aktivitäten zum Thema Demenz» aufgenommen worden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	83	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5	5	5	→
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen			310	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	100	98	98	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	75	85	85	→

Kommentar

Z1: Hilfestellung durch Beratung: Dieser Indikator wurde neu aufgenommen, um die Wirksamkeit der Leistung «Beratung» ausweisen zu können.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2022 wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	30	30	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

nicht steuerbar

eingeschränkt steuerbar

direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	24	25	24	➔	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- Ein hoher und weiter zunehmender Medienkonsum beeinflusst das Verhalten von Jugendlichen.
- Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfzentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)
- Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierenwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- Quartiervereine / Interessengruppen fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'516	1'470	1'364	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	1	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	4	4	4	↗



Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIIND (Std/Woche)	14	16	14	→	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	15	20	14	→	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	33	40	40	→	◐	●	
Anzahl Beratungen	186	100	180	↗	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	12	20	13	→	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	16	15	20	↗	●	●	
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	50	70	90	↗	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	1	10	10	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	0	6	6	→	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	0	2	2	→	●	●	

Kommentar

Jugendliche haben aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen einen stark erhöhten Beratungsbedarf, es ist davon auszugehen, dass dies auch im Jahr 2022 noch nachwirken wird. Zusätzlich wird der Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit weiter fortgeführt. Aufgrund dieser Prioritätensetzungen ist die Zahl von Projekten und Coachings zu reduzieren. Textlich wurde die Leistung «Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums» durch «Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit» ersetzt. Die aufsuchende Jugendarbeit beinhaltet die sozialräumliche Ausrichtung.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	15	15	13	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	12	15	12	→
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	33	35	35	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	186	90	170	↗
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	0	9	9	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	0	20	20	→

Kommentar

Z1: Soziale Integration: Aufgrund des voraussichtlich erhöhten Bedarfs an Beratungen wird die Zahl erfolgreicher Beratungsgespräche entsprechend steigen.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➔ Freiwillige suchen zunehmend befristete oder einmalige Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➔ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet (Benevol) ist weiterhin wichtig.
- ➔ Aufgrund der Coronakrise ist das Bewusstsein für Freiwilligenarbeit gestiegen, das Interesse daran wirkt nach. Ein gutes Freiwilligenmanagement innerhalb der Stadt Adliswil ist zentral.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	11	17	17	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	72	50	60	➔
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen			65	➔



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	64	35	45	↗	◐	●	
Anzahl: Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	10	6	6	→	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	0	8	8	→	●	●	

Kommentar

Mit den Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Vermittlungen weiter ansteigen wird, allenfalls wird die grosse Hilfsbereitschaft während der Coronakrise auch längerfristig zu einem guten Selbstverständnis bzgl. Freiwilligenarbeit führen. Mit entsprechenden Anlässen soll dies zudem vermehrt gefördert werden. Betr. der Leistungen zur Förderung der Freiwilligenarbeit werden neu statt Anlässen generell Massnahmen erfasst, die neben Anlässen auch andere Schritte zur Förderung beinhalten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	11	15	15	↘
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	49	30	30	↘
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	7	80	80	→



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit ist ein Bevölkerungswachstum zu erwarten, wovon ein Teil vermutlich ausländische Wurzeln haben wird.
- Viele Untertnehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird vermutlich weiter zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	565	580	600	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	948	970	1'000	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	52	60	62	→
Anzahl Nationen in Adliswil	116	116	116	→



Budget 2022

Leistungsziele

➔ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	12	20	20	➔	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuzuziehende)	0	3	3	➔	◐	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	12	➔	◐	●	
Anzahl Kurse für Erziehungsberechtigte (Deutsch für Eltern, Startklar)	1.5	2	4	➔	◐	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	6	➔	◐	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen)	1	5	3	➔	◐	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	23	85	90	↗	◐	●	

Kommentar

Mit der Übernahme des Vorbereitungskurses für Eltern (Schuleintritt der Kinder) «Startklar» in die vom Kanton mitfinanzierten Integrationsangebote steigt die Anzahl der Kurse für Erziehungsberechtigte. Die Hilfestellungen des inzwischen gut etablierten Schreibdiensts werden voraussichtlich noch mehr nachgefragt werden als bisher.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	10	13	13	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	14	15	15	➔

Kommentar

Z1: Für 2021 sind drei Projekte mehr vorgesehen als 2020: Umgang mit Vielfalt, Erstgespräche und die Ausstellung „ZürcherInnen machen“.



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt dank der Vermittlung von Tagesfamilien durch die Stiftung GFZ.
- Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.
- Die Nachfrage könnte aufgrund der Pandemie allenfalls mittelfristig etwas zurückgehen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	264	275	350	↗
Anzahl Kinder im Vorschulalter	978	1'140	1'140	→
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter		30	30	↗
Anzahl Tagesfamilien			8	↗
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder			24	↗



Budget 2022

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	→	●	●	
Anzahl (mehrheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	11	15	15	→	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)		135	140	↗	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)		114	125	↗	◐	●	

Kommentar

Aufgrund von Vergleichen bzgl. der Entwicklung von Betreuungsgutscheinen in Gemeinden, die diese bereits früher eingeführt haben, ist auch im 3. Jahr nach Einführung mit einer Steigerung der Anzahl ausgerichteter Gutscheine zu rechnen.

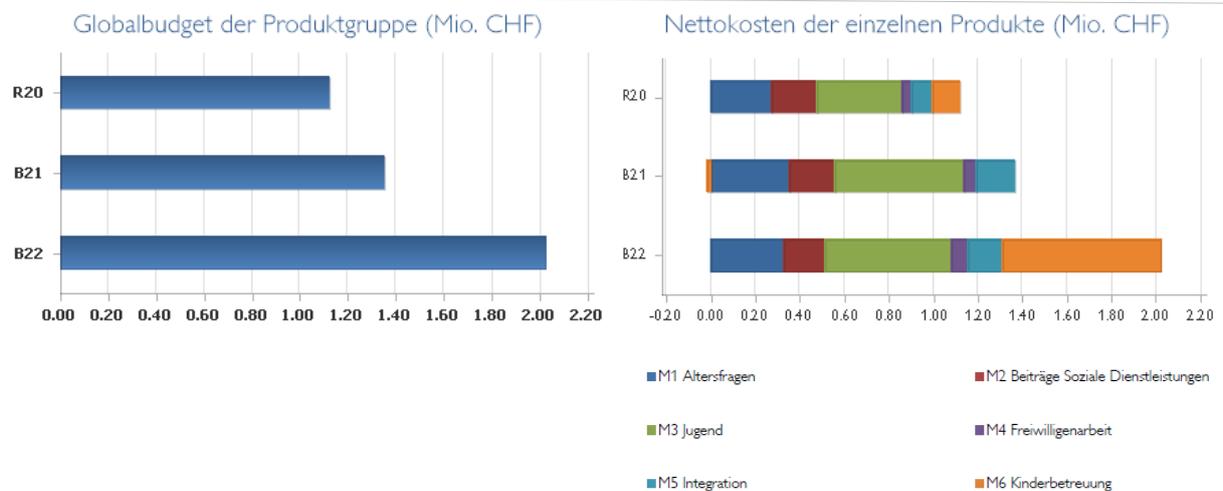
Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	85	90	90	→
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd			90	→
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	11	15	15	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder		35	35	→
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine		85	90	↗

Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd: Dieser Indikator wurde neu eingeführt, da mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen das Kinderhaus Werd vermehrt dem Wettbewerb ausgesetzt ist und die Auslastung ein wichtiger Indikator für das Erbringen der angestrebten Leistung darstellt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
M1 Altersfragen	272'833	355'329	327'686	-7.8 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	203'332	204'281	187'040	-8.4 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	382'055	576'157	566'952	-1.6 %
M4 Freiwilligenarbeit	45'454	57'813	72'569	25.5 %
M5 Integration	89'989	173'668	154'487	-11.0 %
M6 Kinderbetreuung	129'159	-16'658	713'402	-4382.7 %
Nettokosten der Produkte:	1'122'823	1'350'590	2'022'136	49.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	2'730'969	3'174'090	3'863'536	21.7 %
Personalaufwand	1'651'304	1'913'398	1'896'053	-0.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	370'737	580'700	521'100	-10.3 %
Transferaufwand	204'205	211'400	996'200	371.2 %
Interne Verrechnungen	245'485	213'500	158'000	-26.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'471'730</i>	<i>2'918'998</i>	<i>3'571'353</i>	<i>22.3 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>259'239</i>	<i>255'093</i>	<i>292'183</i>	<i>14.5 %</i>
Erlöse	-1'608'146	-1'823'500	-1'841'400	1.0 %
Entgelte	-1'324'771	-1'708'100	-1'699'900	-0.5 %
Verschiedene Erträge	-2'480	-4'500	-3'500	-22.2 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0	0.0 %
Transferertrag	-276'443	-107'500	-135'500	26.0 %
Interne Verrechnungen	-4'453	-3'400	-2'500	-26.5 %
Nettokosten	1'122'823	1'350'590	2'022'136	49.7 %
Kostendeckungsgrad	58.9 %	57.4 %	47.7 %	



Budget 2022 Kommentar

Nettokosten der Produkte

M4 Freiwilligenarbeit

Das Budget für das Produkt erhöht sich um 15'000 Franken gegenüber 2021. Grund dafür ist der erhöhte Einsatz von personellen Ressourcen, ermöglicht durch die neue Stelle für Gemeinwesenarbeit, die auch für die Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit zuständig sein wird.

M5 Integration

Der Aufwand sinkt um rund 19'000 Franken. Das Fest der Kulturen findet erst wieder im Jahr 2023 statt, es entfallen rund 5'000 Franken gegenüber dem Budget 2021. Für Informationsveranstaltungen für neu Hinzugezogene wurden 5'000 Franken weniger budgetiert. Die restlichen Abweichungen begründen sich durch Minderkosten für kleinere Projekte und den Schreibdienst.

M6 Kinderbetreuung

Gegenüber dem Vorjahr entstehen Mehrkosten von 730'000 Franken. Dabei wurden Betreuungsgutscheine von 770'000 Franken sowie externe Kosten für die Finanzierung von Tagesfamilien von 32'000 Franken neu im Produkt Kinderbetreuung erfasst. Hinzu kommen Umlagen und Leistungserfassungen für Betreuungsgutscheine von rund 40'000 Franken. (Im Vorjahr waren diese Kosten unter Beiträge Soziale Sicherung erfasst, dabei wird gegenüber 2021 entsprechend der geplanten Entwicklung mit einer Steigerung der Kosten für Betreuungsgutscheine um rund 250'000 Franken gerechnet). Für den Ausbau der vorschulischen Betreuung mittels Betreuungsgutscheinen wird der Kanton Zürich für 2022 erstmals Beiträge von 28'000 Franken leisten. Das Kinderhaus Werd schliesst voraussichtlich mit Mehreinnahmen von 46'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget ab. Grund dafür sind v.a. geringere Sachkosten sowie tiefere interne Verrechnungen. Für Entwicklungsaufgaben im frühkindlichen Bereich sinkt der budgetierte Aufwand um 36'000 Franken, da im kommenden Jahr keine grösseren Projekte geplant sind.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand sinkt um 59'000 Franken. Während für Jugendarbeit vor allem aufgrund eines neu bewilligten Projekts (Midnightsports) höhere Sachkosten von insgesamt 17'000 Franken anfallen, können aufgrund der bewilligten personellen Ressourcen für Gemeinwesenarbeit im Vorjahr budgetierte Kosten für externe Leistungen von 20'000 Franken eingespart werden. Das Kinderhaus Werd rechnet mit einem um 22'000 Franken geringerem Aufwand (weniger Anschaffungen, Erneuerungen), für Entwicklungsaufgaben sind keine externen Planungskosten zu erwarten (13'000 Franken). Die verbleibenden Minderkosten von 21'000 Franken setzen sich aus kleineren Beträgen für geringeren Sachaufwand v.a. für Projekte, Planungen und Veranstaltungen in den Bereichen Integration, Altersfragen und Freiwilligenarbeit zusammen.

Transferaufwand

Der um rund 785'000 Franken höhere Transferaufwand setzt sich zusammen aus 802'000 Franken für Betreuungsgutscheine (Begründung s. M6 Kinderbetreuung) sowie Minderkosten von 17'000 Franken für Beiträge aufgrund geringeren Bedarfs an externen Leistungserbringern.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen sinken um 55'000 Franken. Grund dafür sind einerseits um 7'000 Franken tiefere Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen, andererseits sinken die internen Verrechnungen für das Kinderhaus Werd um 49'000 Franken, insbesondere in Bezug auf Umlagen der Informatik und in geringerem Umfang in den Bereichen Personal, Finanzen und Liegenschaften.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten steigen um 38'000 Franken, dies im Wesentlichen aufgrund von Umlagen auf die neu im Produkt Kinderbetreuung erfassten Betreuungsgutscheine. Höhere Umlagen im Umfang von 8'000 Franken entstehen auch für das Produkt Jugend und Gemeinwesen (Aufbau Gemeinwesenarbeit).



Transferertrag

Der Transferertrag steigt um 28'000 Franken, da der Kanton sich erstmals an den Kosten für die vorschulische Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine) beteiligen wird.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

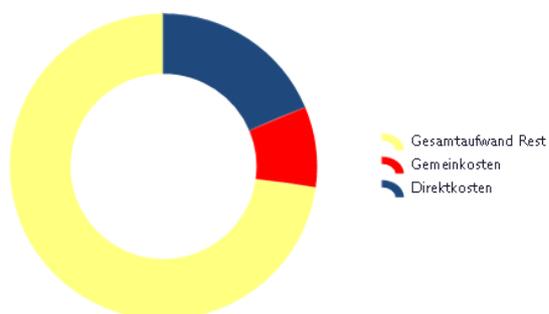
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

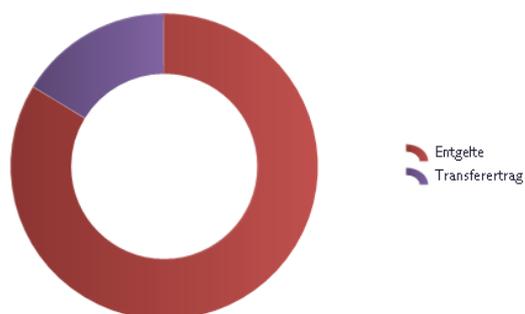
Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Volksschule finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	abgeschlossen
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	auf Kurs (bis 2022)
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	abgeschlossen
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	abgeschlossen



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16.
- Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	394	430	390	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	64	62	62	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	44	50	50	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'112	1'200	1'200	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	58	55	55	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	109	130	120	↘
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)		45,7	50	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)		25,1	21,4	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)		6,9	10,7	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)		17,7	14,3	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)		4,6	3,6	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	13	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	23	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)		21	19	↘	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	55	56	57	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)		82	84	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	91'143	104'520	92'810	↗	○	○	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)		5.9	5.9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)		16.1	15.5	↘	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)		4	4	→	○	◐	

Kommentar

Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ZH ausgewiesen. Dies ist auch im Budget 2021 noch anders aufgeführt und wird mit der Rechnung 2021 korrigiert.

Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)

Gemäss Schulpflegebeschluss vom 25. März 2021 werden die DaZ-Lektionen reduziert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	81	70	70	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	100	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung begann im Schuljahr 2019/20 und wird in den kommenden Jahren vollendet.
- ➔ Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 60 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	375	380	380	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)		53,9	55,0	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)		36,8	36,0	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)		9,2	9,0	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	62	63	63	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	68	70	70	→
Anteil Berufliche Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		69,0	70,0	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		8,9	9,0	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		17,7	17,0	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		3,5	3,0	→
Anteil Kein Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		0,9	1,0	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Budget 2022

Leistungsziele

- Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	20	20	20	→	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)		30	30	→	○	◐	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	28'388	31'200	28'388	→	○	○	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)		4.8	4.8	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)		3.8	3.8	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)		2.1	2.1	→	○	◐	

Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ZH ausgewiesen. In der Sekundarschule werden zum Regelunterricht ebenfalls die Wahlpflicht- und Wahlfachlektionen der 3. Sekundarschule dazu gerechnet. Dies ist auch im Budget 2021 noch anders aufgeführt und wird mit der Rechnung 2021 korrigiert.

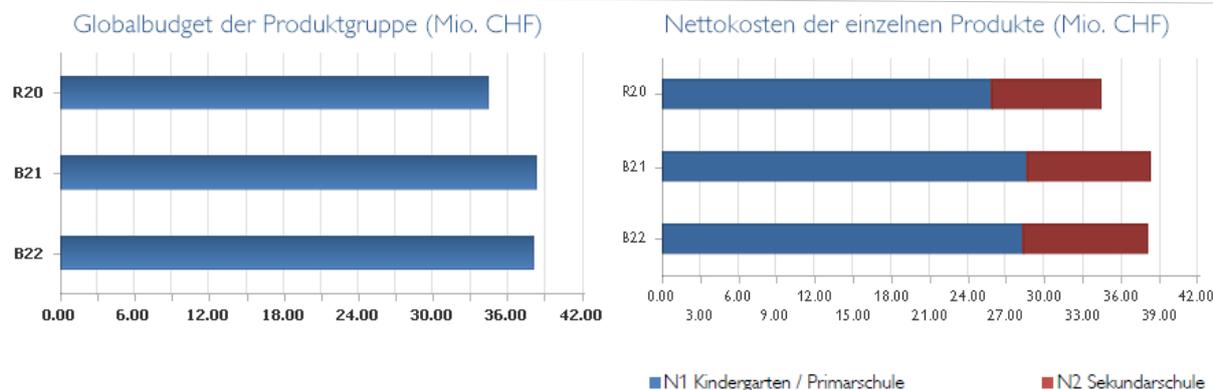


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	48	50	50	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundenen Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	100	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	96	99	99	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
N1 Kindergarten / Primarschule	25'863'013	28'660'209	28'353'606	-1.1 %
N2 Sekundarschule	8'564'302	9'668'683	9'738'649	0.7 %
Nettokosten der Produkte:	34'427'315	38'328'892	38'092'255	-0.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	34'629'040	38'545'292	38'189'155	-0.9 %
Personalaufwand	5'314'182	4'980'700	5'321'800	6.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'751'830	2'319'700	2'800'200	20.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			31'900	100.0 %
Transferaufwand	18'115'425	19'808'500	18'082'100	-8.7 %
<i>Direkte Kosten:</i>	25'181'437	27'108'900	26'236'000	-3.2 %
<i>Gemeinkosten:</i>	9'447'602	11'436'392	11'953'155	4.5 %
Erlöse	-201'725	-216'400	-96'900	-55.2 %
Entgelte	-75'217	-71'700	-81'100	13.1 %
Transferertrag	-126'509	-144'700	-15'800	-89.1 %
Nettokosten	34'427'315	38'328'892	38'092'255	-0.6 %
Kostendeckungsgrad	0.6 %	0.6 %	0.3 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Aufgrund der im Rechnungsjahr 2020 gewonnen Erfahrungswerte sowie der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler wurde die Budgetierung für das Budget 2022 angepasst.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Mehr Klassen auf Stufe Primar führen zu höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand (Lehrmittel aufgrund Lehrplan 21, Exkursionen, Ausflüge und Klassenlager), wobei übergeordnet die Nettokosten nahezu konstant bleiben. Ebenso wurde mit Schulpflegebeschluss 12/20 im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung der Einrichtung von Ressourcenzimmern in den Primarschulhäusern zugestimmt. Zudem begründet sich die Abweichung in der Position Sach- und übriger Betriebsaufwand im Vergleich zum Budget 2021 zu massgeblichen Teilen aus budgetneutralen Verschiebungen zwischen Gemeinkosten, Transferaufwand sowie Sach- und übriger Betriebsaufwand.



Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Es handelt sich hier um Abschreibungen für die Ausstattung des Schulhauses Dietlimoos, welche nicht im Rahmen des Bauprojekts abgerechnet wurden.

Transferaufwand

Aufgrund der im Rechnungsjahr 2020 gewonnenen Erfahrungswerte sowie der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler wurde die Budgetierung für das Jahr 2022 entlang den kantonalen Lohnvorgaben angepasst.

Gemeinkosten

Die höheren Gemeinkosten resultieren aus internen Belastungen, namentlich von anderen Ressorts (z.B. Umlagen aus Abschreibungen der durch das Ressort Bildung genutzten Liegenschaften).

Transferertrag

Durch den Wegfall der kantonalen Entschädigungen für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus dem Rückkehrzentrum (RKZ) aufgrund des Neubaus und künftig angepasster Nutzung der Anlage vermindert sich der Transferertrag. Aktuell ist noch nicht gesichert, ob sich wiederum beschulungspflichtige Kinder und Jugendliche dort aufhalten werden und ob entsprechend kantonale Entschädigungen für das Ressort Bildung zu erwarten sind.



○ Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung O2 Therapie und Abklärung	O3 Beratungen und Förderung
--------------	--	-----------------------------

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

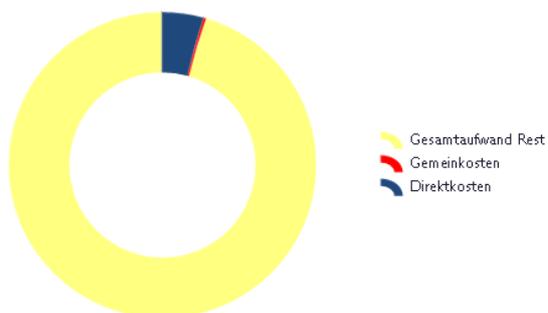
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Spezielle Förderung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	abgeschlossen
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	abgeschlossen
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➔ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Kinder mit Sonderschulstatus (absolut)	112	112	110	➔
Kinder mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	5.20	5.00	5.60	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	40	42	50	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	36	47	36	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	0	3	2	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➔ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf	127	170	180	↗
Anzahl Kinder mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	99	110	110	↗
Anzahl Kinder mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	21	50	40	→

Kommentar

Anzahl Kinder mit attestiertem logopädischen, psychomotorischen oder psychotherapeutischen Bedarf, d.h. zu den effektiv Therapierten, werden die Kinder auf der Warteliste dazu gezählt (neu ab 2021). Dies war 2019 und 2020 nicht der Fall.

Logopädie: Steigende Anzahl Kinder mit Artikulationsproblematik, bedingt durch zunehmende Mehrsprachigkeit und fehlende Basis-Sprache. Zudem steigende Anzahl ISR-Kinder mit Logopädiebedarf.



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	208	190	240	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	224	220	220	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	35	35	→	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)		11.6	13.0	→	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	287	300	300	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	66	83	80	→	○	●	

Kommentar

Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst: Neu gilt folgende Definition: Als «Anzahl Beratungen SPD» zählen Austausche im Zusammenhang mit schulischen oder ausserschulischen Fragestellungen, welche nicht im Zusammenhang mit einer aktuellen Abklärung mit offizieller Anmeldung stehen

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	285	290	290	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Therapienformen	10	91.0	90.0	→

Kommentar

Ab Budget 2021 wurde der Gegenstand des Indikators zur Bedarfsgerechtigkeit geändert (alt: Anzahl der Wartefristwochen). Dieser Indikator wurde mit Budget 2021 erstmals ausgewiesen.



03 Beratung und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Die Überarbeitung des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde mit der Umsetzung begonnen und den Schülerinnen und Schülern kann ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex		1114	1123	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	53	40	50	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	36	45	45	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	29	32	15	➔

Kommentar

Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen): neu werden nur noch jene Schüler/innen erfasst, die unsere eigenen Vorbereitungskurse besuchen.



Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'250	3'000	3'000	➔	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	710	700	700	➔	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio		3.2	3.2	➔	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	10	7	10	➔	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	➔	●	●	

Kommentar

Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte): neu gibt es auf der Primarschule nur noch Angebote während der offiziellen Unterrichtszeit.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

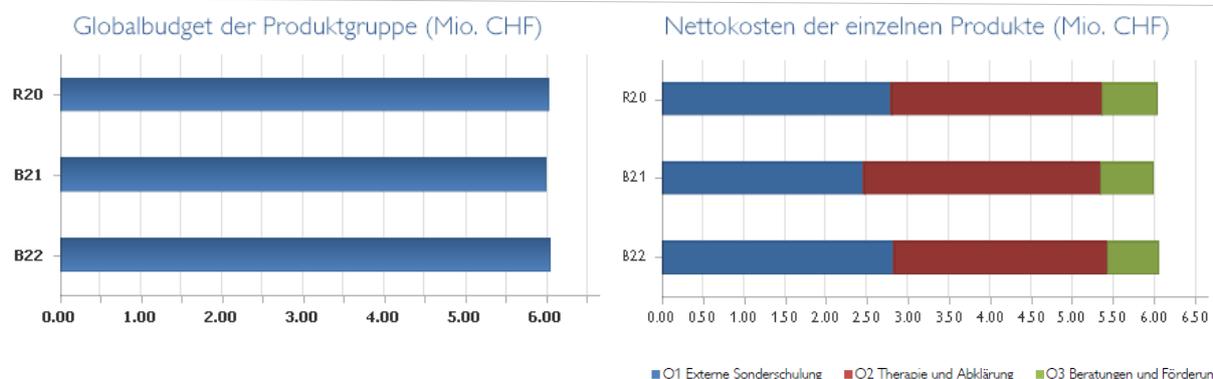
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte			12	30	➔
Z1: Anzahl Klasseninterventionen			22	60	➔
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	120	130	130	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen		100	100	➔

Kommentar

Neu werden bei Präventionsprojekten Gruppen und Klassenprojekte ausgewiesen. Die Anzahl Klasseninterventionen bezieht sich neu neben Klasseninterventionen auch auf Interventionen in einzelnen Gruppen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
O1 Externe Sonderschulung	2'794'046	2'458'716	2'825'778	149 %
O2 Therapie und Abklärung	2'563'182	2'890'732	2'606'927	-9.8 %
O3 Beratungen und Förderung	671'422	637'680	613'889	-3.7 %
Nettokosten der Produkte:	6'028'650	5'987'128	6'046'594	1.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	6'064'948	6'067'128	6'442'594	6.2 %
Personalaufwand	2'380'756	2'725'026	2'537'370	-6.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	490'067	540'300	530'500	-1.8 %
Transferaufwand	2'597'638	2'331'400	2'983'100	280 %
Interne Verrechnungen		3'400	2'200	-35.3 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'468'461	5'600'126	6'053'170	8.1 %
<i>Gemeinkosten:</i>	596'487	467'002	389'424	-16.6 %
Erlöse	-36'298	-80'000	-396'000	395.0 %
Entgelte	-36'298	-39'100	-45'000	15.1 %
Transferertrag		-40'900	-351'000	758.2 %
Nettokosten	6'028'650	5'987'128	6'046'594	1.0 %
Kostendeckungsgrad	0.6 %	1.3 %	6.1 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Verringerung des Personalaufwandes ist auf Pensenreduktionen und nicht besetzte Logopädiestellen zurückzuführen (grosser Mangel an Logopädietherapeutinnen/-therapeuten).

Gemeinkosten

Die tieferen Gemeinkosten resultieren aus tiefer ausfallenden internen Belastungen.



Transferaufwand

Es zeichnet sich eine Erhöhung der Schülerinnen und Schüler in externen Sonderschulen ab. Zudem zieht der erwartete Anstieg von Schülerinnen und Schülern in Spitalschulen auf Basis der aktuellen Erfahrungen eine Erhöhung der Beiträge an Kanton, Gemeinden und Zweckverbänden nach sich.

Transferertrag

Durch die Umstellung auf HRM2 beim Zweckverband Sonderschulung im Bezirk Horgen (Heilpädagogische Schule Waidhöchi) und damit einhergehend einer Neubewertung der Aktiven resultiert ein einmaliger Aufwertungsgewinn.



P Schulgänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulgänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

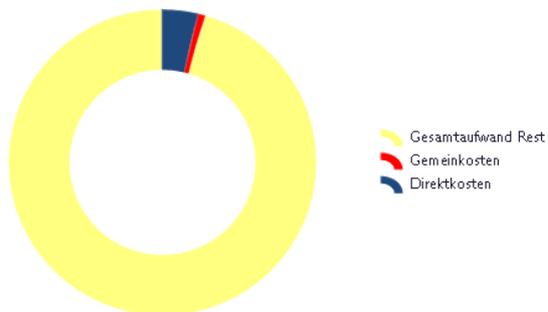
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

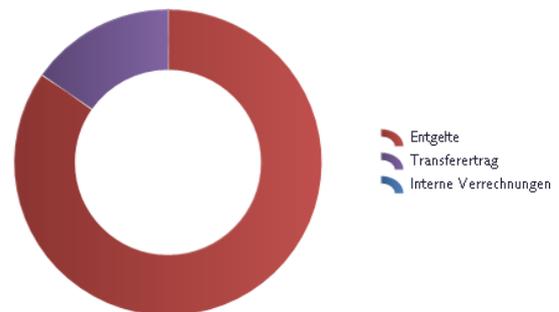
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand Schulgänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Schulgänzende Leistungen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	abgeschlossen
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager, die Elternbildung sowie der Ferienhort. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J&S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.
- In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos, der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	735	760	760	↗
Anteil der SchülerInnen auf Primarschulstufe, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen		46.7	47.8	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)		46.0	44.7	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)		15.0	13.2	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	56'402	74'000	74'000	↗

Kommentar

Die Berechnung der Anteile Kinder mit Tarifierung Maximal- und Minimalbeitrag erfolgt auf das Budget 2022 hin in Prozenten der Anzahl Kinder in der Tagesbetreuung und nicht mehr in absoluten Zahlen. Dies ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit.



Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)		22.0	24.0	↗	◐	◐	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Freizeitanlage (VZS)		1.0	1.0	→	◐	◐	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	10	→	◐	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	460	495	495	↗	◐	●	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	7	6	→	◐	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	250	318	320	→	◐	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder	52	90	90	→	●	●	
Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche)	6	12	6	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	31	32	33	→	◐	●	

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	65	76	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	71	97	97	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	47	68	68	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	62	86	86	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	85	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	70	77	70	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	90	85	80	→
Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	33.5	23	30	↗
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	44	89	89	↗



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Zürcher Kantonsrat verankerte im Jahr 2020 die Gewährleistung des Zugangs zu einer Musikschule für Kinder und Jugendliche im Musikschulgesetz. Damit werden einerseits neu seitens Kanton ein Beitrag an die Betriebskosten geleistet und andererseits die Höhe der Elternbeiträge begrenzt.
- ➔ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.
- ➔ Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	510	506	510	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	25	29	24	↘
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	60	60	55	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	395	390	400	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil			225	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	170	165	182	↗
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	180	210	200	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	43	43	46	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	80	100	100	↗

Kommentar

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in «Rhythmik Kindergarten Adliswil» wird im Budget 2022 erstmalig ausgewiesen.



Budget 2022

Leistungsziele

➤ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)		16	16	→	◐	◐	
Einzellektionen instrumental (Std./Woche)	320	325	325	→	○	●	
Gruppenlektionen (Std./Woche)	9	10	9	→	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenlektionen)	11	10,5	11	→	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	75	74	74	↗	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	16	16	16	→	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10	10	10	→	●	●	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	0	42	42	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

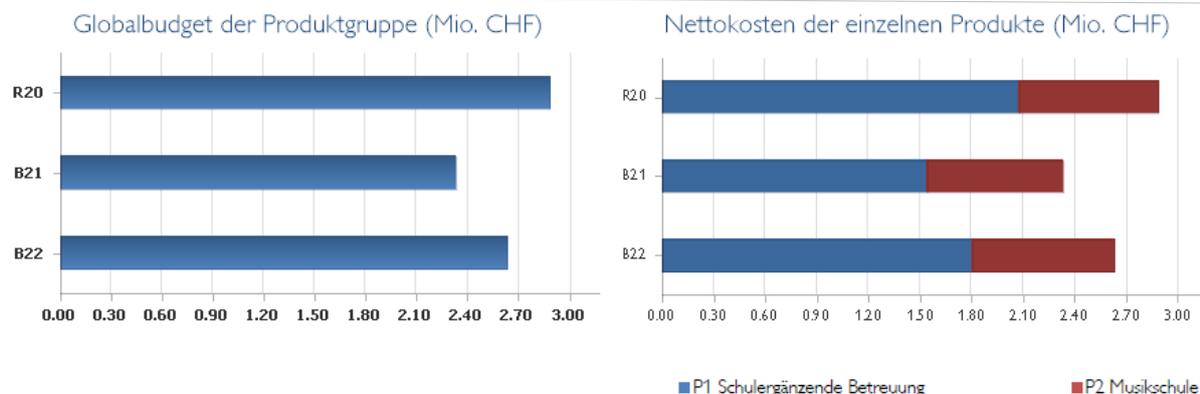
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	B 22	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	20	19	20	→
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	11	9	13	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.15	0.25	0.15	↘

Kommentar

Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil): der neue Einwohnerreport nach 5-Jahres-Altersklassen erlaubt es, ab Budget 2022 nur noch jene Kinder/Jugendlichen einzurechnen, welche Angebote nutzen können (also neu exkl. Kinder unter 5 Jahren) – was zu einer höheren Nutzungsquote führt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulergänzende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
P1 Schulergänzende Betreuung	2'075'483	1'539'189	1'809'145	17.5 %
P2 Musikschule	809'934	794'754	823'686	3.6 %
Nettokosten der Produkte:	2'885'417	2'333'942	2'632'831	12.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	5'935'008	5'877'842	6'338'331	7.8 %
Personalaufwand	4'713'713	4'122'390	4'401'115	6.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	537'549	651'900	704'500	8.1 %
Transferaufwand	16'236	125'200	161'700	29.2 %
Interne Verrechnungen		0	0	0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'267'498	4'899'490	5'267'315	7.5 %
<i>Gemeinkosten:</i>	667'510	978'352	1'071'016	9.5 %
Erlöse	-3'049'591	-3'543'900	-3'705'500	4.6 %
Entgelte	-2'388'256	-3'050'100	-3'136'000	2.8 %
Finanzertrag	-830	-300	0	-100.0 %
Transferertrag	-659'415	-492'600	-568'900	15.5 %
Interne Verrechnungen	-1'090	-900	-600	-33.3 %
Nettokosten	2'885'417	2'333'942	2'632'831	12.8 %
Kostendeckungsgrad	51.4 %	60.3 %	58.5 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die höhere Nachfrage nach Betreuungsdienstleistungen verursacht, auch durch Treppeneffekte bedingt, höhere Personalkosten. Zudem werden ab Budget 2022 die Löhne für die Betreuungsleitungen entlang den organisatorischen Strukturen vollständig in der schulergänzenden Betreuung und nicht mehr in der Volksschule verortet.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Differenz im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist durch die deutliche Zunahme der Nachfrage nach Betreuung sowie zu Teilen die dadurch notwendige Neuausrichtung des betrieblichen und pädagogischen Konzeptes (Sach- und Fachliteratur, Hortausstattungen, zusätzliche Angebote für betreute Schülerinnen und Schülern) begründet.



Budget 2022

Transferaufwand

Der Mehraufwand bedingt sich grösstenteils durch die ab Budget 2022 korrekte Verbuchung des Mitgliederbeitrags des Verbands Zürcher Musikschulen sowie der anteiligen Gutschrift der Staatsbeiträge an die Gemeinde Langnau am Albis.

Entgelte

Die höheren Einnahmen in der schulergänzenden Betreuung sind durch die erhöhte Nachfrage begründet.

Transferertrag

Die höher budgetierten Entschädigungen von Gemeinden, Kanton und Zweckverbänden für die Musikschule führen zu einer Erhöhung des Transferertrages.





4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen

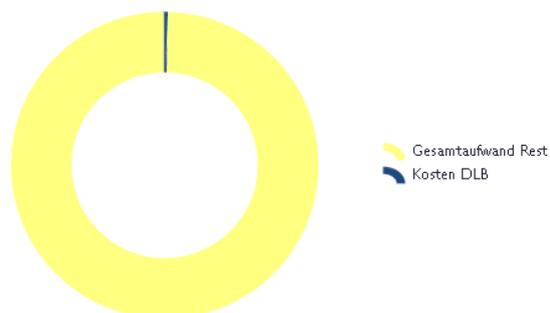
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der/die Stadtschreiber/in übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehört die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Aufwand DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

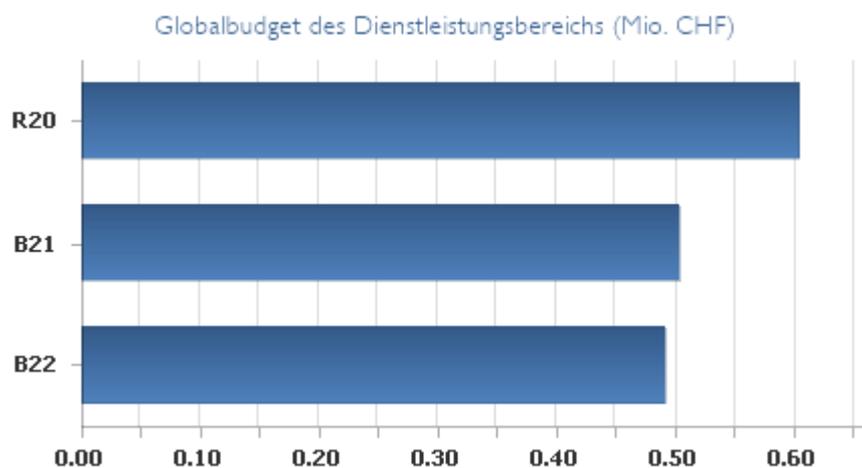


Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB ressortübergreifende Dienstleistungen

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	604'627	503'830	492'445	-2.3 %
Personalaufwand	410'501	370'530	371'845	0.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	194'126	133'300	120'600	-9.5 %
Nettokosten I	604'627	503'830	492'445	-2.3 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-604'625	-503'828	-492'166	-2.3 %
Nettokosten II	2	2	280	13736.6 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	99.9 %	-0.1 %



Dienstleistungsbereich Informatik

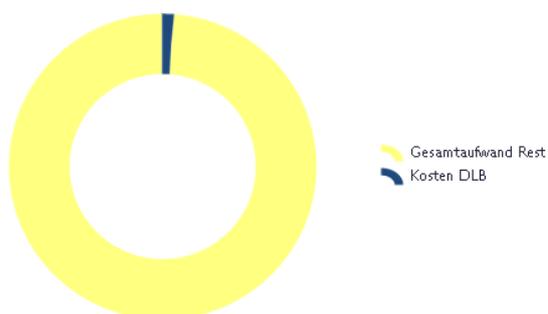
Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierter ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

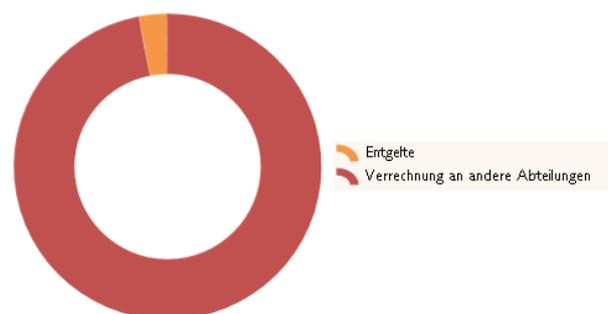
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ➔ Auflösung der ICT-Dienstleistungsvereinbarung mit Sihlsana AG 2022

Aufwand DLB Informatik im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

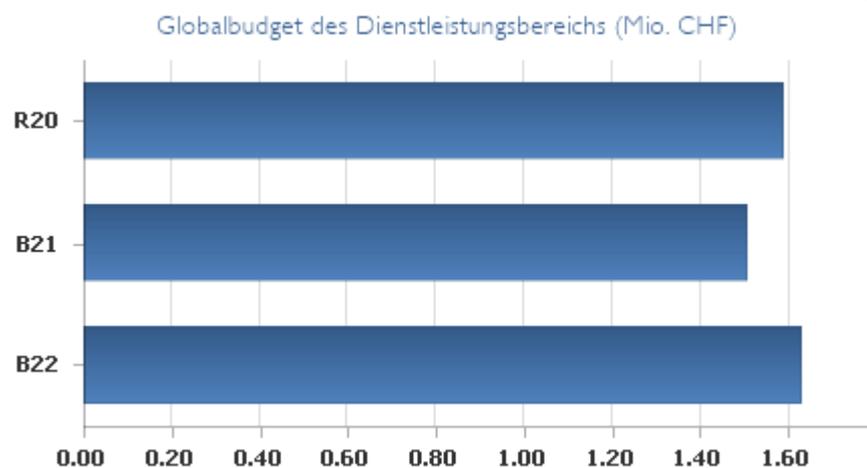


Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	250	250	200	➔
Anzahl User Accounts	400	420	260	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	72	60	50	➔
Anzahl Server	59	65	65	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	20	20	14	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	80	82	75	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'600	2'300	1800	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'792'148	1'706'432	1'678'600	-1.6 %
Personalaufwand	137'372	173'432	180'300	4.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'427'460	1'333'900	1'356'900	1.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	221'622	194'000	137'300	-29.2 %
Interne Verrechnungen	5'694	5'100	4'100	-19.6 %
Erlöse	-208'116	-201'300	-50'300	-75.0 %
Entgelte	-208'116	-201'300	-50'300	-75.0 %
Nettokosten I	1'584'032	1'505'132	1'628'300	8.2 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'584'030	-1'505'132	-1'628'300	8.2 %
Nettokosten II	2	0	0	-19.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Als Folge des Entscheids zur Auslagerung des städtischen Rechenzentrums werden weniger Informatikinvestitionen getätigt. Entsprechend tiefer fallen die Abschreibungen aus.

Entgelte

Im Zusammenhang mit der Auslagerung des städtischen Rechenzentrums wird der IT-Dienstleistungsvertrag mit der Sihlsana AG per 31. März 2022 aufgelöst. Damit entfallen die bisherigen Entgelte der Sihlsana AG im Umfang von 200'000 Franken jährlich ab 1. April 2022.



Dienstleistungsbereich Personal

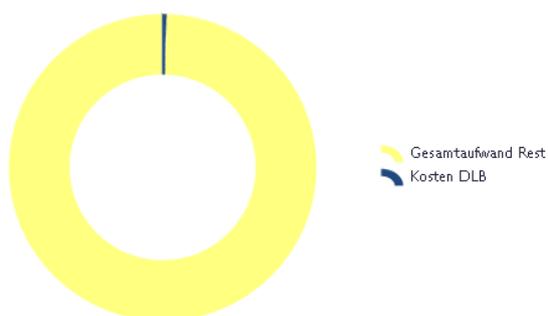
Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Für Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet punktuelle Beratung.

Grundauftrag

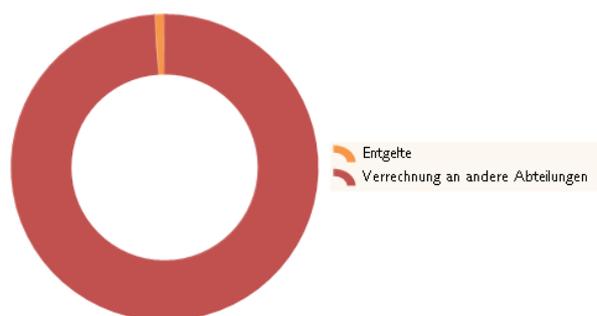
Umfeldentwicklung(en)

- Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- Die vollständige Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung erfolgt schrittweise. Dieser Prozess ist zu vervollständigen und zu konsolidieren.

Aufwand DLB Personal im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

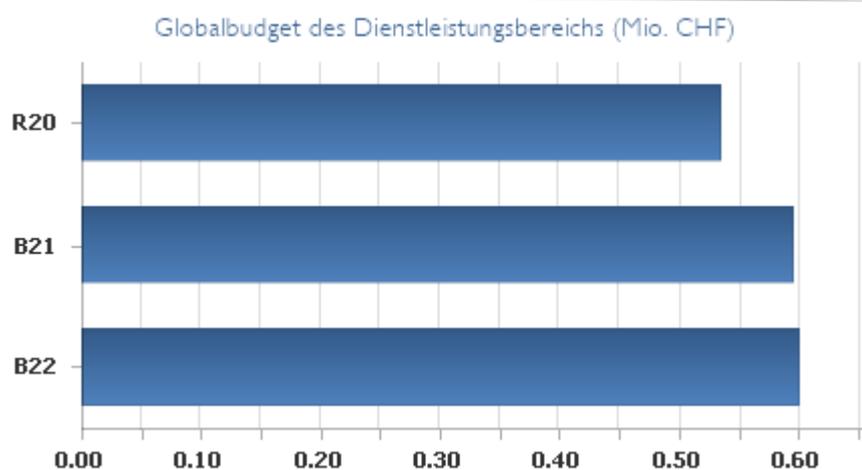


Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	258	280	280	→
Lehrpersonen (in Headcounts)	438	450	470	↗
Anzahl Rekrutierungen	111	105	120	→
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	22	100	80	→
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	68	70	70	→
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	8	8	8	→
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	43	43	→
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	10	10	10	→
Anteil Frauen (in Prozent)	71	65	70	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	543'862	601'248	606'406	0.9 %
Personalaufwand	539'087	546'948	553'906	1.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'776	54'300	52'500	-3.3 %
Erlöse	-9'100	-6'100	-6'100	0.0 %
Entgelte	-9'100	-6'100	-6'100	0.0 %
Nettokosten I	534'762	595'148	600'306	0.9 %
Verechnung an andere Abteilungen	-534'732	-595'148	-600'303	0.9 %
Nettokosten II	30	0	3	15235 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



Dienstleistungsbereich Finanzen

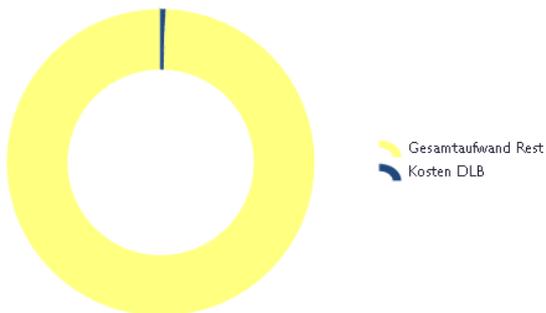
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

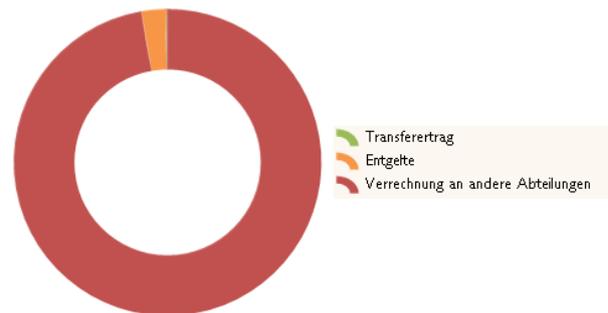
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die finanziellen Konsequenzen der Corona-Krise sind schwer abzuschätzen und hängen von der weiteren Entwicklung ab. Es ist davon auszugehen, dass sich diese teilweise im Jahr 2021 und voll im Jahr 2022 im Finanzhaushalt der Stadt Adliswil niederschlagen werden.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Aufwand DLB Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

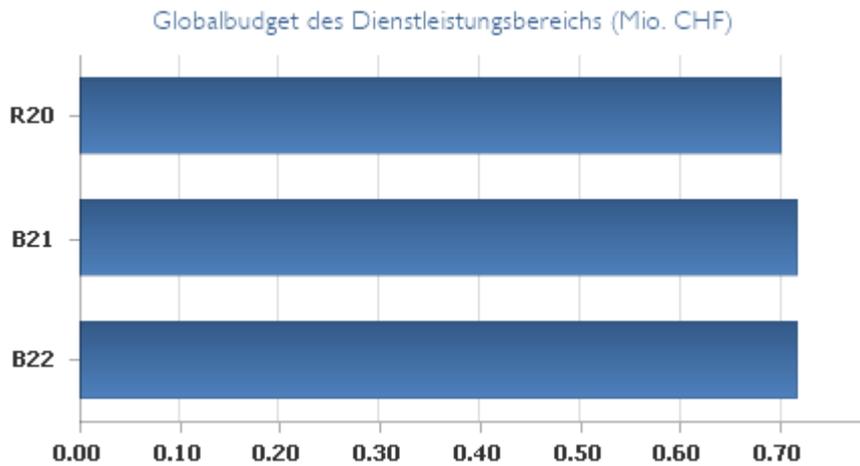


Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	22'921	24'000	23'500	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger	899	1'040	1'000	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	721'209	738'720	735'029	-0.5 %
Personalaufwand	650'698	677'220	689'529	1.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	70'511	61'500	45'500	-26.0 %
Erlöse	-21'185	-22'100	-20'100	-9.0 %
Entgelte	-21'047	-21'000	-19'000	-9.5 %
Transferertrag	-138	-1'100	-1'100	0.0 %
Nettokosten I	700'024	716'620	714'929	-0.2 %
Verechnung an andere Abteilungen	-700'010	-716'620	-714'930	-0.2 %
Nettokosten II	15	0	-1	-287.5 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Mehraufwendung sind auf eine bevorstehende Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin zurückzuführen. Es ist eine parallele Anstellung von 3 Monaten für die Einführung und Arbeitsübergabe vorgesehen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Kostenreduktion von 16'000 Franken ist auf Minderaufwendung für Dienstleistungen Dritter zurückzuführen.



Dienstleistungsbereich Liegenschaften

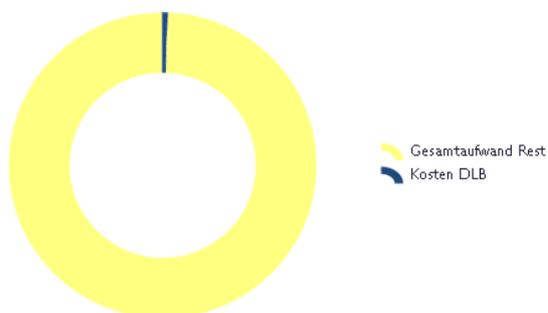
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Leistungsvermögen.

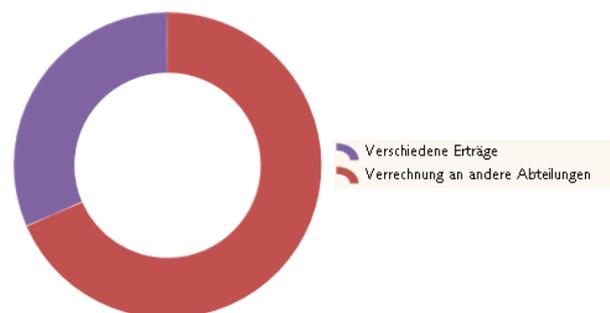
- Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen, kann nur durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- Mit der Inbetriebnahme des neuen Polizeigebäudes wird die Zentralisierung der öffentlichen Verwaltung abgeschlossen. Die sich weiterhin wandelnden Anforderungen an die Büroflächen sind unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Verwaltung in den zwei Standorten aufzunehmen.
- Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Projekte und damit einhergehenden Ausweitung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Bereinigung des Projektportfolios und eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.
- Für die unsanierten Immobilien sind, unter der Berücksichtigung der sich wandelnden Umwelt- und Energiegesetzgebung auf nationaler und kantonaler Ebene, die Objektstrategien zu aktualisieren bzw. zu erarbeiten. Mittels strategischen Planungen soll der Sanierungsbedarf geklärt und dessen Umsetzung mit den Nutzeranforderungen abgestimmt werden.

Umfeldentwicklung(en)

Aufwand DLB Liegenschaften im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



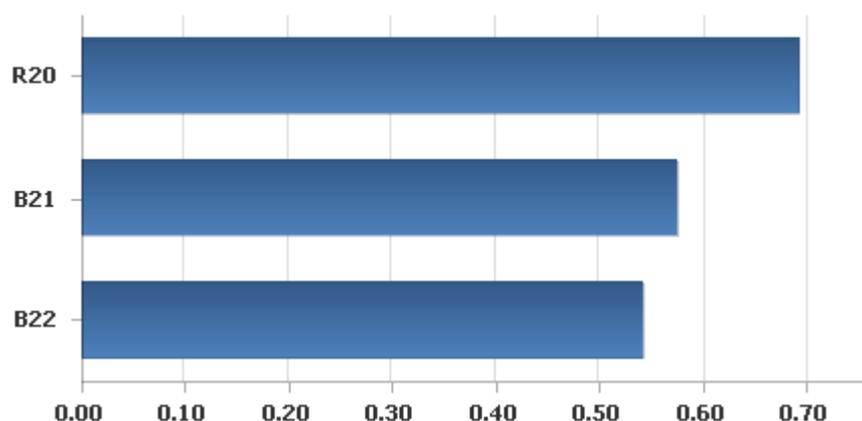
Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Büroflächen Leistungsvermögen (m ²)	2'166	2'051	2'313	➔
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	45	51	46	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	135	145	101	↘
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	38	22	22	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'104'867	825'487	792'170	-4.0 %
Personalaufwand	979'698	731'187	654'270	-10.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'168	94'300	115'500	22.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			21'400	100.0 %
Interne Verrechnungen			1'000	100.0 %
Erlöse	-412'699	-250'000	-250'000	0.0 %
Entgelte	-8			0.0 %
Verschiedene Erträge	-412'692	-250'000	-250'000	0.0 %
Nettokosten I	692'168	575'487	542'170	-5.8 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-692'168	-575'487	-542'170	-5.8 %
Nettokosten II	0	0	0	0.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Reduktion von rund 77'000 Franken setzt sich einerseits aus geringeren Weiterbildungskosten (-13'500 Franken), reduzierten Arbeitgeberbeiträgen (-12'000 Franken) und einer Ressourcenkürzung im Bereich Projektmanagement (-21'000 Franken) zusammen. Andererseits erfolgen höhere Verrechnungen an andere Bereiche mittels Leistungserfassung von rund 30'500 Franken.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Posten zur (Ersatz-)Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Mitarbeitenden im Facilitymanagement wurde an die Erfahrungswerte und den aktualisierten Personalbestand angepasst (+7'700 Franken). Mit der Neuregelung der Spesen für Telefonie (Reduktion der Vergütung privater Geräte) sind die zwingend notwendigen Mobilgeräte mit städtischen Abos ins Budget 2022 aufgenommen (+4'800 Franken) worden. Des Weiteren wurden diverse kleinere Positionen den Erfahrungswerten angepasst (+8'700 Franken).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Position beinhaltet die Abschreibungen der im Jahr 2021 beschafften vier Fahrzeuge für das Facilitymanagement (SRB 2020-268 vom 17. November 2020).

Interne Verrechnungen

Die Position beinhaltet die kalkulatorischen Zinsen der oben erwähnten vier Fahrzeuge.



Dienstleistungsbereich Schulverwaltung

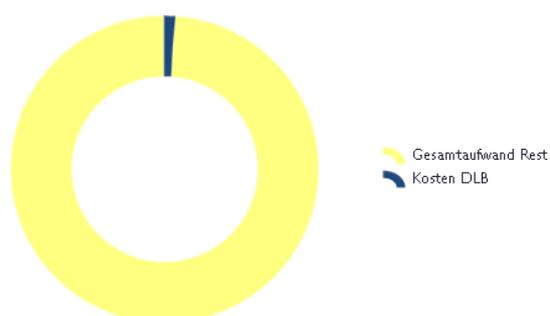
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

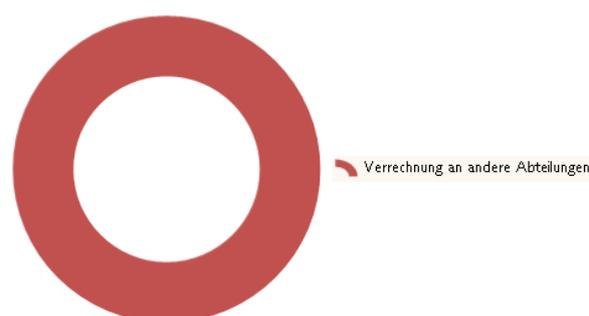
Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB Schulverwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 20	B 21	B 22	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	447	400	450	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		252	253	↗
Anteil VZS mit kantonaler Anstellung und Anstellung nach kantonalen Richtlinien		173	92,1	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1'881	2'122	1'970	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen		2'240	2304	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	154	190	190	→



Budget 2022

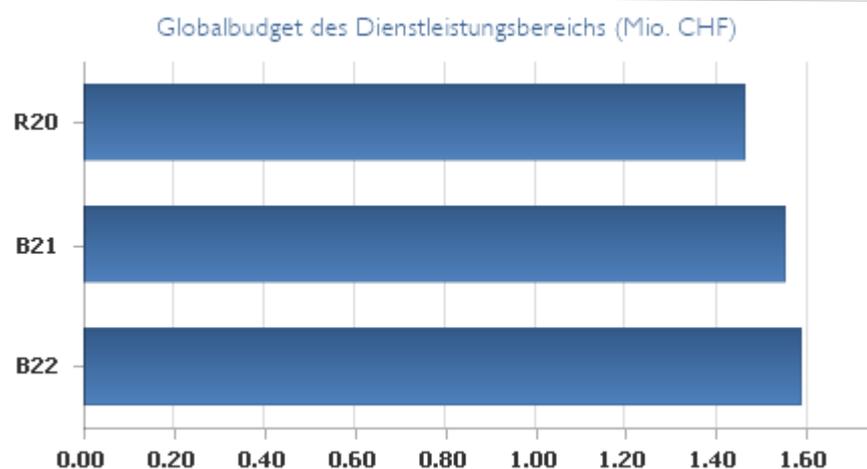
Kommentar

Ab Budget 2021 findet in Ergänzung zur «Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung» erstmals der Ausweis «Vollzeitstellen (VZS) des Ressort Bildung» statt. Diese beinhalten die kantonalen Anstellungen nach kantonalen Richtlinien (Lehrpersonal). Separat wird der «Anteil VZS mit kantonomer Anstellung nach kantonalen Richtlinien» explizit ausgewiesen. Diese Kennzahlen werden mit dem Budget 2021 erstmals ausgewiesen, ab Budget 2022 in Prozenten.

Korrigenda B21: Die Anzahl Vollzeitstellen mit kantonomer Anstellung nach kantonalen Richtlinien beträgt richtigerweise 233 (anstelle von 173).

Die «Anzahl Schüler/innen Schulen Adliswil (Alle in Adliswil wohnenden Schüler/innen)» wird mit dem Budget 2021 erstmals ausgewiesen.

Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 20	B 21	B 22	Δ zu B 21
Kosten	1'462'936	1'550'448	1'587'360	2.4 %
Personalaufwand	1'308'687	1'400'748	1'434'960	2.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	108'350	104'700	107'400	2.6 %
Transferaufwand	45'899	45'000	45'000	0.0 %
Erlöse	256	0	0	0.0 %
Entgelte	256			0.0 %
Nettokosten I	1'463'192	1'550'448	1'587'360	2.4 %
Verechnung an andere Abteilungen	-1'463'190	-1'550'448	-1'587'360	2.4 %
Nettokosten II	2	0	0	41.7 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Harmonisierung des Jahresanlasses zwischen der Stadt und dem Ressort Bildung führt zu höheren Ausgaben im Personalaufwand.



5 Stellenplan

Der Stellenplan entwickelt sich wie folgt:

	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	Δ zu B21
Präsidiales	24.0	6.7	6.7	6.7	6.7	± 0.0
Ressort Einwohnerkontakte		19.2	19.1	19.5	19.5	± 0.0
Ressort Finanzen	19.5	44.3	48.6	52.2	52.6	+ 0.4
Ressort Bau und Planung	5.6	5.6	5.7	5.7	6.3	+ 0.6
Ressort Werkbetriebe	34.9	34.8	35.8	36.0	37.6	+ 1.6
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	22.8	25.2	25.9	30.4	30.4	± 0.0
Ressort Soziales	29.4	30.2	32.5	34.2	33.8	- 0.4
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	58.0	16.0	18.3	19.5	19.6	+ 0.1
Total Stadtrat	194.2	182.0	192.6	204.2	206.5	+ 2.3
Kommunale Lehrpersonen		92.3	96.3	98.1	99.6	+ 1.5
Kantonale Lehrpersonen		122.0	132.1	134.8	135.1	+ 0.3
Total Schulpflege		214.3	228.4	232.9	233.4	+ 0.5
Grosser Gemeinderat	0.9	1.0	1.0	1.1	1.2	+ 0.1

Kommentar

Finanzen

In der Liegenschaftenverwaltung erfolgt eine Aufstockung von 40 Stellenprozenten für eine Sachbearbeiterstelle im Facilitymanagement.

Bau und Planung

Aufgrund der Zunahme von Baugesuchen sind zusätzliche 60 Stellenprocente vorgesehen, damit die gesetzlichen Fristen zur Bearbeitung der Gesuche eingehalten werden können.

Werkbetriebe

Um den Reinigungsintervall der Verkehrsflächen den Anforderungen anzupassen sowie die zunehmenden Verkehrsflächen bewältigen zu können, ist bei den Werkdiensten eine Personalaufstockung von 60 Stellenprozenten vorgesehen. Zudem hat der Forstbetrieb den Personalbestand seit dem Jahr 2000 kontinuierlich von 470 Stellenprozenten auf 280 Stellenprocente reduziert und mit externen



Budget 2022

Spezialisten zusammengearbeitet. Zunehmend ist jedoch ein Bedürfnis aus der Bevölkerung, bei Schulen und Firmen in Adliswil nach Schulungen, Informationen, Führungen etc. über den Wald, die Landwirtschaft und den Naturschutz vorhanden. Ein als Ranger ausgebildeter Forstwart deckt diese Aufgabe ab, wird jedoch zeitlich zunehmend gefordert. Um die sehr breiten und zunehmenden Aufgaben des Forstbetriebes (Mithilfe im Winterdienst, Instandhalten der Bachläufe, Auswirkungen der Klimaveränderung, dem Baumsterbens auch im Siedlungsgebiet, der Neophyten-Bekämpfung, dem Baumschutz infolge zunehmendem Bestand an Hirschen) weiterhin angehen zu können, wurde eine Aufstockung von 100 Stellenprozenten vorgesehenen.

Soziales

Aufgrund des Wegfalls der Zuständigkeit für die Individuelle Prämienverbilligung (KVG, neu durch den Kanton abgewickelt) kann der Stellenplan um 40 Stellenprozente reduziert werden.

Kommunale Lehrpersonen

Die steigende Nachfrage im Bereich der Betreuungsdienstleistungen verursacht, auch durch Treppeneffekte bedingt, höhere Personalkosten.



6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung
+ Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
+ Einlagen in Rückstellungen
– Entnahmen aus Rückstellungen
=Cash flow / Cash loss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.



Budget 2022

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen
= Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
- Vermögensertrag
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
+ Buchgewinne Finanzvermögen
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
+ Nettoszinsen
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
= Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag × 100

**Median**

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau 'in der Mitte' steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen
- Fremdkapital
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach:	unter 10 %
mittel:	10 % bis 20 %
gut:	über 20 %

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil = Selbstfinanzierung / laufenden Ertrag × 100

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Finanzertrag × 100

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:

ungenügend:	unter 50 %
problematisch:	50 % bis 80 %
gut bis vertretbar:	80 % bis 100 %
ideal:	über 100 %



Budget 2022

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad = Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen x 100

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Nettoinvestitionen x 100

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html#main_publicationteaser
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar